

# ASC Neuenheim

## Senioren

### Bezirksliga-Heidelberg

### 2003/2004



Zusammengestellt von  
Werner Rehm  
(Dezember 2005)

## ASC Neuenheim Spielerkader 2003/04

<b>Torhüter</b>	<b>Abwehr</b>	<b>Mittelfeld</b>	<b>Angriff</b>
Gamer Markus	Bachmayer Thomas	Barton Bastian	Conrad Julian
Hagmann Simon	Bardelli Andreas	Behler Thomas	Kempton Leonard
Milch Julian	Baudendistel Benjamin	Ecker Alejandro	Mifka Timo
Roberts Oliver	Carbotti Martino	Hegedüs Stephan	Witzel Andy
	Ebe Jan Henning	Houschang Farahani	
	Ekoua Sima Steve	Keller David	
	Güttner Christoph	Metz Sebastian	
	Heinrich Thimo	Mie Moritz	
	O'Brien Derek	Pasch Thomas	
	Postel Henning	Sator Bernd	
	Prengel Timo	Solbrig David	
	Schmidt Ulrich	Varol Muammer	
		Westerwald Daniel	
		Winkelmann Timo	
		Ziemek Ralf	

## Trainer 2003/04



Das Trainergespann für die Saison 2003/04  
Trainer Bernd Sator und Co-Trainer Thomas Knödler  
(Foto: Helmut Pfeifer)

# Mannschaftsfoto

## 17.Juli 2003



**Hintere Reihe (vlnr):** Beirat Dr. Emin Sevim; David Keller, Ralf Ziemek, Thomas Bachmeyer, Henning Postel,

Martino Carbotti, Andreas Bardelli, Vors. Dr. Werner Rupp

**Mitte:** stell. Vors. Werner Rehm, stell. Vors. Joseph Weisbrod, Julian Conrad, Leonard Kempter, Thomas Behler,

Thomas Pasch, Uli Schmid; Trainer Bernd Sator, Beirat Conny Kunzmann, Co-Trainer Thomas Knödler

**Vorne:** Daniel Westerwald, Christian Kunzmann, Markus Gamer, Marcel Kowalski, Simon Hagmann, Alejandro Ecker, Muammer Varol

(Foto: Helmut Pfeifer)

# Neuzugänge 2003

## 17.Juli 2003



**Hintere Reihe (vlnr):** Co-Trainer Thomas Knödler, Marcel Kowalski, Henning Postel, Thomas Behler, Daniel Westerwald, Leonard Kempfer, Julian Conrad, Trainer Bernd Sator

**Vordere Reihe :** David Keller, Ralf Ziemek, Simon Hagmann, Alejandro Ecker, Thomas Bachmeyer (es fehlt : Tassilo Hug)

(Foto: Werner Rehm)

### Vorbereitungsspiele der Vorrunde

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
2.8.2003	18.00 Uhr	SG Tairnbach	ASC Neuenheim	0:0
3.8.2003	17.00 Uhr	ASC Neuenheim	SpVgg Neckarsteinach	2:3 (1:2)
5.8.2003	19.00 Uhr	TSV Pfaffengrund	ASC Neuenheim	1:5 (0:1)
13.8.2003	19.00 Uhr	FC Zuzenhausen	ASC Neuenheim	4:0 (1:0)
20.8.2003	19.00 Uhr	ASC Neuenheim	SV Sandhausen II	0:3 (0:1)
17.10.2003	19.30 Uhr	TSG Hoffenheim A2	ASC Neuenheim	2:2

### Samstag 2.8.2003, 18 Uhr SG Tairnbach - ASC Neuenheim 0:0

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Markus Gamer</li> <li>2. Henning Postel</li> <li>3. Derek O'Brien</li> <li>4. Steve Ekoua Sima</li> <li>5. Thomas Pasch</li> <li>6. Andreas Bardelli</li> <li>7. Timo Prengel</li> <li>8. David Keller (70. Thomas Knödler)</li> <li>9. Bernd Sator</li> <li>10. Muammer Varol</li> <li>11. Alejandro Ecker</li> <li>12. Thomas Knödler</li> </ol>	Fehlanzeige

**Sonntag 3.8.2003, 17 Uhr**  
**ASC Neuenheim - Neckarsteinach 2:3 (1:2)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer (60. Steve Ekoua Sima)</li><li>2. Ulrich Schmidt</li><li>3. Sebastian Metz</li><li>4. Steve Ekoua Sima (60. Werner Rehm)</li><li>5. Stephan Hegedüsch</li><li>6. Bernd Sator</li><li>7. Andreas Bardelli</li><li>8. Henning Postel</li><li>9. Thomas Pasch</li><li>10. Timo Prengel</li><li>11. Joseph Weisbrod</li><li>12. Werner Rehm</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1:0 Thomas Pasch, nach Zuspiel von Joseph Weisbrod</li><li>• 1:1</li><li>• 1:2</li><li>• 1:3</li><li>• 2:3 Timo Prengel, Abstauber nach Schuß von Andreas Bardelli</li></ul>

***Geschlachter ASC verliert Hitzetest...***

**B-Ligist siegt bei sonntäglicher Grill-Partie:**

Der Name des schweißtreibenden Mitspielers: Anders Celsius. Seine Rückennummer: 38. So heiß war es auf dem Hartplatz, auf dem dieses Testspiel mangels gründlicher Rasentherapie ausgetragen werden musste. Der B-Ligist aus dem Neckartal ließ sich jedoch keineswegs grillen und bot dem zwei Klassen höher eingruppierten Gastgeber eindrucksvoll Paroli.

Der ASC Neuenheim, 24 Stunden zuvor bei der SG Tairnbach mit einem torlosen Remis unter die Dusche gestiegen, dominierte zunächst bei diesem Sauna-Gang und hatte auch die ersten Möglichkeiten. Nach einer Viertelstunde ging die dezimierte Sator-Elf nach einer Musterkombination folgerichtig in Führung. Mittelfeld-Ventilator Thomas Pasch spielte Sturmspitze Josch Weisbrod steil an. Der 48jährige Fußball-Opa stoppte den Ball prägnant und schickte ihn dann postwendend in den Lauf von Pasch zurück, der sein energisches "O Solo mio!" unhaltbar abschloss.

Die Neckarsteinacher Boygroup erwachte nun endgültig aus ihrer Siesta und markierte mit der ersten gefährlichen Offensivaktion den Ausgleich. Der 18jährige Wirbelsturm Björn Lipschitz riskierte, wie noch oft bei dieser Grill-Partie, eine freche Lippe und zirkelte einen Freistoß in Skela-Manier unter die Querlatte. Kurz vor der Halbzeitpause sorgte Aktas Yaunz nach einer Ecke, die unbehelligt durch das ASC-Hoheitsgebiet segeln konnte, für den 1:2-Pausenstand zugunsten des spielerisch und läuferisch sehr ambitionierten B-Liga-Tabellendritten der Saison 2002/2003.

Unmittelbar nach dem Wiederanpfiff legte das Team von Trainer Rolf Fey sogar nach. Steffen Kern, ein weiteres Eigengewächs aus dem Neckarsteinacher Talentschuppen,

hämmerte einen Eckball volley in die ASC-Maschen. Neuenheim bemühte sich unermüdlich, den Zweitore-Rückstand trotz der unerträglichen Hitze aufzuholen. Doch das harte Wochenend-Trainingslager forderte seinen Tribut. Immerhin schaffte der Bezirksligist noch den verdienten Anschlusstreffer.

Kapitän Andreas Bardelli, einer der Besten bei Neuenheim, versuchte sein Glück mit furiosen Distanzschüssen. Einen davon konnte der Neckarsteinacher Schlussmann verständlicherweise nicht festhalten. Scharfrichter Timo Prengel war zur Stelle und beförderte den abgewehrten Ball mit gnadenloser Vehemenz ins Tor. Leider musste ASC-Torwart Markus Gamer, der einige Male prächtig pariert hatte, verletzt ausscheiden. Doch Feldspieler Steve Ekoua Sima vertrat seinen Stammkeeper glänzend.

Enttäuschend aus Neuenheimer Sicht: Während die Gäste in der Wüste Sahara am Sportzentrum Süd (nomen est omen!) munter durchwechseln konnten, standen ASC-Coach Bernd Sator nur 12 Spieler zur Verfügung. Darunter die "Graue Effizienz" Werner Rehm, der im zweiten Durchgang zum Einsatz kam und den Altersdurchschnitt gemeinsam mit seinen AH-Kollegen Henning Postel, der einen überzeugenden Libero gab, und Aushilfs-Stürmer Josch Weisbrod deutlich in die Höhe trieb.

**Joseph Weisbrod**

**Dienstag 5.8.2003, 19:00 Uhr**  
**TSV Pfaffengrund - ASC Neuenheim 1:5 (0:1)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Henning Postel (guter ETW für Markus Gamer)</li><li>2. Ulrich Schmidt</li><li>3. Daniel Westerwald</li><li>4. Sebastian Metz</li><li>5. Stephan Hegedüsch</li><li>6. Andreas Bardelli</li><li>7. Thomas Pasch</li><li>8. Timo Prengel</li><li>9. Ralf Ziemek</li><li>10. Muammer Varol</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Joseph Weisbrod (durfte auch ein bisschen mitwirbeln)</li><li>13. Derek O'Brien (verteidigte mehr als ein bisschen)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 0:1 29.Min Timo Mifka</li><li>• 0:2 53.Min Timo Prengel</li><li>• 1:2</li><li>• 1:3 60.Min Timo Mifka</li><li>• 1:4 Sebastian Metz</li><li>• 1:5 Timo Mifka</li></ul>

***ASC gefiel (sich) beim Torfestival im Pfaffengrund!***

**Der Bezirksligist offenbarte Spielwitz und Torlaune:**

Gegen den bis zum Pausenpfeiff nahezu ebenbürtigen Gastgeber aus der A-Liga ließ der ASC, wie der gezernte Trainer Bernd Sator in seiner engagierten Halbzeit-Ansprache attestierte, bereits im ersten Durchgang phasenweise so etwas wie Spielkultur aufblitzen. Und das auf dem knochentrockenen Hartplatz, dessen sattgrüner Nachbar absurderweise gesperrt war, weil die städtischen Rasenpfleger - aus welchen Gründen auch immer - ihre Hausaufgaben nicht machen konnten.

Zum durchaus flotten Spielfluss trug u. a. ASC-Neuzugang Ralf Ziemek bei, der auf der ungewohnten Libero-Position mit seiner Ballsicherheit, Übersicht und klugen Spieleröffnung gegen seinen Ex-Verein einen hoffnungsvollen Einstand hatte. Auch der auf der linken Abwehrseite agierende zweite Debütant Daniel Westerwald konnte bei seiner Premiere im ASC-Dress durchaus gefallen. Überhaupt zeigte das Team Neuenheim vielversprechende spielerische wie kämpferische Ansätze und ging in der 29.Minute durch einen Tunnelkick von Timo Mifka nach feinem Pass des emsigen Stephan Hegedüsch in Führung. Fast wäre dem jungen Oranje-Team von TSV-Coach Wolfgang Forschner - vor knapp einem Jahrzehnt beim ASC aktiv - noch vor dem Wechsel der Ausgleich gelungen. Ein Freistoß im Strafraum klatschte aus bedrohlicher Nähe wie ein nasses Badetusch an den ausgebleichten Pfosten (40.).

Nach dem Wiederanpfeiff von Schiedsrichter-Karajan Günther Bruhn erhöhte der seine Torjäger-Gene entdeckende Timo Prengel am Ende eines fulminanten Marathons über den halben Platz mit Saft und Kraft auf 0:2 (53.). Nach einem Missverständnis in der

ASC-Abwehr konnte Pfaffengrund wenig später den Anschlusstreffer feiern (56.). Doch Neuenheim fand bei den abendlichen Copacobana-Temperaturen endgültig seinen heißen Samba-Rhythmus und beherrschte den kollabierenden Gegner fast nach Belieben. Die von ihren Vorderleuten im (Sonnen-)Stich gelassene TSV-Defensive wurde zum Flüssigwachs vor den Füßen der ASC-Abteilung Attacke.

Dank der gelungenen Zuarbeit seiner gut aufgelegten Mitspieler begann die Abschuss-Gala von "Hitze-Koller" Timo Mifka. Zunächst vollendete der flexible Goalgetter mit einem butterweichen Heber zum 1:3 (60.). Dann schob er im edlesteinverzierten Goldrahmen eines wunderbaren Doppelpasses Sebastian Metz den Ball in die Schusslinie, der seine imposante Mittelfeld-Partie mit einem cleveren Torabschluss krönte. Das 1:5 schließlich exekutierte der Torjägermeister wieder höchstpersönlich, indem er das arme schwitzende Ledermädchen kalt wie Vanilleeis über den Rubikon der vor Schreck noch kalkweißer gewordenen Pfaffengrunder Torlinie bugsierte.

**Joseph Weisbrod**

**Mittwoch 13.8.2003, 19:00 Uhr  
FC Zuzenhausen - ASC Neuenheim 4:0 (1:0)**

**Mittwoch 20.8.2003, 19:00 Uhr**  
**ASC Neuenheim - SV Sandhausen II 0:3 (0:1)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Ulrich Schmidt</li><li>3. Daniel Westerwald</li><li>4. Martino Carbotti</li><li>5. Henning Postel</li><li>6. Thomas Behler</li><li>7. Thomas Pasch</li><li>8. Timo Prengel</li><li>9. Tassilo Hug</li><li>10. David Keller</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Stephan Hegedüsch</li><li>13. Julian Conrad</li><li>14. Jan Henning Ebe</li><li>15. Marcel Kowalski</li><li>16. Ralf Ziemek</li><li>17. Thomas Knödler</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 0:1 40.Min Dirk Schneider</li><li>• 0:2 56.Min Thomas Seyfferth</li><li>• 0:3 75.Min Fitim Ayidin</li></ul>

***ASC dem SV Sandhausen nach der Pause unterlegen***

Ohne ein fußballerisches Schlossfeuerwerk abzubrennen, siegte der Neu-Landesligist aus Sandhausen letztlich souverän mit drei Toren Differenz. Nach einer halbstündigen, mehr oder weniger flotten Bewegungstherapie mit gefälligen Ballstaffetten, aber ohne echten Zug zu den Schießfächern, servierte der Gast dem Bezirksligisten die Chance zur Führung quasi auf dem Grüntablett. Ausgerechnet der frühere Neuenheimer Stefan Fischer ließ ASC-Timogol Mifka im Strafraum elegant über die Klinge springen. Doch der Gefoulte vergab den fälligen Elfmeter (31.). Bereits eine Minute später lief Mifka allein, wohl zu allein mit dem Ball auf den SVS-Keeper zu, schoss ihn aber knapp am rechten Pfosten vorbei. Die leichten Dinger sind zur Zeit einfach nicht Mifkas Welt.

Fünf Minuten vor dem Halbzeitpiff des tadellosen Schiedsrichters Günther Bruhns machte Fischer seinen Patzer wieder gut. Wie ein Fischmesser glitt sein perfekt getimter Pass durch das zarte Fleisch der ASC-Abwehr. Die aus diesem brillanten Zuspiel resultierende Hereingabe verwertete SVS-Regisseur Dirk Schneider volley zum 0 : 1 (40.). Nach dem Wechsel verloren die bis dahin keineswegs enttäuschenden Neuenheimer nach und nach ihre bis dato durchaus vorhandene Ordnung. Die vom Ex-Anatomen Holger Zimmer gecoachte Oberliga-Reserve operierte hingegen immer sicherer und druckvoller. Einer der Auffälligsten im Dress der noch etwas zahnlosen Schwarzen Panther, der 21jährige Thomas Seyfferth, demonstrierte sein erstaunliches Ballfeeling mit einem filigran in den Neuenheimer Torwinkel gezauberten 20-Meter-Freistoß (56.) zum 0:2.

ASC-Trainer Bernd Sator experimentierte nun, wechselte zügig durch und nahm damit den Rhythmusverlust seines jungen Teams in Kauf. Der eingewechselte Ex-A-Junior Julian Conrad hatte zwar nach einer gekonnten Direktkombination den Anschlusstreffer auf dem Fuß, zögerte aber einen Tick zu lange mit dem finalen Torschuss (70.). Eine Viertelstunde vor dem Abpfiff erhöhte Sandhausen zum standesgemäßen Endergebnis. Fitim Ayidin bat die ASC-Abwehr zu einem virtuosen türkischen Säbeltanz und schlenzte den Ball unhaltbar für den an allen drei Treffern schuldlosen Torwart Markus Gamer ins lange Eck.

Am Sonntag um 11.00 Uhr wartet mit dem selbstbewussten A-Ligisten VfR Walldorf ein dicker Brocken auf dem Weg in die vierte Kreispokalrunde. VfR-Ass Konstantin Zafiriadis weilte an seiner alten Wirkungsstätte, um den ASC Neuenheim kritisch zu beobachten. Allzu große Angst dürfte ihm sein Ex-Club nicht eingejagt haben. Aber auch für Sandhausens neuen Trainer "Dr. Stahlfuß" Holger Zimmer, der im zweiten Durchgang unerbittlich in der SVS-Abwehr aushalf, dürfte die Landesliga-Saison alles andere als ein sommerlicher Spaziergang durch den schönen Hartwald werden.

**Joseph Weisbrod**

**Freitag 17.10.2003, 19:30 Uhr  
TSG Hoffenheim A2 - ASC Neuenheim 2:2**

## Spielplan des ASC Neuenheim

Spieltag	Heim	Gast	Erg	Pl.
2.Spieltag, 30-31.8.2003	VfB Rauenberg	<b>ASC Neuenheim</b>	2:4	3
3.Spieltag, 3.9.2003	<b>ASC Neuenheim</b>	SV Waldwimmersbach	4:0	1
4.Spieltag, 7-10.9.2003	VfB Wiesloch	<b>ASC Neuenheim</b>	4:3	3
5.Spieltag, 11-14.9.2003	<b>ASC Neuenheim</b>	VfL Heiligkreuzsteinach	2:2	3
1.Spieltag, 17.9.2003	<b>ASC Neuenheim</b>	SV Waldhilsbach	0:1	5
6.Spieltag, 21.9.2003	TSV Wieblingen	<b>ASC Neuenheim</b>	3:1	8
7.Spieltag, 24-28.9.2003	<b>ASC Neuenheim</b>	ASV Eppelheim	1:5	9
8.Spieltag, 5.10.2003	SpVgg Baiertal	<b>ASC Neuenheim</b>	3:2	12
9.Spieltag, 10-12.10.2003	<b>ASC Neuenheim</b>	VfB Leimen II	4:3	9
10.Spieltag, 19.10.2003	Spielfrei : <b>ASC Neuenheim</b>			10
11.Spieltag, 26.10.2003	DJK Balzfeld	<b>ASC Neuenheim</b>	2:2	12
12.Spieltag, 2.11.2003	<b>ASC Neuenheim</b>	TSV Rettigheim	0:1	12
13.Spieltag, 8-9.11.2003	VfB St.Leon	<b>ASC Neuenheim</b>	4:1	12
14.Spieltag, 16.11.2003	<b>ASC Neuenheim</b>	SG Mauer	3:2	11
15.Spieltag, 23.11.2003	FV Nußloch	<b>ASC Neuenheim</b>	0:2	9
16.Spieltag, 29-30.11.2003	SV Waldhilsbach	<b>ASC Neuenheim</b>	1:3	9
17.Spieltag, 6-7.3.2004	<b>ASC Neuenheim</b>	VfB Rauenberg	1:1	8
18.Spieltag, 13-14.3.2004	SV Waldwimmersbach	<b>ASC Neuenheim</b>	4:1	9
19.Spieltag, 20-21.3.2004	<b>ASC Neuenheim</b>	VfB Wiesloch	2:0	8
20.Spieltag, 28.3.2004	VfL Heiligkreuzsteinach	<b>ASC Neuenheim</b>	4:1	9
21.Spieltag, 4.4.2004	<b>ASC Neuenheim</b>	TSV Wieblingen	1:2	10
22.Spieltag, 8-12.4.2004	ASV Eppelheim	<b>ASC Neuenheim</b>	1:3	9
23.Spieltag, 16-18.4.2004	<b>ASC Neuenheim</b>	SpVgg Baiertal	0:2	9
24.Spieltag, 24-25.4.2004	VfB Leimen II	<b>ASC Neuenheim</b>	2:1	10
25.Spieltag, 2.5.2004	Spielfrei : <b>ASC Neuenheim</b>			10
26.Spieltag, 8-12.5.2004	<b>ASC Neuenheim</b>	DJK Balzfeld	1:0	10
27.Spieltag, 15-16.5.2004	TSV Rettigheim	<b>ASC Neuenheim</b>	1:1	9
28.Spieltag, 23.5.2004	<b>ASC Neuenheim</b>	VfB St.Leon	2:4	10
29.Spieltag, 31.5.2004	SG Mauer	<b>ASC Neuenheim</b>	1:2	10
30.Spieltag, 5.6.2004	<b>ASC Neuenheim</b>	FV Nußloch	4:3	9

# Bezirksliga Heidelberg

## Saison 2003/2004

### 2.Spieltag

**Heidelberger Bezirks- und Kreisligen absolvieren ihren ersten Spieltag**

#### **Winzerfest-Spiel zwischen VfB Wiesloch und der SpVgg Baiertal**

**Heidelberg. (awi)** Auf ein Neues! Ab dem kommenden Wochenende soll in den Fußball-Bezirks- und Kreisligen das runde Leder wieder so oft wie möglich den Weg ins Gehäuse des Gegners finden. Selbstredend wünschen sich die Trainer der Teams vor allem, am ersten Spieltag nicht als Verlierer den Platz verlassen zu müssen. Vergessen sind die Vorbereitungsspiele, jetzt heißt es, beim Start der Punkterunde Farbe zu bekennen.

Am Samstag um 16 Uhr ist gleich zweimal Derbyzeit in der Bezirksliga Heidelberg. Der VfB Wiesloch empfängt zum Winzerfest-Spiel, die SpVgg Baiertal. Gästecoach Ali Kaya muss gleich mehrere Abgänge verkraften. "Wir haben den Umbruch eingeleitet, unsere A-Jugendlichen sollen versuchen, die ehemaligen Leistungsträger zu ersetzen. Ein einstelliger Tabellenplatz ist unser Saisonziel", gibt man sich in Baiertal bescheiden. Einen solchen gesicherten Mittelfeldplatz streben auch die Wieslocher unter ihrem neuen Trainer Frank Kohlroß an.

Aufsteiger VfL Heiligkreuzsteinach startet gleich mit einem Kracher in die Spielzeit. Schließlich gilt der ASV Eppelheim als heißer Meisterschaftsanwärter. Davon will Trainer Rainer Wild allerdings nichts wissen. "Das ist absoluter Blödsinn. Nur weil wir letztes Jahr auf dem zweiten Platz waren, sind wir noch lange kein Aufstiegsaspirant" wehrt Wild alle Vorschusslorbeeren ab. Am Samstag sieht er sogar die Gastgeber in der Favoritenrolle. "Auf dem für uns ungewohnten Kunstrasen wäre ich mit einem Punkt schon zufrieden."

Am Sonntag um 15 Uhr gastiert der VfB St.Leon in Mauer und gilt dort nach einer hervorragenden Rückrunde 2002/03 als Favorit. Der Kader von Spielertrainer Uwe Esch blieb fast unverändert, so dass mindestens wieder der fünfte Tabellenplatz erreicht werden soll. Der TSV Rettigheim ist in Nußloch ebenso favorisiert wie der SV Waldwimmersbach im Heimspiel gegen den VfB Leimen II. Im Duell zwischen Rauenberg und Neuenheim treffen zwei letztjährige Fast-Absteiger aufeinander, die auch in der diesjährigen Spielzeit im unteren Tabellendrittel erwartet werden. Meist eine gute Rolle gab der SV Waldhilsbach in den vergangenen Jahren ab. Ein Sieg gegen die DJK Balzfeld soll nun der Auftakt für eine erneute erfolgreiche Saison sein.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 29.08.2003**

**Sonntag 31.8.2003, 15 Uhr**  
**VfB Rauenberg - ASC Neuenheim 2:4 (0:1)**

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Markus Gamer</li> <li>2. Jan Henning Ebe</li> <li>3. Martino Carbotti</li> <li>4. Henning Postel</li> <li>5. Thomas Pasch (94. Stephan Hegedüsch)</li> <li>6. Daniel Westerwald</li> <li>7. Timo Prengel</li> <li>8. David Keller</li> <li>9. Thomas Behler</li> <li>10. Tassilo Hug (86. Steve Ekoua Sima)</li> <li>11. Timo Mifka (90. Ralf Ziemek)</li> <li>12. Ralf Ziemek</li> <li>13. Stephan Hegedüsch</li> <li>14. Steve Ekoua Sima</li> <li>15. Thomas Knödler</li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0:1 18.Min Timo Mifka, nach Querpas von Timo Prengel</li> <li>• 1:1 60.Min Gazanfer Akgürn</li> <li>• 1:2 65.Min David Keller, Abstauber nach Kopfball von Daniel Westerwald</li> <li>• 1:3 72.Min Timo Mifka, Alleingang von der Mittellinie nach Pass von Tassilo Hug</li> <li>• 2:3 76.Min Christian Erhart</li> <li>• 2:4 85.Min David Keller, aus 35m nach Abwehr des Torwarts</li> </ul>

***Geiler ASC-Start mit Auswärtstriumph!***

Verdienter Siegerlohn nach einer beherzten Mannschaftsleistung: Am Ende lag der Neuenheim-Achter mit Tormann nach drei in Unterzahl erzielten Treffern mit zwei Toren Vorsprung vorne und legte damit einen gelungenen Start in die Bezirksliga-Regatta 2003/2004 hin.

Der ASC erwischte auf dem schwer bezwingbaren Mannaberg auch den besseren Auftakt. Das Team des Trainer-Tandems Bernd Sator und Thomas Knödler verwaltete in der ersten halben Stunde ruhig und abgeklärt das Spiel. In der 18.Minute die logische Gästeführung. Angreifer Timo Mifka schickte vom Mittelkreis aus seinen Namensvetter Timo Prengel am rechten Flügel auf die schnelle Reise. Prengel trieb den Ball im Eiltempo Richtung Strafraum und passte dann ebenso klug wie uneigennützig quer auf den innen mitgesprinteten Mifka, der das Ding sicher ins VfB-Tor schob. Was ein guter Keeper wert sein kann, bewies dann einmal mehr ASC-Bank Markus Gamer. In der 25.Minute wehrte er einen tückischen Schuss ab und fischte eine Viertelstunde später einen nicht weniger gefährlichen Freistoß aus dem Winkel. Kurz vor dem Pausenpfeiff deutete Neuenheims junger Defensivmann Daniel Westerwald seine Kopfballstärke mit einem Aufsetzer an, der das VfB-Tor nur knapp verfehlte (44.).

Die erste dicke Chance nach dem Kabinengang hatte der quirlige ASC-Stürmer Tassilo Hug, dessen Schuss mit einem ungeahndeten Handspiel im Strafraum

entschärft wurde (48.). Nun gab das Team von Trainerfuchs Jürgen van Haaren mächtig Gas auf dem Mannaberg. Nach einer Stunde der leistungsgerechte Ausgleich. Mittelstürmer Gazanfer "Gasso" Akgürn fand die Gasse und schnipelte die Kugel unhaltbar ins lange Eck (60.). Kurz darauf erhielt der (über?)motivierte Timo Prengel, einer der stärksten Neuenheimer, nach einem spektakulären, aber keineswegs brutalen Foul an der Außenbahn die rote Karte. Eine zu harte Entscheidung, zumal Prengel bis dahin nicht durch unfaire Aktionen auf-, geschweige denn straffällig gewesen war (62.).

Doch jetzt zeigte der ASC eindrucksvoll, dass da eine Mannschaft mit Charakter auf dem Platz stand. Just in dieser Phase, als der VfB die süßen Weintrauben ernten wollte, schlugen die dezimierten Neuenheimer gnadenlos zu. Eine dynamische Rechtsflanke des überragenden, sich völlig verausgabenden Thomas Pasch verarbeitete Headhunter Daniel Westerwald mit einem schulmäßigen Kopfball, den VfB-Torwart Johann Hufnagl nicht festhalten konnte. Der Jungkreative David Keller, der ein Laufpensum wie ein Kenianer absolvierte, war zur richtigen Zeit am richtigen Ort und staubte abgezockt zum 1:2 ab (65.). Und die unermüdlich fightenden Gäste legten noch einen drauf. Tassilo Hug schickte einen Laser-Pass aus der Tiefe der eigenen Hälfte ziemlich genau auf Sturmpartner Timo Mifka, der sein Lieblingsspielzeug im zweiten Versuch zum 1:3 versenkte.

Damit war die Ernte auf dem Mannaberg aber lange nicht eingefahren. Die nie aufgebenden Rauenberger kamen in der 76.Minute durch Christian Erhart auf 2:3 heran. Fast eine Kopie des ersten VfB-Tores. Der Neuenheimer Auswärtssieg geriet noch in Gefahr, doch Markus Gamer und seine vier Abwehr-Musketiere Martino "Commissario" Carbotti, Libero Henning Postel, Daniel Westerwald und Jan Henning Ebe, der in der 84.Minute wegen einer Bagatelle die gelbrote Karte sah, ließen mit den vereinten Kräften der arbeitenden Mannschaft kein VfB-Erfolgsereignis mehr zu.

Ein Hightech-Erlebnis hatten die zufriedenen ASC-Fans kurz vor dem Ende. Nach Vorarbeit von Mifka nutzte ASC-Mittelfeldaugapfel David Keller einen unfreiwilligen Ausflug des VfB-Torwarts und schlenzte den Ball aus gut und gerne 35 Metern geistesgegenwärtig zum 2:4-Endstand ins Netz. Ein geiles Tor als Krönung einer geilen Teamleistung. Die ASC-Spieler feierten den unerwarteten Auftaktsieg mit frenetischen Gesängen in der Kabine. Der Top-Hit: "Es gibt nur einen Markus Gamer, einen Markus Gamer!" Womit die Jungs zweifellos recht hatten.

Nun gilt es, den verheißungsvollen Auftakt in der englischen Woche gegen den Sturmtrupp des SV Waldwimmerbach zu bestätigen. Der Gast am nächsten Mittwoch kommt nämlich mit der imposanten Visitenkarte eines 8:3-Erfolges gegen den VfB Leimen II an den Harbigweg.

### **Joseph Weisbrod**

Res: 5:1 (2:0)

## ***Spielbericht aus der RNZ***

Bereits nach zehn Minuten mußte der Rauenberger Schlußmann Hufnagl das erste Gegentor hinnehmen, als Mifka einen Konter zum 0:1 einschoss. In der Folgezeit drängte der VfB auf den Ausgleich, fand aber seinen Meister im überragenden ASC-Keeper Gamer. Nach der Pause erwischte der VfB den besseren Start. Nach einem schnell ausgeführten Freistoss schob Agün gekonnt ins lange Eck. Als ein ASC-Spieler die rote Karte kassierte, schienen die Weichen für einen VfB-Sieg gestellt. Neuenheim erzielte jedoch nach zwei schönen Kontern durch Keller und Mifka die 1:3-Führung. Als Christian Erhard 15 Minuten vor dem Ende auf 2:3 verkürzte, keimte nochmals Hoffnung im Rauenberger Lager auf. Es dauerte jedoch keine fünf Minuten und ein weiterer Konter des ASC, den Keller vollendete, traf den VfB mitten ins Herz. Zum Ende der Partie verlor Neuenheim einen weiteren Spieler durch eine gelb-rote Karte.

**hw**

2.Spieltag, 30-31.8.2003			
29.08.2003	VfB Wiesloch	SpVgg Baiertal	0:1
29.08.2003	VfL Heiligkreuzsteinach	ASV Eppelheim	1:1
30.08.2003	SG Mauer	VfB St.Leon	1:7
30.08.2003	FV Nußloch	TSV Rettigheim	1:2
30.08.2003	SV Waldhilsbach	DJK Balzfeld	2:1
30.08.2003	VfB Rauenberg	ASC Neuenheim	2:4
30.08.2003	SV Waldwimmersbach	VfB Leimen II	8:3
Spielfrei: TSV Wieblingen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(0)	VfB St.Leon	1	1	0	0	7:1	+6	3
2.	(0)	SV Waldwimmersbach	1	1	0	0	8:3	+5	3
3.	(0)	ASC Neuenheim	1	1	0	0	4:2	+2	3
4.	(0)	SV Waldhilsbach	1	1	0	0	2:1	+1	3
5.	(0)	TSV Rettigheim	1	1	0	0	2:1	+1	3
6.	(0)	SpVgg Baiertal	1	1	0	0	1:0	+1	3
7.	(0)	ASV Eppelheim	1	0	1	0	1:1	0	1
8.	(0)	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	1	0	1	0	1:1	0	1
9.	(0)	TSV Wieblingen	0	0	0	0	0:0	0	0
10.	(0)	DJK Balzfeld (N)	1	0	0	1	1:2	-1	0
11.	(0)	FV Nußloch	1	0	0	1	1:2	-1	0
12.	(0)	VfB Wiesloch	1	0	0	1	0:1	-1	0
13.	(0)	VfB Rauenberg	1	0	0	1	2:4	-2	0
14.	(0)	VfB Leimen II	1	0	0	1	3:8	-5	0
15.	(0)	SG Mauer (N)	1	0	0	1	1:7	-6	0

# Bezirksliga Heidelberg

## Saison 2003/2004

### 3.Spieltag

***Saison kaum begonnen, schon gibt's "Englische Woche"***

**Bezirkligist FV Nußloch muss beim VfB St.Leon Farbe bekennen**

**Heidelberg. (awi)** Kaum hat die neue Saison in den Bezirks- und Kreisligen begonnen, steht auch schon die erste "Englische Woche" auf dem Spielplan. Gerade die Verlierer des Rundenauftritts wollen dabei die ersten Punkte auf der Habenseite zu verbuchen.

Das allerdings dürfte für den FV Nussloch schwierig werden. Die Spieler von Trainer Manuel Hernandez unterlagen am Sonntag zu Hause mit 1:2 gegen die TSV Rettigheim und müssen nun beim ersten Tabellenführer der noch jungen Spielzeit, dem VfB St.Leon, Farbe bekennen. Die Männer vom beliebten Baggersee demontierten den Aufsteiger aus Mauer mit 7:1.

Frisch gestärkt durch den 2:1-Erfolg im Winzerfest-Derby beim VfB Wiesloch will die Spvgg Baiertal gegen den VfL Heiligkreuzsteinach den zweiten "Dreier" einfahren. Aber Vorsicht: Die Abfalterer-Schützlinge verkauften sich beim 1:1 gegen die hoch gehandelten Eppelheimer teuer.

Fehlstart dagegen für die DJK Balzfeld und den VfB Rauenberg, die nun im direkten Duell aufeinandertreffen. Der ASV Eppelheim genießt bei der Konkurrenz großen Respekt. "Wir sind kein Aufstiegsaspirant", stapelt dagegen Trainer Rainer Wild tief. Seine Elf ist aber gegen den TSV Wieblingen favorisiert. Ob das Winzerfest der Leistung abträglich ist, zeigt sich spätestens dann, wenn die Wieslocher bei der zweiten Mannschaft des VfB Leimen nicht den erwarteten Sieg einfahren werden.

Beim Duell des TSV Rettigheim und des SV Waldhilsbach messen sich zwei Gewinner des ersten Spieltages. Die Gastgeber scheinen aufgrund des Heimvorteils die besseren Trümpfe in der Hand zu haben. Viele Tore verspricht die Begegnung zwischen dem ASC Neuenheim und dem SV Waldwimmersbach. Beide Teams erzielten am Wochenende zusammen zwölf Treffer!

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 2.9.2003**

**Mittwoch 3.9.2003, 19 Uhr**  
**ASC Neuenheim - SV Waldwimmersbach 4:0 (1:0)**

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Henning Postel</li><li>3. Martino Carbotti</li><li>4. Jan Henning Ebe</li><li>5. Ralf Ziemek (62. Sebastian Metz)</li><li>6. David Keller</li><li>7. Andreas Bardelli</li><li>8. Thomas Behler</li><li>9. Daniel Westerwald (85. Steve Ekoua Sima)</li><li>10. Julian Conrad</li><li>11. Timo Mifka (89. Christian Kunzmann)</li><li>12. Sebastian Metz</li><li>13. Steve Ekoua Sima</li><li>14. Christian Kunzmann</li><li>15. Houschang Farahani</li><li>16. Thomas Knödler</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1:0 8.Min Timo Mifka</li><li>• 2:0 54.Min Julian Conrad, nach Freistoss von David Keller</li><li>• 3:0 80.Min Andreas Bardelli, 25m-Schuss</li><li>• 4:0 86.Min Timo Mifka</li></ul>

***Mit dem ASC-Quattro Turbo auf Gipfelkurs!***

Der ASC genießt die ungewohnte Höhenluft: Mit dem zweiten "Quattro Turbo" innerhalb von vier Tagen schoss Neuenheim sich gen Tabellenspitze. Gegen den zunächst verhaltenen Gast fand die blutjunge Mannschaft von Trainer Bernd Sator schnell ihren pochenden Rhythmus und ging schon in der achten Minute in Führung. Ein fabelhaftes Duett zwischen den Jungtalenten David Keller und Julian Conrad schloss der derzeit in einer Bombenform auftrumpfende Goalgetter Timo Mifka mit einem Schuss aus der Drehung - Gerd Müller lässt grüßen - ins lange Eck ab. Nach einem feinen Doppelpass mit Mifka wäre dem angriffslustigen Defensivmann Daniel Westerwald fast der Nachschlag gelungen (10.). Und nach einer Viertelstunde zischte ein Mifka-Kopfball nur knapp über die Waldwimmersbacher Abendlatte.

Doch dann war die Neuenheimer Sturm- und Drangphase erst einmal beendet. Waldwimmersbachs torhungrige Rote Armee griff nun immer häufiger an. Ein Kopfball-Torpedo aus nächster Nähe konnte ASC-Vielhänder "Es gibt nur einen" Markus Gamer gerade noch blitzschnell entschärfen (16.). Die Acht-Tore-Mannschaft vom Sonntag besann sich nun auf ihren Offensivgeist und drängte auf den Ausgleich. Der war nach dem Wiederanpfeiff machbar, Herr (Tabellen-)Nachbar. Doch Gamer konnte einen Tiefflug-Freistoß von SVW-Spielertrainer Simon Ohlhauer gerade noch um den Pfosten lenken (47.) Gerade als der keineswegs enttäuschende Gast sich im Anatomie-Bett breit zu machen versuchte, schlug die kesse Neuenheimer MTV-Generation zu. Einen Freistoß des vor Lauf- und Spielfreude sprühenden David Keller nahm

dessen Jugend-Freund Julian "Flic Flac" Conrad im Strafraum gefühlvoll an und jagte die Liebeskugel mit dem Rücken zum Tor per Seitfallzieher ins Waldwimmersbacher Netzwerk (54.).

Neuenheim spielte weiterhin einen herzerfrischenden Fußball und knüpfte an die beim Saisonauftakt überzeugende Abwehrleistung und Chancenverwertung an. Waldwimmersbach hingegen sah die Punkte langsam denselben hinunter gehen und reagierte mit Frustattacken. Nach einem ruppigen Foul an David Keller, der immer wieder derb von seinen flinken Beinen geholt wurde, kassierte ein SVW-Abwehrspieler das gelbrote Ticket für den Duschraum. (74.). Ein weiterer SVW-Charles Bronson hatte kurz danach Glück, dass er nach einem hässlichen Tritt von hinten in die Beine des eingewechselten Sebastian Metz nicht rot sah.

In der 80. Minute dann der endgültige Knockout für den dezimierten Gast. Der eingewechselte Sebastian Metz, der sich nahtlos in das glänzend aufspielende Neuenheimer Ensemble einfügte, erkämpfte im eigenen Drittel den Ball und adressierte ihn 40 Meter weiter auf David Keller, der mit einem scharfen Querpass den in der Mitte durchgestarteten Andreas Bardelli bediente. Der bestens erholte Kreta-Rückkehrer, der den jungen SVW-Spielertrainer Simon Ohlauer völlig neutralisierte, nahm konzentriert wie ein Ouzo Maß und zog aus gut 25 Metern ab. Sein präziser Aufsetzer schlug wie ein Asteroid im SWV-Eck ein. Der Krater hinter der Torlinie soll jetzt noch zu sehen sein. Dem nie auszuschaltenden Trickfilmer Timo Mifka war es vorbehalten, den Schlussakkord unter eine imposante Neuenheimer Mannschaftsgala zu setzen. Durch hartnäckiges Nachsetzen eroberte Timogol sich in seinem Sechzehnmeter-Wohnzimmer den schon verloren geglaubten Ball und spitzelte ihn ins Tor (86.).

Dass der ASC gegen den offensivstarken Wettbewerber ohne Gegentor blieb, ist vor allem auch ein Verdienst der aufmerksamen Abwehrarbeit, die von Libero Henning Postel, dem kompakten Leuchtturm von Sylt, ruhig und mit umsichtigem Stellungsspiel organisiert wurde. Der "Eiserne Vorhang" aus Neuenheim blieb für die Waldwimmersbacher Gunners um Simon Ohlhauser einfach undurchdringlich.

## **Joseph Weisbrod**

Res: 0:0

3.Spieltag, 3.9.2003			
03.09.2003	ASV Eppelheim	TSV Wieblingen	1:1
03.09.2003	SpVgg Baiertal	VfL Heiligkreuzsteinach	1:1
03.09.2003	VfB Leimen II	VfB Wiesloch	0:2
03.09.2003	ASC Neuenheim	SV Waldwimmersbach	4:0
03.09.2003	DJK Balzfeld	VfB Rauenberg	2:4
03.09.2003	TSV Rettigheim	SV Waldhilsbach	0:0
03.09.2003	VfB St.Leon	FV Nußloch	3:3
Spielfrei: SG Mauer			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(3)	ASC Neuenheim	2	2	0	0	8:2	+6	6
2.	(1)	VfB St.Leon	2	1	1	0	10:4	+6	4
3.	(4)	SV Waldhilsbach	2	1	1	0	2:1	+1	4
4.	(6)	SpVgg Baiertal	2	1	1	0	2:1	+1	4
5.	(5)	TSV Rettigheim	2	1	1	0	2:1	+1	4
6.	(2)	SV Waldwimmersbach	2	1	0	1	8:7	+1	3
7.	(12)	VfB Wiesloch	2	1	0	1	2:1	+1	3
8.	(13)	VfB Rauenberg	2	1	0	1	6:6	0	3
9.	(7)	ASV Eppelheim	2	0	2	0	2:2	0	2
10.	(8)	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	2	0	2	0	2:2	0	2
11.	(9)	TSV Wieblingen	1	0	1	0	1:1	0	1
12.	(11)	FV Nußloch	2	0	1	1	4:5	-1	1
13.	(10)	DJK Balzfeld (N)	2	0	0	2	3:6	-3	0
14.	(15)	SG Mauer (N)	1	0	0	1	1:7	-6	0
15.	(14)	VfB Leimen II	2	0	0	2	3:10	-7	0

# **Bezirksliga Heidelberg**

## **Saison 2003/2004**

### **4.Spieltag**

#### ***Manchen fehlt noch Frische und Spritzigkeit***

#### **Bezirks- und Kreisligen haben nach harter Vorbereitung teilweise noch nicht volle Fahrt aufgenommen**

**Heidelberg. (awi)** Am Wochenende steht in den Bezirks- und Kreisligen der dritte Vorrunden-Spieltag auf dem Programm. Zwar ist die Saison noch sehr jung, doch für die Vereine zeigt sich nach drei absolvierten Begegnungen womöglich schon eine Tendenz, wohin die Reise in der Tabelle gehen wird.

Gut aus den Startlöchern gekommen sind der SV Waldhilsbach und der VfB St.Leon. Eine der beiden Mannschaften wird im direkten Duell gegeneinander womöglich die erste Saisonniederlage hinnehmen müssen.

Der TSV Wieblingen entführte beim 1:1 in Eppelheim etwas überraschend einen Punkt. Im Heimspiel gegen die SpVgg Baiertal steht das Team von Trainer Stefan Hauswirth vor keiner leichten Aufgabe, denn die Gäste haben sich nach einem Sieg und einem Unentschieden zunächst einmal auf dem dritten Tabellenplatz eingefunden. Rettigheims Trainer Rolf Haag war nach der Mittwoch-Partie gegen Waldhilsbach (0:0) etwas enttäuscht. "Die Frische und Spritzigkeit hat uns gefehlt, was aber nach der sehr harten Vorbereitung nicht ungewöhnlich ist", zeigte Haag Verständnis für die mäßige Vorstellung seiner Mannschaft. Am Sonntag in Rauenberg erwartet seine "jungen Wilden" eine heikle Aufgabe. Haag: "Rauenberg hat in Balzfeld vier Tore erzielt. Das muss man auswärts erst einmal schaffen", wäre Haag schon mit einem Punkt zufrieden.

Die zweite Mannschaft des VfB Leimen zielt derzeit das Tabellenende und musste schon zehn Gegentreffer hinnehmen. Beim Aufsteiger VfL Heiligkreuzsteinach wird es wohl wenig zu holen geben für die Spieler von Gregory Knoof. Der SV Waldwimmersbach ist zu Hause gegen die DJK Balzfeld ebenso favorisiert wie der FV Nussloch gegen die SG Mauer.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 5.9.2003**

**Dienstag 9.9.2003, 19 Uhr**  
**VfB Wiesloch - ASC Neuenheim 4:3 (2:2)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Henning Postel</li><li>3. Martino Carbotti</li><li>4. Jan Henning Ebe</li><li>5. Andreas Bardelli</li><li>6. David Keller</li><li>7. Thomas Behler</li><li>8. Daniel Westerwald (87. Sebastian Metz)</li><li>9. Thomas Pasch (61. Tassilo Hug)</li><li>10. Julian Conrad</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Sebastian Metz</li><li>13. Tassilo Hug</li><li>14. Ralf Ziemek</li><li>15. Christian Kunzmann</li><li>16. Thomas Knödler</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 0:1 1.Min Thomas Pasch, Abpraller nach Pfofensschuss von Julian Conrad</li><li>• 1:1 6.Min Antonino Bonanno</li><li>• 2:1 27.Min Bedri Bafkiari</li><li>• 2:2 33.Min David Keller, nach Pass von Andreas Bardelli</li><li>• 2:3 70.Min Timo Mifka, aus dem Gewühl</li><li>• 3:3 85.Min Sekan Kaymaz</li><li>• 4:3 86.Min Antonino Bonanno</li></ul>

***ASC-Ikarus erstmals abgestürzt: Trotzdem Hut ab!***

Der Neuenheimer Ikarus kam der Sonne zu nahe und stürzte - den Sieg unmittelbar vor Augen - in den Abgrund einer grausamen, weil nicht mehr für möglich gehaltenen Niederlage. Die Flügel, die das junge Team zum dritten Sieg und damit zum Platz am Tabellengipfel führen sollten, waren leider aus Wachs und schmolzen gegen Ende dieser Partie abrupt dahin. Winzige fünf Minuten trennten den ASC vom verdienten Auswärtssieg, als der VfB Wiesloch innerhalb von einer Minute den Turnaround schaffte und drei ebenso wichtige wie glückliche Punkte erbeutete.

Dabei hatte es für die selbstbewussten Gäste mit dem Superlativ des schnellsten Tores der Saison begonnen. Gleich nach dem Anpfiff ergatterte Julian Conrad sich das noch jungfräuliche Spielzeug und zog hart wie Stalin ab. Sein Torpedo krachte an den rechten Pfosten und prallte ins Feld zurück. Der mitgelaufene ASC-Mittelfeldjäger Thomas Pasch hatte den nötigen Killerinstinkt und schob die Kugel mit dem Innenrist zum 0:1 ins Wieslocher Netz. Da waren gerade mal fünfzehn Sekunden "gespielt".

Auf den höchsten Höhepunkt folgte aber bereits fünf Minuten später - hitzige Grüße von Tante Käthe - der tiefste Tiefpunkt. Sandhausen-Rückkehrer Antonino Bonanno, der - nomen es omen - auf ein "gutes Jahr" beim VfB hofft, exekutierte in Inzaghi-Manier das frühe 1:1. Zwar hatte der ASC durch einen Kopfball von Daniel Westerwald (15.) und eine Direktabnahme von Andreas Bardelli nach einem Freistoß (27.) die Chance auf die erneute Führung. Doch die gelang kurz darauf dem Gastgeber in

der weißen Gestalt von Bedri Bafkiari nach einem sensiblen Heber über den machtlosen ASC-Torwart Markus Gamer (28.)

Neuenheim spielte unbeeindruckt weiter mutig nach vorne. Ein Tor wie ein Gedicht war der Ausgleich. "Forza" Andreas Bardelli spielte nach einem Turbo-Antritt am Mittelkreis auf David Keller, der den wunderbaren Doppelpass vollendete. Der elegante Bardelli setzte den fußballerischen Dialog fort und passte genau in den Lauf des in die Spitze gestarteten Mitspielers. David, der wieder einmal wie ein Goliath auftrat, versenkte die Kugel mit der Abgezocktheit eines Pokerkönigs im VfB-Kasten (33.)

Nach dem Kabinengang nahm ASC-Stürmer Timo Mifka seinem Verteidiger blitzschnell die Vorfahrt und zog aus der Drehung ab. Knapp über die Latte (47.). Der Vollmond über der schönen Wieslocher Sportanlage blickte weiterhin gnädig auf ein szenenreiches Bezirksligaspiel hinab. In der 55. Minute versilberte Julian Conrad ein Solo mit einem kernigen Schuss an die Wieslocher Querlatte. Nach weiteren ASC-Möglichkeiten markierte Timo Mifka in der 73. Minute aus einem Guerillakampf im Strafraum heraus quasi auf dem Hosenboden das 2:3 - und damit bereits seinen fünften Saisontreffer im dritten Spiel.

Die Neuenheimer Fans wähten sich schon bei den zwölf Jungfrauen in Allahs Himmelbett, als das Unfassbare doch noch geschah. Womit wir - siehe oben - bei den durch Wachs zusammen gehaltenen Flügeln des Ikarus wären. Die ASC-Abwehr "wachste" sozusagen über sich hinaus und erwies sich für den VfB als allzu leicht modellierbar. Innerhalb von einer Minute gelang Wiesloch die nicht mehr erwartete Wende. Sekan Kaymaz (85.) und Antonino Bonanno mit seinem zweiten Tor (86.) aus abseitsverdächtiger Position brachen dem ASC brutal das Rückgrat in dieser verrückten Begegnung. Die ASC-Helden waren am Boden zerstört und fühlten sich um den Lohn einer über weite Strecken guten, ja besseren Leistung gebracht. Zum Abschluss Futter für das Phrasenschwein? Bitte sehr: Fußball kann so grausam sein. Aber auch so schön. Und darum lieben wir ihn - ob in Island, Rudiland oder eben in Wiesloch.

Trotz der ersten Saisonniederlage bleibt der ASC auf heftigem Schmusekurs mit der Tabellenspitze. Wichtiger aber ist, dass die junge Mannschaft des Trainerduos Bernd Sator und Thomas Knödler einen Fußball spielt, bei dem es einfach Spaß macht zuzuschauen. Hoffentlich auch am Sonntag beim Heimspiel gegen den Aufsteiger VfL Heiligkreuzsteinach.

### **Joseph Weisbrod**

Res: spielfrei

4.Spieltag, 7-10.9.2003			
07.09.2003	TSV Wieblingen	SpVgg Baiertal	2:3
07.09.2003	FV Nußloch	SG Mauer	5:0
07.09.2003	VfB Rauenberg	TSV Rettigheim	2:2
07.09.2003	SV Waldwimmersbach	DJK Balzfeld	0:3
07.09.2003	VfL Heiligkreuzsteinach	VfB Leimen II	0:2
09.09.2003	VfB Wiesloch	ASC Neuenheim	4:3
10.09.2003	SV Waldhilsbach	VfB St.Leon	0:1
Spielfrei: ASV Eppelheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	VfB St.Leon	3	2	1	0	11:4	+7	7
2.	(4)	SpVgg Baiertal	3	2	1	0	5:3	+2	7
3.	(1)	ASC Neuenheim	3	2	0	1	11:6	+5	6
4.	(7)	VfB Wiesloch	3	2	0	1	6:4	+2	6
5.	(5)	TSV Rettigheim	3	1	2	0	4:3	+1	5
6.	(12)	FV Nußloch	3	1	1	1	9:5	+4	4
7.	(8)	VfB Rauenberg	3	1	1	1	8:8	0	4
8.	(3)	SV Waldhilsbach	3	1	1	1	2:2	0	4
9.	(13)	DJK Balzfeld (N)	3	1	0	2	6:6	0	3
10.	(6)	SV Waldwimmersbach	3	1	0	2	8:10	-2	3
11.	(15)	VfB Leimen II	3	1	0	2	5:10	-5	3
12.	(9)	ASV Eppelheim	2	0	2	0	2:2	0	2
13.	(10)	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	3	0	2	1	2:4	-2	2
14.	(11)	TSV Wieblingen	2	0	1	1	3:4	-1	1
15.	(14)	SG Mauer (N)	2	0	0	2	1:12	-11	0

# Bezirksliga Heidelberg

## Saison 2003/2004

### 5.Spieltag

***Für Kaya ist das Spitzenspiel ein willkommener Leistungstest***

**SpVgg Baiertal empfängt den Vorjahres-Vizemeister ASV Eppelheim - ASC Neuenheim weiter auf Klettertour?**

**Heidelberg. (SiS)** Zwei Teams, die auch im Vorjahr vorne lagen, stehen nach drei Spieltagen an der Spitze der Fußball-Bezirksliga Heidelberg. Dass die SpVgg Baiertal dazu zählt, kommt für Trainer Ali Kaya überraschend. "Neuaufbau heißt das Ziel, daran hat sich nichts geändert," weist Baiertals Coach Ambitionen auf einen vorderen Rang von sich. Profitieren könne die junge und unerfahrenen Elf nur davon, dass ein frühes Punktepolster das nötige Selbstvertrauen schaffe, um die Runde ohne großen Druck zu spielen.

"Gegen den ASV Eppelheim sehe ich uns als krassen Außenseiter," sagt Kaya. Gegen den Vizemeister, der über den ausgeglichene Kader der Liga verfüge, wolle man testen, wie stark man tatsächlich sei.

Nicht unerwartet setzte sich nach dem 1:0 im Nachholspiel beim SV Waldhilsbach mit dem VfB St.Leon der Geheimfavorit an die Spitze. Den Platz an der Sonne will das Team um Spielertrainer Uwe Esch gegen den VfB Rauenberg behaupten. Der ASC Neuenheim ist trotz der 3:4-Niederlage beim VfB Wiesloch auf dem besten Wege, sich frühzeitig von den gefährdeten Rängen abzusetzen. "30 Punkte dürften reichen, um nicht abzusteigen, die wollen wir so schnell wie möglich ergattern", gibt Trainer Bernd Sator die Marschroute für das Spiel am Sonntag vor. Gegner ist Aufsteiger VfL Heiligkreuzsteinach, der mit zwei Zählern aus drei Spielen nicht den erhofften Start hatte. Sator setzt voll auf Sieg: "Mit einem Remis bin ich nicht zufrieden". Noch keinen Punkt konnte die SG Mauer verbuchen. "Nachdem verletzungsbedingt wichtige Spieler ausfielen, war die Vorbereitung alles andere als optimal", nennt Coach Klaus Götzmann das Hauptproblem. Er befürchtet außerdem, dass bei jeder weiteren Niederlage der Schwung und die Euphorie, die nach dem Aufstieg eher beflügeln sollten, verloren gehen könnten. Deshalb kann im Derby gegen den SV Waldhilsbach die Devise nur lauten: "Mit unbedingtem Einsatz versuchen, dem Gegner Paroli zu bieten, um die personellen und spielerischen Defizite auszugleichen und die ersten Punkte einzufahren".

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 12.9.2003**

**Sonntag 14.9.2003, 15 Uhr**  
**ASC Neuenheim - VfL Heiligkreuzsteinach 2:2 (2:1)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Henning Postel</li><li>3. Martino Carbotti</li><li>4. Jan Henning Ebe</li><li>5. Andreas Bardelli</li><li>6. Ralf Ziemek (67. Leonard Kempfer)</li><li>7. David Keller</li><li>8. Thomas Behler</li><li>9. Daniel Westerwald</li><li>10. Thomas Pasch (80. Thomas Bachmayer)</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Leonard Kempfer</li><li>13. Thomas Bachmayer</li><li>14. Christian Kunzmann</li><li>15. Burkhard Kunzmann</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 0:1 35.Min Philipp Heinrich</li><li>• 1:1 36.Min Timo Mifka, 20m Freistoß</li><li>• 2:1 45.Min Martino Carbotti, nach Kopfball von Thomas Pasch</li><li>• 2:2 65.Min Daniel Lüttig</li></ul>

***ASC Motor stottert***

**Gerechtes Remis gegen den Aufsteiger**

Tiefpunkt, Käse, Sauerei, Scheißdreck, Weizenbier. Vom letzten Begriff angesichts des warmen Altweibersommerwetters mal abgesehen ist die deftige Völlerei für diese beiden Kontrahenten überflüssig. Allerdings explodierte der ASC in diesem Spiel auch nicht und musste mit dem Remis gegen den unbequemen Aufsteiger letztlich zufrieden sein.

Neuenheim hatte zunächst die besseren Chancen. So legte Filigrantechner Ralf Ziemek von der Grundlinie aus wunderbar für seinen Mittelfeld-Kollegen David Keller auf, der jedoch aus kurzer Distanz dem VfL-Keeper in die Arme schoss (34.) Eine Minute später die Gästeführung durch Philipp Heinrich, der entschlossen vollstreckte. Postwendend der Gleichstand. Freistoß-Akrobat "Schön" Timo Mifka zirkelte seinen dritten Standard-Versuch aus 20 Metern mit magischer Präzision in das linke Lattenkreuzsteinach (36.).

Kurz vor dem Halbzeitpfeiff des extrem kleinlich pfeifenden und damit den Spielfluss hemmenden Schiedsrichters sogar das überraschende 2:1 für den ASC. Capitano Martino Carbotti hämmerte eine perfekte Kopfballvorlage von Thomas Pasch zum Glück ohne Kollateralschaden unter die Querlatte. Ein Tor mit Seltenheitswert für den studierten Bodyguard. Auch nach dem Wechsel stotterte der Neuenheimer Mittelfeldmotor, als wolle er seinen müden Geist aufgeben, und der VfL begann die bedenklich wachsende Fehlerquote zu nutzen.

Angetrieben von dem überragenden 36jährigen Strategen Michael Gehrig, machte der Aufsteiger vor allem über die gefährliche rechte Seite viel Druck. Der ASC beschränkte sich notgedrungen auf Konter. Eine herrliche Mifka-Flanke verlängerte Pasch mit dem Kopf Richtung langes VfL-Eck. Doch der tadellose VfL-Torwart Jürgen Gehrig parierte glänzend (60.). Fünf Minuten später der in der Luft liegende Ausgleich für das Team von Spielertrainer Rüdiger Abfalterer. Daniel Lüttig nutzte eine Unachtsamkeit vor der ASC-Beziehungskiste und jagte das Leder aus spitzem Winkel (65.) ins Netz. Insgesamt ein gerechtes Remis, mit dem beide Mannschaften gut leben können.

Für den ASC Neuenheim gehen die englischen Wochen weiter. Bereits am Mittwoch um 19.00 Uhr kommt mit dem SV Waldhilsbach der nächste harte Brocken an den Harbigweg.

### **Joseph Weisbrod**

Res: 3:4 (2:4)

5.Spieltag, 11-14.9.2003			
11.09.2003	VfB Leimen II	TSV Wieblingen	8:0
13.09.2003	DJK Balzfeld	VfB Wiesloch	2:1
14.09.2003	SG Mauer	SV Waldhilsbach	3:3
14.09.2003	SpVgg Baiertal	ASV Eppelheim	3:1
14.09.2003	ASC Neuenheim	VfL Heiligkreuzsteinach	2:2
14.09.2003	TSV Rettigheim	SV Waldwimmersbach	0:2
14.09.2003	VfB St.Leon	VfB Rauenberg	2:1
Spielfrei: FV Nußloch			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	4	3	1	0	13:5	+8	10
2.	(2)	SpVgg Baiertal	4	3	1	0	8:4	+4	10
3.	(3)	ASC Neuenheim	4	2	1	1	13:8	+5	7
4.	(11)	VfB Leimen II	4	2	0	2	13:10	+3	6
5.	(9)	DJK Balzfeld (N)	4	2	0	2	8:7	+1	6
6.	(4)	VfB Wiesloch	4	2	0	2	7:6	+1	6
7.	(10)	SV Waldwimmersbach	4	2	0	2	10:10	0	6
8.	(8)	SV Waldhilsbach	4	1	2	1	5:5	0	5
9.	(5)	TSV Rettigheim	4	1	2	1	4:5	-1	5
10.	(6)	FV Nußloch	3	1	1	1	9:5	+4	4
11.	(7)	VfB Rauenberg	4	1	1	2	9:10	-1	4
12.	(13)	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	4	0	3	1	4:6	-2	3
13.	(12)	ASV Eppelheim	3	0	2	1	3:5	-2	2
14.	(14)	TSV Wieblingen	3	0	1	2	3:12	-9	1
15.	(15)	SG Mauer (N)	3	0	1	2	4:15	-11	1

# Bezirksliga Heidelberg

## Saison 2003/2004

### 1.Spieltag

Mittwoch 17.9.2003, 19 Uhr  
ASC Neuenheim - SV Waldhilsbach 0:1 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Henning Postel</li><li>3. Martino Carbotti</li><li>4. Andreas Bardelli</li><li>5. Thomas Pasch (62. Ralf Ziemek)</li><li>6. David Keller</li><li>7. Thomas Behler</li><li>8. Daniel Westerwald</li><li>9. Leonard Kempfer (80. Sebastian Metz)</li><li>10. Tassilo Hug (72. Christian Kunzmann)</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Ralf Ziemek</li><li>13. Sebastian Metz</li><li>14. Thomas Bachmayer</li><li>15. Christian Kunzmann</li><li>16. Burkhard Kunzmann</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 0:1 79.Min Tobias Wallner</li></ul>

#### ***Zweite ASC-Niederlage nach schwacher Leistung***

Die zweite Saisonniederlage im fünften Spiel war die logische Quittung für eine enttäuschende Neuenheimer Leistung. Die Zuschauer, die sich nach einem langen Arbeitstag auf einen munteren Fußballabend in der englischen Woche gefreut hatten, mussten schon bis zur zweiten Hälfte der Championsleague-Premiere des FC Bayern München warten, ehe sie ein wenig entschädigt wurden.

Beim Bezirksliga-Klassiker hingegen war fast eine halbe Stunde gähnende Langleweiligkeit angesagt, bevor der immerhin sehr bemühte 18jährige David Keller nach guter Vorarbeit von Leonard Kempfer mit einem knapp den SVW-Kasten verfehlenden Flachschiess das erste Ausrufungszeichen in einer niveaureichen Begegnung setzte.

Wie sagte einst der alte Augustinus? In Dir muss brennen was Du in anderen entzünden willst. Doch da in den Akteuren auf dem Rasen nichts brannte, konnte sich auch keine Leidenschaft, kein Siegeswille, kein Spielwitz entzünden. Nach dem Wiederanpfeiff des ausgezeichneten Schiedsrichters, bester Mann auf dem Platz, begriffen die auch nicht gerade torgeilen Gäste, dass dieser pomadige ASC zu schlagen war. Sie beherrschten mit ihren Topleuten Marko Herbold, Ingo Seitz und Christof Rutsch, der mit seinen schnellen Vorstößen immer wieder Löcher in die Neuenheimer Security-Abteilung bohrte, mit zunehmender Spieldauer das Mittelfeld, ohne im Angriff besondere Durchschlagskraft zu entwickeln.

Auf Neuenheimer Seite konnte nur noch Torjäger Timo Mifka, der zum ersten Mal in dieser Saison leer ausging, mit einem raffinierten Freistoßaufsetzer für Gefahr sorgen (65.). Eigentlich hatte keines der beiden Teams einen Sieg verdient. Doch Tobias Wallner nutzte in der 79.Minute ein Missverständnis in der Neuenheimer Todeszone mit einem lustvollen Heber zum Tor des Abends. Auch die notwendigen Personalveränderungen von Trainer Bernd Sator brachten letztlich keine Wende mehr für den in dieser leicht vergessbaren Partie antriebs- und ideenlosen Anatomie-Sportclub.

### **Joseph Weisbrod**

Res: 0:0

1.Spieltag, 17.9.2003			
17.09.2003	TSV Wieblingen	VfL Heiligkreuzsteinach	3:0
17.09.2003	ASV Eppelheim	VfB Wiesloch	5:0
17.09.2003	SpVgg Baiertal	SV Waldwimmersbach	2:0
17.09.2003	VfB Leimen II	VfB Rauenberg	1:2
17.09.2003	ASC Neuenheim	SV Waldhilsbach	0:1
17.09.2003	DJK Balzfeld	FV Nußloch	1:4
17.09.2003	TSV Rettigheim	SG Mauer	0:1
Spielfrei: VfB St.Leon			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	SpVgg Baiertal	5	4	1	0	10:4	+6	13
2.	(1)	VfB St.Leon	4	3	1	0	13:5	+8	10
3.	(8)	SV Waldhilsbach	5	2	2	1	6:5	+1	8
4.	(10)	FV Nußloch	4	2	1	1	13:6	+7	7
5.	(3)	ASC Neuenheim	5	2	1	2	13:9	+4	7
6.	(11)	VfB Rauenberg	5	2	1	2	11:11	0	7
7.	(4)	VfB Leimen II	5	2	0	3	14:12	+2	6
8.	(7)	SV Waldwimmersbach	5	2	0	3	10:12	-2	6
9.	(5)	DJK Balzfeld (N)	5	2	0	3	9:11	-2	6
10.	(6)	VfB Wiesloch	5	2	0	3	7:11	-4	6
11.	(13)	ASV Eppelheim	4	1	2	1	8:5	+3	5
12.	(9)	TSV Rettigheim	5	1	2	2	4:6	-2	5
13.	(14)	TSV Wieblingen	4	1	1	2	6:12	-6	4
14.	(15)	SG Mauer (N)	4	1	1	2	5:15	-10	4
15.	(12)	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	5	0	3	2	4:9	-5	3

# Bezirksliga Heidelberg

## Saison 2003/2004

### 6.Spieltag

***TSV Wieblingen will sich aus dem Tabellenkeller verabschieden***

**Gegen den ASC Neuenheim soll der zweite Saisonsieg glücken -  
ASV Eppelheim empfängt den VfB Leimen II**

**Heidelberg. (SiS)** In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg liefern sich die SpVgg Baiertal und der VfB St.Leon an der Tabellenspitze ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Am sechsten Spieltag kann das St.Leoner Team von Spielertrainer Uwe Esch am Samstag um 16 Uhr mit einem Erfolg beim Achten SV Waldwimmersbach die pausierende SpVgg Baiertal an der Tabellenspitze ablösen.

Immer besser in Schwung kommt der FV Nußloch. Nach dem Sieg bei der DJK Balzfeld katapultierte sich die Mannschaft von Coach Manuel Hernandez auf den vierten Rang, den es beim SV Waldhilsbach, der überraschend dem ASC Neuenheim drei Zähler abgeknöpft hat, zu verteidigen gilt.

Nach dem überzeugenden 5:0 gegen Angstgegner VfB Wiesloch scheint der Knoten beim letztjährigen Vizemeister ASV Eppelheim geplatzt zu sein. In einem weiteren Samstagspiel (16 Uhr) empfangen die Wild-Schützlinge den VfB Leimen II. Alles andere als ein Erfolg der Platzherren wäre eine Überraschung. Auch der TSV Wieblingen verbuchte gegen den VfL Heiligkreuzsteinach die ersten drei Heimpunkte. Drei weitere Zähler im Derby gegen den ASC Neuenheim könnten das Team von Trainer Stefan Hauswirth einige Plätze nach oben bringen.

Ausgerechnet beim heimstarken TSV Rettigheim gelang der SG Mauer der erste Sieg. Ob der Neuling dieses Kunststück beim VfB Rauenberg wiederholen kann, ist eher unwahrscheinlich. Die Niederlage beim ASV Eppelheim dürfte dem VfB Wiesloch im Magen liegen. Gegen den TSV Rettigheim ist am Sonntag Wiedergutmachung angesagt.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 19.9.2003**

**Sonntag 21.9.2003, 15 Uhr**  
**TSV Wieblingen - ASC Neuenheim 3:1 (2:0)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Henning Postel</li><li>3. Martino Carbotti (62. Steve Ekoua Sima)</li><li>4. Jan Henning Ebe</li><li>5. Thomas Pasch (46. Leonard Kempfer)</li><li>6. Andreas Bardelli</li><li>7. Ralf Ziemek (74. Christian Kunzmann)</li><li>8. Sebastian Metz</li><li>9. Timo Prengel</li><li>10. Julian Conrad</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Steve Ekoua Sima</li><li>13. Leonard Kempfer</li><li>14. Thomas Bachmayer</li><li>15. Christian Kunzmann</li><li>16. Stephan Hegedüs</li><li>17. Burkhard Kunzmann</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1:0 10.Min Michael Nägle</li><li>• 2:0 11.Min Markus Fischer</li><li>• 2:1 50.Min Timo Mifka, 20m-Schuss</li><li>• 3:1 76.Min Heiko Andorfer, Elfmeter</li></ul>

***Sudden Death durch zwei Ex-Neuenheimer***

Ausgerechnet zwei Ex-Neuenheimer schossen den ASC im Stadtteil-Klassiker früh auf die Verliererstraße - und das innerhalb von einer Minute. Zunächst staubte Michael Nägle, mit 50 Ligatreffern immer noch Neuenheims Rekordtorschütze, nach einem vom Innenpfosten ins Feld geprallten Freistoß zum 1:0 ab (10.). Dann schloss der vor allem im ersten Durchgang mächtig auftrumpfende Markus Fischer ein Power-Dribbling zum Zwei-Tore-Vorsprung für die anfangs entfesselten Gastgeber ab (11.).

Der ASC wirkte geschockt und verunsichert. Der Spielaufbau blieb ein einziges Stückwerk. Kaum einmal lief der Ball über mehrere Stationen durch die eigenen Reihen. Der schlaue alte Kater Michael Nägle nutzte die Neuenheimer Verwirrung und spielte mit der Abwehr Katz und Maus. In der 22. Minute zog er vom rechten Flügel Richtung Strafraumgrenze und zirkelte den Ball mit seinem ganzen großen Fußgefühl Richtung langes Eck. Nach einem kühnen Bogen klatschte die Liebeskugel ans kühle Lattenkreuz. Aus Neuenheimer Sicht bedenklich, dass der ASC im ganzen Spiel kaum einmal gefährlich vor die sträflich vernachlässigte Beziehungskiste von TSV-Torwart Tibor Roka kam.

Nach dem Wechsel keimte bei den Gästen neue Hoffnung auf. Fünf Minuten nach dem Wiederanpfiff des von seinen jungen Assistenten hin und wieder zu Fehlentscheidungen verleiteten Schiedsrichters gelang dem ASC aus heiterem Himmel der Anschlusstreffer. Typisch jedoch, couragierten Einzelleistung entsprang. Bezirksliga-Toptorjäger Timo "Magic" Mifka vernaschte seinen Gegenspieler mit einer Körpertäuschung und zauberte den Ball unnachahmlich ins lange rechte Eck (50.).

Das nächste Highlight setzte wieder die muntere Hauswirthschaft. Einen eigentlich tödlichen Pass von "Naglinho" Nägle in den Straraum nahm der Wieblinger Zehner auf und hämmerte das arme Ding voller Inbrunst ans Neuenheimer Lattenkreuz. Für ASC-Keeper Markus Gamer war es ein höchst undankbares Spiel. Es gab wenig für ihn zu tun, aber auch nichts zu halten. So auch in der 75.Minute, als ihm Heiko Andorfer mit einem knallharten Strafstoß - nach einem dummen Foul am glänzend aufgelegten Michael Nägle - nicht die Spur einer Chance ließ.

Der ASC war nun von von einem Punktgewinn soweit entfernt wie die bayerische SPD von einem Erfolgserlebnis bei der Landtagswahl. Im Gegenteil: Fast hätte es noch eine richtige "Watsch'n" gegeben. In der 80. Minute krachte eine Freistoß-Granate von Heiko "La Bomba" Andorfer an die heftig strapazierte ASC-Latte.

Der Alu-Sportclub muss sich nun am nächsten Samstag gewaltig steigern, um beim Heimspiel gegen den ASV Eppelheim im Rahmen des Jubiläumsprogamms zum 25jährigen Bestehen seinen feierfreudigen Anhängern keine herbe Enttäuschung zu bereiten.

**Joseph Weisbrod**

### ***Spielbericht aus der RNZ***

Der TSV begann stark und ging in der 10.Minute durch Michael Nägle, der einen vom Pfosten abprallenden Ball in die Maschen schob mit 1:0 in Führung. Nur fünf Minuten später erhöhte Markus Fischer nach einer tollen Einzelleistung auf 2:0. In der 24.Minute traf eine 20 Meter-Granate von Thomas Haarmann nur das Aluminium. Die Gastgeber schalteten im Anschluß einen Gang zurück und die Gäste kamen so besser ins Spiel, ohne jedoch ihre Chancen zu verwerten. Nach dem Wiederanpfiff drückten die Gäste zunächst aufs Tempo, doch die beste Chance hatte der TSV, als erneut Haarmann am Pfosten scheiterte. In der 53.Minute nutzte ASC-Goalgetter Timo Mifka eine Unachtsamkeit der TSV-Abwehr zum 2:1-Anschlußtreffer. Die Gastgeber hielten in der Folgezeit wieder besser dagegen und Heiko Andorfer verwandelte in der 76.Minute einen Foulelfmeter zum 3:1-Endstand.

Res: keine

6.Spieltag, 20-21.9.2003			
20.09.2003	VfL Heiligkreuzsteinach	DJK Balzfeld	0:0
20.09.2003	ASV Eppelheim	VfB Leimen II	5:1
20.09.2003	SV Waldwimmersbach	VfB St.Leon	ausgefallen
21.09.2003	TSV Wieblingen	ASC Neuenheim	3:1
21.09.2003	SV Waldhilsbach	FV Nußloch	1:2
21.09.2003	VfB Rauenberg	SG Mauer	5:2
21.09.2003	VfB Wiesloch	TSV Rettigheim	1:4
Spielfrei: SpVgg Baiertal			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SpVgg Baiertal	5	4	1	0	10:4	+6	13
2.	(4)	FV Nußloch	5	3	1	1	15:7	+8	10
3.	(2)	VfB St.Leon	4	3	1	0	13:5	+8	10
4.	(6)	VfB Rauenberg	6	3	1	2	16:13	+3	10
5.	(11)	ASV Eppelheim	5	2	2	1	13:6	+7	8
6.	(12)	TSV Rettigheim	6	2	2	2	8:7	+1	8
7.	(3)	SV Waldhilsbach	6	2	2	2	7:7	0	8
8.	(5)	ASC Neuenheim	6	2	1	3	14:12	+2	7
9.	(9)	DJK Balzfeld (N)	6	2	1	3	9:11	-2	7
10.	(13)	TSV Wieblingen	5	2	1	2	9:13	-4	7
11.	(7)	VfB Leimen II	6	2	0	4	15:17	-2	6
12.	(8)	SV Waldwimmersbach	5	2	0	3	10:12	-2	6
13.	(10)	VfB Wiesloch	6	2	0	4	8:15	-7	6
14.	(15)	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	6	0	4	2	4:9	-5	4
15.	(14)	SG Mauer (N)	5	1	1	3	7:20	-13	4

# Bezirksliga Heidelberg

## Saison 2003/04

### 7.Spieltag

**Heidelberg. (SiS)** Ausgeglichen wie selten zuvor stellt sich die Fussball-Bezirksliga Heidelberg in dieser Saison dar. Zwei Teams punktgleich an der Spitze - der VfB St.Leon gewann die Mittwochs-Partie klar mit 3:0 - und weitere acht Mannschaften bilden das kompakte Mittelfeld. Die beiden Letzten liegen nur neun Punkte hinter dem Ersten. Am Samstag (16 Uhr) könnte der ASV Eppelheim gegen den stark nachlassenden ASC Neuenheim weiteren Boden auf die Spitze gutmachen. Im Treffen der Verfolger FV Nußloch und VfB Rauenberg ist den Platzherren ein weiterer Erfolg zuzutrauen.

Nur Rauenberg und St.Leon haben mehr Treffer erzielt als der VfB Leimen II. Dies sollte für die SpVgg Baiertal Grund genug sein, die Gastgeber nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Ebenfalls am Samstag (16 Uhr) empfängt der TSV Rettigheim den VfL Heiligkreuzseinach. Trainer Rüdiger Abfalterer weiß, wo beim Neuling der Schuh drückt. Nur vier Tore in sechs Begegnungen sind entschieden zu wenig, um sich vom Tabellenende abzusetzen. Beim zweiten Aufsteiger SG Mauer ist die Defensive (20 Gegentore) die Achillesferse. Spielertrainer Klaus Götzmann erhofft für Sonntag (15 Uhr) eine konzentrierte Abwehrleistung, um so gegen den SV Waldwimmersbach endlich den ersten Heimsieg einzufahren. Am besten von den Aufsteigern kommt die DJK Balzfeld in der neuen Liga zurecht. Gegen den TSV Wieblingen ist der zweite Heimsieg durchaus möglich.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 26.9.2003**

**Samstag 27.9.2003, 16 Uhr**  
**ASC Neuenheim - ASV Eppelheim 1:5 (0:4)**

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Markus Gamer	• 0:1 14.Min Manath Sisombath
2. Henning Postel	• 0:2 25.Min Bernd Fandes
3. Martino Carbotti	• 0:3 40.Min Coulibaly
4. Jan Henning Ebe	• 0:4 44.Min Manath Sisombath
5. Thomas Pasch (46. Leonard Kempter)	• 1:4 50.Min Leonard Kempter
6. Andreas Bardelli	• 1:5 84.Min Oliver Fels
7. Sebastian Metz (82. Thomas Bachmayer)	
8. Stephan Hegedüsch (20.Christian Kunzmann)	
9. Timo Pregel	
10. Julian Conrad	
11. Timo Mifka	
12. Leonard Kempter	
13. Thomas Bachmayer	
14. Christian Kunzmann	
15. Ralf Ziemek	
16. Houschang Farahani	
17. Thomas Knödler	

***ASC-Flaggschiff am Jubiläumstag brutal versenkt***

Vor den Augen der "Achtundsiebziger" mit Gründungspräsident Prof.Dr. Wolf-Georg Forssmann konnte das Neuenheimer Flaggschiff im Gegensatz zum im Vorspiel siegreichen ASC-Allstar-Team keinen stimmungsvollen Beitrag zur 25-Jahre-Jubiläumsfeier leisten. Die Belegschaft der Rainer-Wild-Torfabrik hingegen strahlte mit der Capri-Sonne um die Wette und lag bereits in der Mittagspause mit vier Treffern weit über dem Plansoll.

Die Neuenheimer Abwehr zeigte ihre übertriebene Offenherzigkeit erstmals, als Manath Sisombath einen Pass von ASV-Kapitän Oliver Fels frei wie ein Vogel aufnehmen und knallhart verwandeln konnte (14.). Den ersten gefährlichen Schuss auf das selten heimgesuchte Gästetor feuerte der für den verletzten Stephan Hege-düsch eingewechselte Christian Kunzmann ab (23.). Dann profitierte Bernd Fandes von einem weiteren Neuenheimer Jubiläumsgeschenk und erhöhte locker auf 2:0 (25.). Eppelheims Coulibaly (40.), nicht verwandt mit seinem Freiburger Namensvetter, und erneut der wieselflinke Sisombath sorgten für den 0:4-Pausenstand.

Nach dem Wechsel bemühte der ASC sich um Schadensbegrenzung. Leonard Kempter fasste sich in der 50. Minute ein Herz und zog aus gut 20 Metern ab. Ein Tor wie aus der Pistole geschossen. Doch die Neuenheimer Aufholjagd blieb mangels

scharfer Munition aus. Der ASV managte nun cool das Spielgeschehen, ohne wirklich gefordert zu werden, und setzte dennoch die Ausrufezeichen. So küsste in der 62. Minute ein Kopfball heftig die Neuenheimer Latte.

ASC-Torwart Markus Gamer, mit Abstand Neuenheims Bester an diesem Jubiläumssamstag ohne Feiertagszuschlag, verhinderte weitere Nackenschläge, als er zwei eigentlich unhaltbare Bälle hielt: Einen Freistoß der Edelmarke Rainer Wild fischte er, die Gesetze der Schwerkraft ignorierend, ebenso aus dem Winkel (79.) wie einen platzierten Gewaltschuss in der 80. Minute.

Ach ja, ein Standard-Eintrag fehlte noch im Eppelheimer Gästetorbuch. ASV-Goalgetter Olitor Fels war es fünf Minuten vor dem Abpfiff vorbehalten, mit einer perfekten Kopfball-Aufsetzer den Schlussspunkt unter eine starke Eppelheimer und eine enttäuschende Neuenheimer Leistung zu setzen. Die prächtige Stimmung bei der anschließenden 25-Jahr-Feier des ASC Neuenheim in O'Reilly's Irish Pub in der Brückenstraße konnte dieser gründlich misslungene "Tagesordnungspunkt" auf der Jubiläums-Agenda dennoch nur unwesentlich trüben.

### **Joseph Weisbrod**

Res: keine

7.Spieltag, 24-28.9.2003			
24.09.2003	VfB St.Leon	VfB Wiesloch	3:0
27.09.2003	ASC Neuenheim	ASV Eppelheim	1:5
27.09.2003	TSV Rettigheim	VfL Heiligkreuzsteinach	1:4
28.09.2003	SG Mauer	SV Waldwimmersbach	2:1
28.09.2003	FV Nußloch	VfB Rauenberg	2:2
28.09.2003	VfB Leimen II	SpVgg Baiertal	0:2
28.09.2003	DJK Balzfeld	TSV Wieblingen	0:3
Spielfrei: SV Waldhilsbach			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SpVgg Baiertal	6	5	1	0	12:4	+8	16
2.	(3)	VfB St.Leon	5	4	1	0	16:5	+11	13
3.	(5)	ASV Eppelheim	6	3	2	1	18:7	+11	11
4.	(2)	FV Nußloch	6	3	2	1	17:9	+8	11
5.	(4)	VfB Rauenberg	7	3	2	2	18:15	+3	11
6.	(10)	TSV Wieblingen	6	3	1	2	12:13	-1	10
7.	(7)	SV Waldhilsbach	6	2	2	2	7:7	0	8
8.	(6)	TSV Rettigheim	7	2	2	3	9:11	-2	8
9.	(8)	ASC Neuenheim	7	2	1	4	15:17	-2	7
10.	(14)	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	7	1	4	2	8:10	-2	7
11.	(9)	DJK Balzfeld (N)	7	2	1	4	9:14	-5	7
12.	(15)	SG Mauer (N)	6	2	1	3	9:21	-12	7
13.	(12)	SV Waldwimmersbach	6	2	0	4	11:14	-3	6
14.	(11)	VfB Leimen II	7	2	0	5	15:19	-4	6
15.	(13)	VfB Wiesloch	7	2	0	5	8:18	-10	6

# **Bezirksliga Heidelberg**

## **Saison 2003/04**

### **8.Spieltag**

***Für den VfB St.Leon gibt es viel zu tun***

#### ***Fussballbezirksligist heute in Waldwimmersbach und am Sonntag in Heiligkreuzsteinach***

**Heidelberg. (SiS)** In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg muss der VfB St.Leon innerhalb von vier Tagen zweimal reisen. Zunächst erwartet im Nachholspiel heute Abend (19 Uhr) der SV Waldwimmersbach die Elf von Spielertrainer Uwe Esch, am Sonntag um 15 Uhr prüft der VfL Heiligkreuzsteinach den momentanen Rangzweiten. "Keine leichten Aufgaben gegen zwei kampfstärke Teams", so Co-Trainer und aktiver Spieler Benjamin Schneider. "Um weiter oben dran zu bleiben, müssen wir mindestens vier Punkte holen, sechs Zähler sind natürlich das Wunschziel", sagt Schneider.

Zwei Begegnungen der achten werden schon am Freitag um 15 Uhr ausgetragen. Dabei empfängt der ASV Eppelheim als klarer Favorit Neuling DJK Balzfeld. Im zweiten Spiel trifft der VfB Rauenberg auf den Rangsiebten SV Waldhilsbach, gegen den die "Macht vom Mannaberg" die beste Gewinnchancen besitzt. Der VfB Leimen II konnte den Lauf von Spitzenreiter Spvgg Baiertal nicht stoppen. Die Elf von Coach Ah Kaya wird sich am Sonntag (15 Uhr) auch gegen den ASC Neuenheim mit Sicherheit keine Blöße geben. Ein schweres Wochenende steht dem SV Waldwimmersbach bevor, denn nach der Donnerstag-Partie gegen den VfB St.Leon erwartet die Elf um Spielertrainer Simon Ohlhauser am Sonntag (15 Uhr) mit dem FV Nußloch ein weiteres Spitzenteam.

Nach schwachem Start findet der TSV Wieblingen immer besser zu seinem Spiel. Drei Siege in Serie brachten die Heidelberger inzwischen auf einen hervorragenden sechsten Rang, den die Hauswirth-Elf mit einem Dreier gegen den TSV Rettigheim sogar noch verbessern kann. Schlusslicht VfB Wiesloch könnte mit einem Erfolg über die SG Mauer die rote Laterne wieder abgeben.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 2.10.2003**

**Sonntag 5.10.2003, 15 Uhr**  
**SpVgg Baiertal - ASC Neuenheim 3:2 (1:1)**

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Henning Postel</li><li>3. Martino Carbotti</li><li>4. Jan Henning Ebe</li><li>5. Andreas Bardelli</li><li>6. Sebastian Metz</li><li>7. Ralf Ziemek</li><li>8. David Keller</li><li>9. Daniel Westerwald</li><li>10. Julian Conrad</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Leonard Kempfer</li><li>13. Christian Kunzmann</li><li>14. Stephan Hegedüs</li><li>15. Simon Hagmann</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1:0 38.Min Rafael Peilert</li><li>• 1:1 43.Min Timo Mifka, Handelfmeter</li><li>• 2:1 53.Min Patrick Franz</li><li>• 3:1 61.Min Ivan Machailow, Elfmeter</li><li>• 3:2 88.Min Julian Conrad, nach Pass von Timo Mifka</li></ul>

***Eine starke Halbzeit reichte dem ASC nicht zum Punktgewinn!***

Nicht nur auf dem Kunstrasen, auch auf den üppig besetzten Stehplätzen ging es zeitweise hitzig zu - wenn auch "nur" mit dem losen Mundwerk. Erboster Zuruf aus dem Baiertaler Publikum, bekannt für sein bisweilen etwas cholerasches Temperament, an die Adresse der Neuenheimer Zuschauer: "Ihr reklamiersüchtigen Leichenbeschauer!" Der schlagfertige Konter eines Anatomie-Sportclublers: "Irgendwann landest Du auch auf meinem Tisch!"

Von der Abteilung Verbalattacken zu den Angriffsbemühungen auf dem Spielfeld. Und die kamen zunächst vom besser startenden Jubiläumsverein (25 Jahre) aus Heidelberg. So sorgten der zuletzt im Kreativbereich schmerzlich vermisste David Keller mit einem Aufsetzer in der 17. und Julian Conrad in der 21. Minute für erhöhte Beschäftigungstherapie beim SpVgg-Torhüter. Überhaupt wirkte der ASC im ersten Durchgang aktiver, aggressiver und - trotz des ungewohnten Belages - sogar kombinationssicherer.

Dennoch gelang der Spielvereinigung mit einem der wenigen gefährlichen Angriffe die bis dato glückliche Führung. In der 38. Minute passte der abgezockte Spielertrainer Ali Kaya (Hobby: Karten spielen) vom rechten Flügel scharf nach innen. Rafael Peilert peilte am schnellsten und loggte von der Fünfmeterlinie zum 1:0 ein. Neuenheim ließ sich jedoch nicht beirren und drängte postwendend auf den Ausgleich. Zunächst jagte Timo Mifka das Leder aus kurzer Distanz in die Regenwolken (41.). Doch nur zwei Minuten später verwandelte der Bezirksliga-Topscorer einen klaren Handelfmeter in perfekter Manier zum 1:1. Bereits der achte Saisontreffer von Timogol Mifka! Fast wäre der ASC nach einem filigranen Freistoß ebenfalls von

Mifka noch vor der Pause in Führung gegangen. Aber Baiertals guter Laden-Hüter Dirk Schmidt parierte glänzend.

Unmittelbar vor dem Wiederanpfiff gab SpVgg-Spielertrainer Ali Kaya die Richtung für die zweite Hälfte aus: "Jetzt geben wir Gas!". Das taten er und seine Jungs nun auch. Zunächst mit einem herzhaften Gruß an die Neuenheimer Nachmittagslatte (52.). Kurz danach verwandelte Defensivmann Patrick Franz eine Freistoßflanke von Kaya zum 2:1 für den Favoriten. Überhaupt die Standards. Auf beiden Seiten gab es Freistöße aus am Fließband. So konnte ASC-Torwart Markus Gamer ein Kaya-Gerät verschrotten (55.). In der 65. Minute fast der erneute Gleichstand für das Sator-Team. Ein ganz krummes Ding von Mifka zischte nur um eine Bratwurtslänge am linken Pfosten vorbei. Dann war wieder Gamer mit einer "Mission impossible" an der Reihe. Ein Sechsmeter-Torpedo wehrte Neuenheims Young Surehand geistesgegenwärtig per pedes ab.

Eine der ganz wenigen Fehlentscheidungen des insgesamt tadellosen Schiedsrichters Felix Persitzki brachte die Vorentscheidung. Der Unparteiische beurteilte ein Baier-taler Stürmerfoul im Strafraum "andersherum" und deutete zum Entsetzen der Neuenheimer auf den Elfmeterpunkt. Der eingewechselte Ivan Machailow ließ sich das unverhoffte Glück bei seinem Russischen Roulette nicht entgehen und vollendete sicher zum 3:1.

In einem dramatischen Endspurt versuchte der ASC noch einmal alles, um vielleicht doch das "Wunder von Baiertal" zu erzwingen, und kam tatsächlich noch einmal heran. In der 88. Minute verwertete Jungtechniker Julian Conrad eine abwehr-aufreißende Mifka-Steilvorlage überlegt zum letztlich knappen, aber gerechten 3:2-Endstand.

## **Joseph Weisbrod**

Res: spielfrei

### ***Spielbericht aus der RNZ***

Die Gäste waren meist gefährlicher, dennoch konnte Baiertal durch Peilert mit 1:0 in Führung gehen. Kurz vor der entschied der Schiedsrichter auf Elfmeter für Neuenheim (42.). Eine solche Chance ließ sich Mifka nach dieser umstrittenen Entscheidung nicht entgehen und glich zum 1:1-Pausenstand aus. Nach dem Wechsel entwickelte die SpVgg mehr Druck und die Chancen häuften sich. Zuerst traf Frank Filsinger nur die Latte und dann Patrick Franz zum 2:1 (53.). Markus Mülbaier hätte für die Vorentscheidung sorgen können, doch scheiterte er zweimal aus kurzer Distanz am Gäste-Keeper. Durch einen Foulelfmeter für die Heimelf konnte Michailov die Führung auf 3:1 ausbauen. Der Sieg hätte nun nach weiteren Chancen durchaus höher ausfallen können, doch wurden diese leichtfertig vergeben. Die Gäste kamen mit ihrer einzig nennenswerten Chance in der zweiten Halbzeit durch Conrad auf 3:2 heran (88.). Dies änderte jedoch nichts am verdienten Sieg.

sa

Nachholspiel, 2.10.2003			
02.10.2003	SV Waldwimmersbach	VfB St.Leon	2:5

8.Spieltag, 3-5.10.2003			
03.10.2003	ASV Eppelheim	DJK Balzfeld	1:1
03.10.2003	VfB Rauenberg	SV Waldhilsbach	0:0
05.10.2003	TSV Wieblingen	TSV Rettigheim	2:2
05.10.2003	SpVgg Baiertal	ASC Neuenheim	3:2
05.10.2003	SV Waldwimmersbach	FV Nußloch	1:4
05.10.2003	VfB Wiesloch	SG Mauer	1:2
05.10.2003	VfL Heiligkreuzsteinach	VfB St.Leon	2:1
Spielfrei: VfB Leimen II			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	SpVgg Baiertal	7	6	1	0	15:6	+9	19
2.	(1)	VfB St.Leon	7	5	1	1	22:9	+13	16
3.	(4)	FV Nußloch	7	4	2	1	21:10	+11	14
4.	(3)	ASV Eppelheim	7	3	3	1	19:8	+11	12
5.	(5)	VfB Rauenberg	8	3	3	2	18:15	+3	12
6.	(6)	TSV Wieblingen	7	3	2	2	14:15	-1	11
7.	(10)	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	8	2	4	2	10:11	-1	10
8.	(12)	SG Mauer (N)	7	3	1	3	11:22	-11	10
9.	(7)	SV Waldhilsbach	7	2	3	2	7:7	0	9
10.	(8)	TSV Rettigheim	8	2	3	3	11:13	-2	9
11.	(11)	DJK Balzfeld (N)	8	2	2	4	10:15	-5	8
12.	(9)	ASC Neuenheim	8	2	1	5	17:20	-3	7
13.	(13)	VfB Leimen II	7	2	0	5	15:19	-4	6
14.	(14)	SV Waldwimmersbach	8	2	0	6	14:23	-9	6
15.	(15)	VfB Wiesloch	8	2	0	6	9:20	-11	6

# Bezirksliga Heidelberg

## Saison 2003/04

### 9.Spieltag

**Heidelberg. (SiS)** Nach der überraschenden 1:2-Niederlage des bisherigen Spitzenreiters St.Leon beim VfL Heiligkreuzsteinach hat sich die SpVgg Baiertal – gleichzeitiger 3:2-Sieger gegen den ASC Neuenheim - wieder an die Tabellenspitze der Bezirksliga Heidelberg gesetzt.

Am Sonntag müssen die Spieler von Ali Kaya bei der DJK Balzfeld antreten. Vor der Saison hatte man beim derzeitigen Tabellenführer nach den Abgängen von Christian Filsinger (Zuzenhausen), Thorsten Vetter (Östringen) und Thorsten Deck (Sandhausen) noch tiefgestapelt. "Das Erreichen eines einstelligen Tabellenplatzes ist das Saisonziel", war Kaya eher skeptisch gewesen. Doch klappte der Einbau einiger talentierter junger Spieler überraschend reibungslos, so dass es auch die abstiegsgefährdeten Balzfelder schwer haben dürften gegen die Spielvereinigung zu punkten.

Verfolger St.Leon darf zwar zu Hause ran, muss aber gegen die zuletzt recht erfolgreichen Wieblinger auf der Hut sein. Auch der Tabellendritte FV Nußloch genießt am Wochenende Heimrecht. Gegen den Tabellenletzten VfB Wiesloch stehen die Spieler von Manuel Hernandez vor der vermeintlich leichtesten Aufgabe des Führungstrios. Ebenfalls am Sonntag (alle 15 Uhr) stehen sich die SG Viktoria Mauer und der VfL Heiligkreuzsteinach sowie der TSV Rettigheim und der ASV Eppelheim gegenüber.

Bereits heute (19 Uhr) empfängt der ASC Neuenheim die zweite Mannschaft des VfB Leimen. Beide Teams mussten bereits in der letzten Saison lange um den Klassenverbleib bangen, und stecken auch jetzt wieder mitten im Abstiegskampf. Das einzige Samstagsspiel bestreiten der SV Waldhilsbach und der SV Waldwimmersbach (16 Uhr).

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 10.10.2003**

**Freitag 10.10.2003, 19 Uhr**  
**ASC Neuenheim - VfB Leimen II 4:3 (2:2)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Markus Gamer</li> <li>2. Henning Postel</li> <li>3. Martino Carbotti (88. Christian Kunzmann)</li> <li>4. Jan Henning Ebe (60. Timo Prengel)</li> <li>5. Andreas Bardelli</li> <li>6. Thomas Behler</li> <li>7. Thomas Pasch</li> <li>8. David Keller</li> <li>9. Sebastian Metz (72. Daniel Westerwald)</li> <li>10. Julian Conrad</li> <li>11. Leonard Kempfer</li> <li>12. Timo Prengel</li> <li>13. Christian Kunzmann</li> <li>14. Daniel Westerwald</li> <li>15. Tassilo Hug</li> <li>16. Thomas Bachmayer</li> <li>17. Simon Hagmann</li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0:1 6.Min Andreas Schulz</li> <li>• 0:2 28.Min Kai Fischer</li> <li>• 1:2 29.Min Leonard Kempfer, Kopfball</li> <li>• 2:2 38.Min Thomas Pasch, Kopfball vom Pfosten zurückspringer Freistoss</li> <li>• 2:3 55.Min Oliveira André</li> <li>• 3:3 60.Min David Keller, Elfmeter an Leonard Kempfer</li> <li>• 4:3 84.Min Thomas Pasch, nach Zuspiel von Julian Conrad</li> </ul>

***Dramatischer ASC-Sieg gegen Leimener Edelreserve!***

An Freitagen zeigt die Edel-Reserve des VfB Leimen - und das ist ihr gutes sportliches Recht - ihr anderes "zweites" Gesicht. Neuenheim konnte sich um so mehr über einen hart erkämpften Sieg gegen den mit fünf Akteuren aus dem Verbandsliga-Kader angetretenen Gegner freuen.

Dabei begann die Tor-Party für die Gastgeber wie das Wettrennen zwischen Hase und Igel. Die im National-Outfit angetretenen Schwarzweißen aus Leimen legten los wie das Fräuleinwunder bei der WM und wirbelten die ASC-Abwehr schwindlig. Nach nur sechs Minuten adressierte Rehabilitant Max Kümmerling, bei völliger Fitness eine Spitzenkraft in der VfB-Ersten, seine Flanke von der rechten Fahrbahn vor das ASC-Gehäuse. Dort lauerte bereits der junge Kaderkollege Andreas Schulz, eine Fußball-Orchidee aus dem Neuenheimer Gewächshaus, und schickte den "strammen Max" mit einer fein kontrollierten Direktabnahme flach und unhaltbar ins linke Eck.

Die gut gewürzte Knoof-Mischung aus Leimen war auch weiterhin abgeklärter und stets einen Tick schneller am Ball. Der einstige Neuenheimer Jugendspieler Andreas Schulz bereitete auch den zweiten VfB-Treffer vor. Seine Musterflanke vom linken Flügel konnte die ASC-Abwehr nur unzulänglich aus dem Strafraum befördern. VfB-Löwenherz Kai Fischer, der seine aggressive Spielweise manchmal übertrieb, nahm sich des Irrläufers entschlossen an und schickte das verwaiste Geschöpf aus 25

Metern volley unter die Neuenheimer Querlatte. Ein Sonntagsschuss am Freitag abend (28.)

Doch dann begann das Wunder von Neuenheim. Schon im Gegenzug verkürzte der frech auftrumpfende 19jährige Stürmer Leonard Kempter per Kopf auf 1:2 (29.). Die Jung-Anatomen, die auf ihren Nonstop-Goalgetter Timo Mifka verzichten mussten, spielten nun Fußball mit Leib und Seele, wollten mit Vehemenz den Ausgleich. Und der fiel dann auch auf spektakuläre Weise. Ein Freistoß aus dem künstlerischen Atelier von Regie-Talent David Keller ignorierte die Leimener Mauer und kontaktierte intensiv die Unterkante des linken Lattenkreuzes. Thomas Pasch erkannte den Kreuzweg am schnellsten und köpfte den zrurück springenden Ball am VfB-Torwart Simon Arnold vorbei zum 2:2 ein (38.)

Nach dem Wiederanpiff des überzeugenden, in manchen Härte-Fällen aber zu nachsichtigen Schiedsrichters Wilfried Emtmann (SV Waldhof Mannheim) gleich der nächste Charaktertest für den ASC. VfB-Dribbelkönig Oliveira André lief instinktsicher in die Einflugschneise einer hohen Flanke und köpfte wunderbar ein (55.). Fünf Minuten später ging der für seine Jugend ziemlich ausgebuffte Leonard Kempter im VfB-Strafraum sterbend in die Horizontale. David Keller verwandelte den Foulelfmeter galant und prägnant zum 3:3 (60.). Aber Leimen blieb gefährlich wie ein weißer bengalischer Tiger. ASC-Keeper Markus Gamer musste seine Extraklasse zeigen, um einen erneuten Rückstand zu verhindern. So neutralisierte er u. a. in der 74. Minute einen Kopfball von VfB-Zampano Max Kümmerling, der mutterseelenallein vor ihm aufgetaucht war.

Den Schlussakkord unter eine mitreißende Arenalin-Begegnung setzte wiederum der überragende Thomas Pasch. Nach einer perfekten Vorlage von Julianinho Conrad schloss der wiedererstarkte Pasch seinen mächtigen Antritt mit einem paprikascharfen Aufsetzer ins linke Eck ab. Alles in allem ein flotter Dreier, den sich die couragierte Fohlentruppe des Trainer-Tandems Bernd Sator und Thomas Knödler mit ihrem Einsatz und Mut redlich verdient hatte.

### **Joseph Weisbrod**

Res: keine

9.Spieltag, 10-12.10.2003			
10.10.2003	ASC Neuenheim	VfB Leimen II	4:3
11.10.2003	SV Waldhilsbach	SV Waldwimmersbach	5:0
11.10.2003	SG Mauer	VfL Heiligkreuzsteinach	2:1
12.10.2003	FV Nußloch	VfB Wiesloch	2:2
12.10.2003	DJK Balzfeld	SpVgg Baiertal	1:2
12.10.2003	TSV Rettigheim	ASV Eppelheim	1:1
12.10.2003	VfB St.Leon	TSV Wieblingen	5:0
Spielfrei: VfB Rauenberg			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SpVgg Baiertal	8	7	1	0	17:7	+10	22
2.	(2)	VfB St.Leon	8	6	1	1	27:9	+18	19
3.	(3)	FV Nußloch	8	4	3	1	23:12	+11	15
4.	(4)	ASV Eppelheim	8	3	4	1	20:9	+11	13
5.	(8)	SG Mauer (N)	8	4	1	3	13:23	-10	13
6.	(9)	SV Waldhilsbach	8	3	3	2	12:7	+5	12
7.	(5)	VfB Rauenberg	8	3	3	2	18:15	+3	12
8.	(6)	TSV Wieblingen	8	3	2	3	14:20	-6	11
9.	(12)	ASC Neuenheim	9	3	1	5	21:23	-2	10
10.	(10)	TSV Rettigheim	9	2	4	3	12:14	-2	10
11.	(7)	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	9	2	4	3	11:13	-2	10
12.	(11)	DJK Balzfeld (N)	9	2	2	5	11:17	-6	8
13.	(15)	VfB Wiesloch	9	2	1	6	11:22	-11	7
14.	(13)	VfB Leimen II	8	2	0	6	18:23	-5	6
15.	(14)	SV Waldwimmersbach	9	2	0	7	14:28	-14	6

# **Bezirksliga Heidelberg**

## **Saison 2003/04**

### **10.Spieltag**

***ASV-Trainer Rainer Wild: "Wir werden zu sehr hoch gelobt"***

**Eppelheimer gehen am Sonntag mit erheblichen Verletzungssorgen ins Spitzenspiel gegen den VfB St.Leon**

**Heidelberg. (SiS)** In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg ist die Begegnung zwischen dem ASV Eppelheim und dem VfB St.Leon ohne Frage das Top-Ereignis des zehnten Spieltages. ASV-Spielertrainer Rainer Wild wäre es allerdings lieber, das Spiel gegen den Titelfavoriten würde zu einem späteren Termin stattfinden. "Verletzungsbedingt können wir zur Zeit leider nicht unsere stärkste Mannschaft aufbieten", bedauert der an einem Innenbandriss im Knie laborierende Abwehrorganisator. Die Verletzungen einiger wichtiger Spieler bereiten ihm zwar einige Sorgen, andererseits sagt Rainer Wild auch: "Wir werden von vielen Seiten zu sehr hoch gelobt, was ganz und gar nicht der Realität entspricht." Er wehre sich nachdrücklich gegen die Überschätzung seines dünnen Spielerkaders und wäre in Anbetracht der momentanen schwierigen Situation mit einem Punkt gegen die favorisierten Gäste durchaus zufrieden.

Dreifach punkten will auf jeden Fall Spitzenreiter SpVgg Baiertal, der im Lokalderby gegen den TSV Rettigheim favorisiert ist. Die Gäste dürften kaum in der Lage sein, der Mannschaft um Spielertrainer Ali Kaya die erste Saisonniederlage beizubringen.

Shooting-Star der letzten Wochen ist mit drei Siegen in Folge zweifellos Aufsteiger SG Mauer. Das Team um Coach Klaus Götzmann rangiert als bester Neuling nach schwachem Saisonstart jetzt schon auf Platz fünf. Am Sonntag könnte der Höhenflug allerdings beim TSV Wieblingen, der die Schlappe in St.Leon unbedingt wettmachen will, ein Ende finden. Auch der VfL Heiligkreuzsteinach gewöhnt sich langsam an die "dünnere" Luft in der Bezirksliga. Dem Überraschungserfolg über den VfB St.Leon will man am Sonntag gegen den Tabellendritten FV Nußloch einen weiteren Dreier folgen lassen.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 17.10.2003**

10.Spieltag, 19.10.2003			
19.10.2003	TSV Wieblingen	SG Mauer	2:2
19.10.2003	ASV Eppelheim	VfB St.Leon	1:2
19.10.2003	SpVgg Baiertal	TSV Rettigheim	1:2
19.10.2003	VfB Leimen II	DJK Balzfeld	7:1
19.10.2003	SV Waldwimmersbach	VfB Rauenberg	1:2
19.10.2003	VfB Wiesloch	SV Waldhilsbach	0:2
19.10.2003	VfL Heiligkreuzsteinach	FV Nußloch	0:1
Spielfrei: ASC Neuenheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	VfB St.Leon	9	7	1	1	29:10	+19	22
2.	(1)	SpVgg Baiertal	9	7	1	1	18:9	+9	22
3.	(3)	FV Nußloch	9	5	3	1	24:12	+12	18
4.	(6)	SV Waldhilsbach	9	4	3	2	14:7	+7	15
5.	(7)	VfB Rauenberg	9	4	3	2	20:16	+4	15
6.	(5)	SG Mauer (N)	9	4	2	3	15:25	-10	14
7.	(4)	ASV Eppelheim	9	3	4	2	21:11	+10	13
8.	(10)	TSV Rettigheim	10	3	4	3	14:15	-1	13
9.	(8)	TSV Wieblingen	9	3	3	3	16:22	-6	12
10.	(9)	ASC Neuenheim	9	3	1	5	21:23	-2	10
11.	(11)	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	10	2	4	4	11:14	-3	10
12.	(14)	VfB Leimen II	9	3	0	6	25:24	+1	9
13.	(12)	DJK Balzfeld (N)	10	2	2	6	12:24	-12	8
14.	(13)	VfB Wiesloch	10	2	1	7	11:24	-13	7
15.	(15)	SV Waldwimmersbach	10	2	0	8	15:30	-15	6

# **Bezirksliga Heidelberg**

## **Saison 2003/04, 11.Spieltag**

***Der VfB St.Leon will auf Meisterschaftskurs bleiben***

**Am Sonntag Gipfeltreffen mit der punktgleichen SpVgg Baiertal  
Mit Rauenberg ist wieder zu rechnen**

**Heidelberg. (SiS)** Führungswechsel in der Fußball-Bezirksliga Heidelberg: Nach der überraschenden Heimmiederlage des bisherigen Primus SpVgg Baiertal hat jetzt wieder der VfB St.Leon bei Punktgleichheit die Nase vorne. Am Sonntag (15 Uhr) kommt es zum Kräfteressen der beiden Führenden. Während die junge Elf um Spielertrainer Ali Kaya nach zehn Runden unerwartet ganz oben steht, wurde der VfB St.Leon seiner Favoritenrolle bis dato vollauf gerecht. VfB-Coach Uwe Esch kann im Gipfeltreffen auf eine eingespielte, homogene Mannschaft setzen. "Die Besetzung ist fast die gleiche wie in der letzten Rückrunde", sagt Esch, "wir haben uns nur auf drei, vier Positionen gezielt verstärkt." Ein Rang zwischen eins und drei sei das klare Ziel für dieses Jahr. "Deshalb wollen wir unbedingt auch gegen Baiertal gewinnen." Er warnt allerdings vor der Auswärtsstärke des Konkurrenten: "Vier Erfolge in vier Spielen sprechen eine deutliche Sprache".

Der VfB Rauenberg ist wieder da. Seit fünf Spieltagen unbesiegt richtet die "Macht vom Mannaberg" ihr Augenmerk weiter nach oben. Im Derby gegen den zuletzt arg gebeutelten VfB Wiesloch ist ein Dreier fest eingeplant. Auch der FV Nußloch will mit einem Erfolg über den TSV Wieblingen weiter im Gespräch um einen der vorderen Plätze bleiben.

Bei der DJK Balzfeld möchte der ASC Neuenheim, der nach den Anfangserfolgen auf den 10.Platz abrutschte, auf den Erfolgsweg zurückfinden. Die Platzherren allerdings stehen selbst mit dem Rücken zur Wand und werden sich vehement wehren. Der TSV Rettigheim sollte den nach Lage der Dinge überraschenden Sieg in Baiertal als Motivationsschub für seine Heimspiele nutzen und den VfB Leimen II geschlagen nach Hause schicken.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 24.10.2003**

**Sonntag 26.10.2003, 15 Uhr**  
**DJK Balzfeld - ASC Neuenheim 2:2 (1:2)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Thomas Knödler</li><li>2. Henning Postel</li><li>3. Martino Carbotti (86. Christian Kunzmann)</li><li>4. Jan Henning Ebe (46. Daniel Westerwald)</li><li>5. Thomas Pasch (80. Ralf Ziemek)</li><li>6. Andreas Bardelli</li><li>7. Thomas Behler</li><li>8. David Keller</li><li>9. Leonard Kempfer</li><li>10. Julian Conrad</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Daniel Westerwald</li><li>13. Timo Prengel</li><li>14. Christian Kunzmann</li><li>15. Sebastian Metz</li><li>16. Ralf Ziemek</li><li>17. Simon Hagmann (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1:0 4.Min Bülent Ergün</li><li>• 1:1 19.Min David Keller, Vorlage von Julian Conrad</li><li>• 1:2 22.Min Leonard Kempfer, aus spitzen Winkel nach Pass von David Keller</li><li>• 2:2 64.Min Carsten Berli</li></ul>

***Spielbericht aus der RNZ***

Im Kellerderby erwischte Balzfeld den besseren Start. Bereits nach 4 Minuten hieß es 1:0, als Bülent Ergün die gegnerische Abwehr samt Torwart schlecht aussehen ließ. Nach 20 Minuten kam Neuenheim besser ins Spiel und überraschte die Gastgeber mit einem Doppelpack. David Keller und Leonard Kempfer erzielten in der 19. und 22.Minute die 1:2-Führung. Balzfeld erhöhte wiederum den Druck und hatte mehrmals die Möglichkeit auszugleichen. Mit seinen schnellen Stürmern blieb der Gast jedoch stets gefährlich. Carsten Berli traf für die DJK in der 64.Minute mit einem sehenswerten Freistoß zum 2:2-Ausgleich in gegnerische Tor. Balzfeld wollte nun mehr und erspielte sich durchaus weitere Möglichkeiten, die jedoch allesamt ungenutzt blieben.

**jb**

Res: 0:4 (0:1)

11.Spieltag, 25-26.10.2003			
25.10.2003	SG Mauer	ASV Eppelheim	0:1
26.10.2003	FV Nußloch	TSV Wieblingen	2:5
26.10.2003	SV Waldhilsbach	VfL Heiligkreuzsteinach	1:2
26.10.2003	VfB Rauenberg	VfB Wiesloch	4:1
26.10.2003	DJK Balzfeld	ASC Neuenheim	2:2
26.10.2003	TSV Rettigheim	VfB Leimen II	0:2
26.10.2003	VfB St.Leon	SpVgg Baiertal	0:0
Spielfrei: SV Waldwimmersbach			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	10	7	2	1	29:10	+19	23
2.	(2)	SpVgg Baiertal	10	7	2	1	18:9	+9	23
3.	(3)	FV Nußloch	10	5	3	2	26:17	+9	18
4.	(5)	VfB Rauenberg	10	5	3	2	24:17	+7	18
5.	(7)	ASV Eppelheim	10	4	4	2	22:11	+11	16
6.	(4)	SV Waldhilsbach	10	4	3	3	15:9	+6	15
7.	(9)	TSV Wieblingen	10	4	3	3	21:24	-3	15
8.	(6)	SG Mauer (N)	10	4	2	4	15:26	-11	14
9.	(11)	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	11	3	4	4	13:15	-2	13
10.	(8)	TSV Rettigheim	11	3	4	4	14:17	-3	13
11.	(12)	VfB Leimen II	10	4	0	6	27:24	+3	12
12.	(10)	ASC Neuenheim	10	3	2	5	23:25	-2	11
13.	(13)	DJK Balzfeld (N)	11	2	3	6	14:26	-12	9
14.	(14)	VfB Wiesloch	11	2	1	8	12:28	-16	7
15.	(15)	SV Waldwimmersbach	10	2	0	8	15:30	-15	6

# **Bezirksliga Heidelberg**

## **Saison 2003/04, 12.Spieltag**

***Der VfL Heiligkreuzsteinach steht gerne im Lift nach oben***

**Gegen den VfB Rauenberg möchte die Elf von Rüdiger Abfalterer gewinnen und die Abstiegszone verlassen**

**Heidelberg. (SiS)** An der Spitze der Fussball-Bezirksliga bleibt nach der Nullnummer alles beim Alten. Der Abstand zum Verfolger FV Nussloch vergrößerte sich trotzdem, da die Hernandez-Schützlinge überraschend gegen den TSV Wieblingen unterlagen. Am Sonntag (alle Spiele 14:30 Uhr) könnte die SpVgg Baiertal wieder die Führung übernehmen, wenn das Heimspiel gegen die SG Mauer gewonnen wird und gleichzeitig der VfB St.Leon beim zuletzt stark auftrumpfenden VfB Leimen II Punkte einbüßen sollte. Da sowohl der ASV Eppelheim (5.) als auch der FV Nussloch (3.) aussichtsreich im Rennen liegen, dürfte die Begegnung zwischen diesen beiden Teams einer interessanten Paarung des zwölften Spieltages werden.

Nicht weniger spannend verspricht das Treffen zwischen Aufsteiger Heiligkreuzsteinach und dem immer besser in Fahrt kommenden VfB Rauenberg zu werden. "Bislang sind wir gut im Soll", ist Heiligkreuzsteinachs Coach Rüdiger Abfalterer mit seiner Elf zufrieden. Das allerdings schon zwei Heimspiele verloren gegangen sind, gefällt ihm aber nicht. Er verspricht: "Gegen die favorisierten Gäste werden wir alles dran setzen, um uns mit einem Sieg von der Abstiegszone zu entfernen."

Im Duell der Kellerkinder treffen der VfB Wiesloch und der SV Waldwimmersbach aufeinander. Womöglich reist die Mannschaft von Spielertrainer Simon Ohlhauser mit dem Handicap des Pokalspieles vom Mittwoch in die Weinstadt. Das 5:2 beim FV Nussloch könnte der TSV Wieblingen als Motivationsschub gegen den SV Waldhilsbach nutzen. Offen ist die Partie zwischen dem ASC Neuenheim und dem TSV Rettigheim.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 31.10.2003**

**Sonntag 2.11.2003, 14:30 Uhr**  
**ASC Neuenheim - TSV Rettigheim 0:1 (0:1)**

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Steve Ekoua Sima</li><li>3. Martino Carbotti</li><li>4. Jan Henning Ebe</li><li>5. Thomas Pasch</li><li>6. Andreas Bardelli</li><li>7. David Keller (75. Timo Prengel)</li><li>8. Thomas Behler</li><li>9. Leonard Kempfer</li><li>10. Daniel Westerwald (64. Julian Conrad)</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Julian Conrad</li><li>13. Henning Postel</li><li>14. Timo Prengel</li><li>15. Ulrich Schmidt</li><li>16. Simon Hagmann (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 0:1 34.Min Marcel Klotz</li></ul>

***ASC wie Halloween und Anatomie: Zum Gruseln***

Diese Begegnung war ein bisschen wie Halloween: Einfach zum Gruseln. Nur konnte der ASC dem Gast mit seinem hilf- und leblosen Auftritt keinerlei Angst einjagen. Zwei ernsthafte Torschüsse in der gesamten Spielzeit - der erste von Andreas Bardelli, einem der wenigen Leistungsbringer, in der 5. und der zweite von Leonard Kempfer in der 37. Minute - waren einfach zu wenig, um den solide organisierten, keineswegs Furcht einflößenden Gegner in Verlegenheit zu bringen.

Während der Ball wie ein unförmiger Kürbis durch die unstrukturierten Neuenheimer Reihen holperte, zeigte der TSV zumindest phasenweise so etwas wie Fußball. Zum Beispiel bei einem professionell vorgetragenen und vollendeten Konter in der 34. Minute. Auf der rechten Außenbahn konnte ein Rettigheimer unbedrängt Richtung Elfmeterpunkt flanken, wo Marcel Klotz frei wie die Freiheitsstatue vollstreckte. Zu diesem Zeitpunkt konnte noch niemand ahnen, dass es bereits der Goldene Schuss für Neuenheim in diesem Trauerspiel sein sollte. Der ASC hatte kurz vor dem Pausenpfiff sogar noch das Glück des Untüchtigen, dass der Schiedsrichter nach einem haarigen Zweikampf nicht auf Strafstoß für Rettigheim entschied (42.).

Nach dem Wechsel wurde Anatomie II geboten. Nur das Gänsehaut-Feeling fehlte. Neuenheim ergab sich sang- und klanglos dem vermeintlichen Schicksal einer Niederlage. Die Abwehr hatte mit den kleinen, quirligen TSV-Angreifern so ihre Probleme. Und fast hätte Rettigheim nach einem Blitzangriff über nur drei Stationen den zweiten Treffer markiert. Doch der angeschlagene ASC-Keeper Markus Gamer

konnte gerade noch zur Ecke klären. Neuenheim erhöhte in der Schlussphase zwar den optischen Druck, ohne allerdings die nötige Durchschlagskraft im Strafraum zu entwickeln.

So blieb es beim letztlich verdienten Sieg für die junge Mannschaft von Trainer Rolf Haag, die zur Kaffeezeit einfach mehr Espresso einschenkte als der ASC, der seine Anhänger mit einem ziemlich faden Aufguss enttäuschte. Damit bereitete das Team seinem Trainer Thomas Knödler, der den erkrankten Bernd Sator vertrat und die Mannschaft ganz anders gebrieft hatte, als sie auf dem Platz auftrat, leider kein vorzeitiges Geburtstagsgeschenk zum bevorstehenden "Runden".

### **Joseph Weisbrod**

Res: 0:1 (0:1)

12.Spieltag, 2.11.2003			
02.11.2003	TSV Wieblingen	SV Waldhilsbach	2:2
02.11.2003	ASV Eppelheim	FV Nußloch	2:0
02.11.2003	SpVgg Baiertal	SG Mauer	4:1
02.11.2003	VfB Leimen II	VfB St.Leon	0:3
02.11.2003	ASC Neuenheim	TSV Rettigheim	0:1
02.11.2003	VfB Wiesloch	SV Waldwimmersbach	3:3
02.11.2003	VfL Heiligkreuzsteinach	VfB Rauenberg	4:1
Spielfrei: DJK Balzfeld			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	11	8	2	1	32:10	+22	26
2.	(2)	SpVgg Baiertal	11	8	2	1	22:10	+12	26
3.	(5)	ASV Eppelheim	11	5	4	2	24:11	+13	19
4.	(3)	FV Nußloch	11	5	3	3	26:19	+7	18
5.	(4)	VfB Rauenberg	11	5	3	3	25:21	+4	18
6.	(6)	SV Waldhilsbach	11	4	4	3	17:11	+6	16
7.	(9)	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	12	4	4	4	17:16	+1	16
8.	(10)	TSV Rettigheim	12	4	4	4	15:17	-2	16
9.	(7)	TSV Wieblingen	11	4	4	3	23:26	-3	16
10.	(8)	SG Mauer (N)	11	4	2	5	16:30	-14	14
11.	(11)	VfB Leimen II	11	4	0	7	27:27	0	12
12.	(12)	ASC Neuenheim	11	3	2	6	23:26	-3	11
13.	(13)	DJK Balzfeld (N)	11	2	3	6	14:26	-12	9
14.	(14)	VfB Wiesloch	12	2	2	8	15:31	-16	8
15.	(15)	SV Waldwimmersbach	11	2	1	8	18:33	-15	7

# Bezirksliga Heidelberg

## Saison 2003/04

### 13.Spieltag

**Heidelberg. (SiS)** In der Fußball-Bezirksliga-Heidelberg scheint der Kampf um die Aufstiegsplätze zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen dem VfB St.Leon und der SpVgg Baiertal zu werden. Beide Teams erledigten am 12.Spieltag mit deutlichen Siegen souverän ihre Aufgaben und legten mit sieben Punkten einen komfortablen Abstand zwischen sich und die Konkurrenz.

Spitzenreiter VfB St Leon erwartet am Samstag um 14.30 Uhr mit dem ASC Neuenheim einen unangenehmen, jedoch schlagbaren Gegner. Um einiges schwieriger dürfte dagegen die Aufgabe für den punktgleichen Zweiten im Lokalderby bei der FV Nußloch werden. Die Hernandez-Schützlinge sind mit Sicherheit heiß auf die Elf von Spielertrainer Ali Kaya..

Zwei weitere Samstagsspiele (Beginn um 14:30 Uhr) stehen am 13.Spieltag auf dem Programm. Mit einem Dreier kann die SG Mauer ihren zehnten Rang gegen die Reserve des Verbandsligisten VfB Leimen verbessern. Auswärts gelangen dem TSV Rettigheim schon drei Siege, zu Hause noch kein einziger. Mitunter recht unglücklich und verkrampft präsentierte sich bislang die Haag-Elf auf eigenem Gelände. Platzt gegen den Vorletzten DJK Balzfeld am Samstag endlich der Knoten?

Der ASV Eppelheim ist nach der Niederlage des VfB Rauenberg neuer Dritter. Diese Position ist allerdings im Gastspiel beim SV Waldhilsbach stark gefährdet, zumal wenn die "Macht vom Mannaberg" wie erwartet den TSV Wieblingen schlagen sollte. Offen scheint der Ausgang der Begegnung zwischen dem SV Waldwimmersbach und dem VfL Heiligkreuzsteinach.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 7.11.2003**

**Samstag 8.11.2003, 14:30 Uhr**  
**VfB St.Leon - ASC Neuenheim 4:1 (0:0)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Henning Postel</li><li>3. Steve Ekoua Sima (44. Martino Carbotti)</li><li>4. Ulrich Schmidt</li><li>5. Andreas Bardelli</li><li>6. Thomas Behler</li><li>7. Thomas Pasch (78. Sebastian Metz)</li><li>8. Daniel Westerwald</li><li>9. David Keller</li><li>10. Julian Conrad (78. Timo Prengel)</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Martino Carbotti</li><li>13. Sebastian Metz</li><li>14. Timo Prengel</li><li>15. Thomas Knödler (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1:0 53.Min Christian Thome</li><li>• 2:0 62.Min Timo Purkott</li><li>• 3:0 65.Min Benjamin Schneider</li><li>• 4:0 72.Min Elmar Heger</li><li>• 4:1 83.Min Ulrich Schmidt</li></ul>

***ASC in St.Leon seziert, aber besser als das Ergebnis***

Der ASC war an diesem sonnigen Samstag eine Quelle der Freude. Vor allem für die euphorisch gestimmte VfB-Gemeinde, die sich mit zwei Kanter Siegen und insgesamt 11:2 Toren keinen gelungeneren Start in ihr Markt-Fest wünschen konnte.

Doch Neuenheims junge Erste hielt besser dagegen, als es das klare Ergebnis ausdrückt. Dem ASC erging es dabei wie dem SC Freiburg vor einer Woche beim VfB Stuttgart: Die erste Halbzeit prima mitgemischt und absolut ebenbürtig, kurz nach dem Wiederanpfiff innerhalb von zehn Minuten drei Tore kassiert und mit demselben Resultat - ebenfalls gegen den Tabellenführer - unter Wert geschlagen.

Nach zwanzig taktischen Minuten, in denen die beiden Erzrivalen sich zwischen den Strafräumen weitgehend neutralisierten, der erste negative Höhepunkt der Partie. VfB-Topgunner Toni Seithel, der die Bezirksliga-Torjägerliste mit neun Treffern anführt, musste verletzt ausgewechselt werden. St.Leon wirkte geschockt. Eine Minute später bahnte sich ASC-Außenminister Thomas Pasch auf der rechten Außenbahn entschlossen seinen diplomatischen Weg, zog nach innen und aus 18 Metern beherzt ab - knapp drüber.

Fünf Minuten später hatte ASC-Tormentor Timo Mifka die 100-Prozent-Chance, die Neuenheimer Führung zu besorgen und mit Seithel im Ranking gleichzuziehen. Nach

seinem Samba-Solo durch die VfB-Abwehr fragte Mifka den VfB-Keeper per Körpersprache, wo er den Ball denn hinhaben möchte. Doch in der handwerklichen Ausführung setzte er das launische Spielzeug unglücklich über die Latte (25.). Auch in der Folgezeit blieb der Spitzenreiter in der Offensive stumpf wie ein abgenutztes Spargelmesser, so dass es torlos in die Kabinen ging. Leider musste kurz zuvor auch der bis dahin bärenstarke ASC-Defensivkünstler Steve Ekoua Sima mit Verdacht auf Bänderschaden den Platz verlassen (44.). Toni Seithel und Steve Ekoua Sima wünschen wir gute Besserung und rasche Genesung!

Nach der Pause kam es zum erwähnten Freiburg-Effekt. Der eingewechselte VfB-Spielertrainer Uwe Esch zirkelte eine Flanke gefühlvoll auf Spielführer Christian Thome, der mit einem unhaltbaren Flugkopfball ins lange Eck zum Captain's Dinner bat (53.). Dann vielleicht die Schlüsselszene des Spiels. Zwei Minuten nach diesem Tor lenkte Mifka einen prägnanten Freistoß von Libero Henning Postel mit Raffinesse in die VfB-Maschen. Aus unerfindlichen Gründen versagte der ansonsten hervorragende Schiedsrichter dem Treffer die verdiente Anerkennung. Im letzten Drittel der Begegnung zeigte St. Leon mit druckvollem Angriffsfußball, warum der VfB - wie sein Namensvetter aus Stuttgart - an der Tabellenspitze steht. Mit einem Doppelschlag durch den gefährlichen Timo Purkott (63.) und den rasenden Co-Trainer Benjamin Schneider (65.) war das Freiburger Schicksal der armen Neuenheimer Schicksal besiegelt. Die schwarzgelben Löwen ließen nun, von der Neuenheimer Abwehr an die lange Leine gelassen, das Bällchen laufen und erhöhten durch einen Folulefmeter von Publikumsliebbling Elmar "Elle" Heger auf 4:0.

War es das mit dem fröhlichen Tor-Reigen? Nein, einen haben wir noch. Nach präziser Vorlage von David Keller zielte Hintermann Ulrich Schmidt ganz genau und beförderte den Ball mit einem schnurgeraden Flachschiß ins rechte VfB-Eck (83.). Der gerechte Lohn für Schmidt bei seinem Comeback. Er verlieh dem ASC-Spiel als zuverlässiger Abwehr-Stabilisator die nötige defensive Sicherheit, bevor seine Kräfte nach langer Verletzungspause schwanden.

Kurz vor dem Abpfiff war noch einmal der kämpferisch tadellose Pechvogel Timo Mifka dran. Nach einem Foul an David Keller, der sich mit seinen 18 Lenzen - ebenso wie die Teenager-Kollegen Thomas Behler, Julian Conrad und Daniel Westerwald - auch mal eine etwas schwächere Partie erlauben darf, trat Mifka zur Exekution am Elfmeterpunkt an. Doch der sichere VfB-Keeper Ralph Kraus konnte den Strafstoß und damit die eigentlich verdiente Ergebniskosmetik verhindern.

**Joseph Weisbrod**

### ***Spielbericht aus der RNZ***

#### **VfB St.Leon nach 4:1-Sieg gegen Neuenheim nun alleiniger Tabellenführer**

In einer niveaureichen ersten Halbzeit mit wenig Strafraumszenen gab es nur eine gute Gelegenheit für die Gäste, die Mifka überhastet vergab. In Hälfte zwei erhöhten die Gastgeber das Tempo. Zwanzig starke Minuten genügten um den tapfer verteidigenden Gast zu bezwingen. In der 52. Minute konnte Thome seine Elf per Kopf in Führung bringen. Purkott erhöhte auf 2:0 (62.) und nur drei Minuten später

erzielte B.Schneider mit dem 3:0 die Vorentscheidung. Mit einem verwandelten Foulelfmeter war Heger in der 72.Minute zum 4:0 erfolgreich. Der Treffer durch Schmidt (84.) war nur noch Ergebniskosmetik, zumal St.Leons Keeper Kraus in der Nachspielzeit einen Foulelfmeter von Mifka parierte.

## WI

Res: 7:1 (1:1)

13.Spieltag, 8-9.11.2003			
08.11.2003	TSV Rettigheim	DJK Balzfeld	0:0
08.11.2003	VfB St.Leon	ASC Neuenheim	4:1
08.11.2003	SG Mauer	VfB Leimen II	1:3
09.11.2003	FV Nußloch	SpVgg Baiertal	5:2
09.11.2003	SV Waldhilsbach	ASV Eppelheim	1:0
09.11.2003	VfB Rauenberg	TSV Wieblingen	1:4
09.11.2003	SV Waldwimmersbach	VfL Heiligkreuzsteinach	6:3
Spielfrei: VfB Wiesloch			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	12	9	2	1	36:11	+25	29
2.	(2)	SpVgg Baiertal	12	8	2	2	24:15	+9	26
3.	(4)	FV Nußloch	12	6	3	3	31:21	+10	21
4.	(3)	ASV Eppelheim	12	5	4	3	24:12	+12	19
5.	(6)	SV Waldhilsbach	12	5	4	3	18:11	+7	19
6.	(9)	TSV Wieblingen	12	5	4	3	27:27	0	19
7.	(5)	VfB Rauenberg	12	5	3	4	26:25	+1	18
8.	(8)	TSV Rettigheim	13	4	5	4	15:17	-2	17
9.	(7)	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	13	4	4	5	20:22	-2	16
10.	(11)	VfB Leimen II	12	5	0	7	30:28	+2	15
11.	(10)	SG Mauer (N)	12	4	2	6	17:33	-16	14
12.	(12)	ASC Neuenheim	12	3	2	7	24:30	-6	11
13.	(15)	SV Waldwimmersbach	12	3	1	8	24:36	-12	10
14.	(13)	DJK Balzfeld (N)	12	2	4	6	14:26	-12	10
15.	(14)	VfB Wiesloch	12	2	2	8	15:31	-16	8

# Bezirksliga Heidelberg

## Saison 2003/04

### 14.Spieltag

***Der TSV Wieblingen will seinen Höhenflug fortsetzen***

**Gegen Waldwimmersbach soll eine überzeugende Heimleistung gezeigt werden**

**Heidelberg. (SiS)** In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg könnte Primus VfB St.Leon am Sonntag (alle Spiele um 14:30 Uhr) mit einem Erfolg beim Vorletzten DJK Balzfeld schon die inoffizielle Halbzeitmeisterschaft feiern. Verfolger SpVgg Baiertal darf sich gegen den SV Waldhilsbach nicht zu sicher fühlen, gerade auswärts ist die Elf von Spielertrainer Fritz Fromm immer für mindestens einen Zähler gut. Mit dem ASV Eppelheim und dem VfB Rauenberg treffen zwei Teams aus dem Verfolgerkreis aufeinander, die in der ersten Saisonhälfte eher mit durchwachsenen Leistungen von sich Reden machten. Der Heimvorteil könnte im Spiel zweier gleichwertiger Mannschaften den Ausschlag geben.

Zwei Siege und zwei Remis aus den letzten vier Spielen brachten den TSV Wieblingen nach zwölf Runden auf den sicheren sechsten Rang. Diese Serie wollen die Hauswirth-Schützlinge gegen den SV Waldwimmersbach ausbauen. "Im Moment läuft alles prima, die Mannschaft hat sich gefunden und liefert trotz Ausfall von Top-Stürmer Gerhard Kraus konstant gute Leistungen ab", erklärt Spielertrainer Stefan Hauswirth das Hoch der letzten Wochen. "Ich hoffe nur, dass wir auch zu Hause ähnlich erfolgreich spielen werden, wie zuletzt auswärts".

Nach dem deutlichen 5:2-Sieg über die SpVgg Baiertal fährt der FV Nußloch mit besseren Erfolgsaussichten zum Lokalderby nach Leimen. Zwei Mannschaften aus der unteren Tabellenregion stehen sich mit dem ASC Neuenheim und der SG Mauer gegenüber. Mit einem Erfolg könnten die Heidelberger ihren Kontrahenten überholen und den Anschluß an das Mittelfeld herstellen. Schlußlicht VfB Wiesloch muss beim VfL Heiligkreuzsteinach unbedingt punkten, will man die rettenden Plätze nicht frühzeitig aus den Augen verlieren.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 14.11.2003**

**Sonntag 16.11.2003, 14:30 Uhr**  
**ASC Neuenheim - SG Mauer 3:2 (3:1)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Markus Gamer</li> <li>2. Jan Henning Ebe</li> <li>3. Martino Carbotti</li> <li>4. Ulrich Schmidt</li> <li>5. Thomas Pasch (70. Leonard Kempfer)</li> <li>6. Andreas Bardelli</li> <li>7. David Keller</li> <li>8. Thomas Behler (75. Timo Prengel)</li> <li>9. Daniel Westerwald</li> <li>10. Julian Conrad (77. Alejandro Ecker)</li> <li>11. Timo Mifka</li> <li>12. Leonard Kempfer</li> <li>13. Timo Prengel</li> <li>14. Alejandro Ecker</li> <li>15. Stephan Hegedüs</li> <li>16. Simon Hagmann (ETW)</li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1:0 2.Min Julian Conrad, Abstauber nach Schuss von David Keller</li> <li>• 2:0 8.Min Daniel Westerwald, Kopfball nach Flanke von Thomas Pasch</li> <li>• 3:0 17.Min Timo Mifka, 16-Meter-Schuss aufgelegt von David Keller</li> <li>• 3:1 24.Min Thomas Schmalzhaf</li> <li>• 3:2 82.Min Thomas Schmalzhaf</li> </ul>

***Nach Blitzstart knapper ASC-Sieg gegen den  
Tabellennachbarn!***

Der starke SG-Spielertrainer Klaus Götzmann traf den Nagel auf den Kopf: "Dieses Spiel haben wir in den ersten 20 Minuten verloren. Da waren wir überhaupt nicht auf dem Platz." In der Tat agierte in der Anfangsphase nur eine Mannschaft: Der ASC Neuenheim. Schon in der 2. Minute zog David Keller, Juniorchef im Neuenheimer Nervenzentrum, aus 25 Metern ab. SG-Keeper Matthias Witke konnte den glitschigen Ball nur abklatschen. Julian Conrad hatte den Sonntagsbraten gerochen und kochte zum 1:0 ein.

Drei Glühwein-Schlucke später adressierte Thomas Pasch eine weite Rechtsflanke präzise auf den im Strafraum lauernden ASC-Headhunter Daniel Westerwald, der sie mit perfektem Timing ins Tor köpfte (8.). Danach legte wiederum Keller für Beifallsstürmer Timo Mifka auf. Der Neuenheimer Torjäger drehte sich blitzschnell und hämmerte das feuchte Ding unhaltbar zum 3:0 ins poröse Mauerwerk (17.). Bereits Mifkas neunte Tor-Sinfonie.

Der Versuch der Viktoria, die Partie bei diesem klaren Rückstand noch zu wenden, erinnerte an den Dänenkönig Knut, der sich dem Meer entgegenstellte. Doch der Aufsteiger bewies Charakterstärke und wehrte sich mit Vehemenz gegen die

scheinbar besiegelte Niederlage. Der erste Lohn: Nach einem Freistoß schaltete Viktoria-Spielgestalter Thomas Schmalzhaf am schnellsten und drückte den abgeprallten Ball zum 1:3 über die Linie (24.). In der 38. Minute hatte der ASC die Chance, den alten Abstand wiederherzustellen. Nach einer feinen Keller-Leistung strich dessen Schuss nur knapp über das rechte Lattenkreuz. Der 18jährige Mittelfeld-Strategie war es auch, der kurz nach dem Wiederanpfeiff des konsequent peniblen Schiedsrichters allein vor dem Torwart nur Zentimeter am rechten Pfosten vorbeizielte (46.). Das waren aber auch schon die französischen Momente im Neuenheimer Spiel.

Danach agierte nur noch der Tabellennachbar aus Mauer. Nach einer Stunde lenkte ASC-Torwart Markus Gamer einen herrlichen Direktschuss mit einem fantastischen Reflex an den Pfosten. Neuenheim gab nun völlig das Mittelfeld auf und beging seinen ganz eigenen Volksmauertag. Elf Minuten vor dem Ende zum zweiten Mal Riesendusel für den ASC: Eine Volleyabnahme knallte vom Innenpfosten in Gamers Arme (79.). Drei Minuten später der mehr als verdiente Anschlusstreffer für die längst überlegenen Gäste. Erneut traf Schmalzhaf aus dem Gewühl heraus (82.).

Mit diesem wichtigen Sieg gegen den Tabellennachbarn zieht der ASC an der SG Mauer vorbei. Dass er glücklich war, interessiert morgen niemand mehr. Unterm Strich zählen nur die Big Points gegen den Abstieg, denen Mauer nun zu Recht nachtrauert.

### **Joseph Weisbrod**

Res: 0:3

14.Spieltag, 16.11.2003			
16.11.2003	TSV Wieblingen	SV Waldwimmersbach	5:1
16.11.2003	ASV Eppelheim	VfB Rauenberg	6:1
16.11.2003	SpVgg Baiertal	SV Waldhilsbach	2:2
16.11.2003	VfB Leimen II	FV Nußloch	1:3
16.11.2003	ASC Neuenheim	SG Mauer	3:2
16.11.2003	DJK Balzfeld	VfB St.Leon	3:6
16.11.2003	VfL Heiligkreuzsteinach	VfB Wiesloch	4:2
Spielfrei: TSV Rettigheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	13	10	2	1	42:14	+28	32
2.	(2)	SpVgg Baiertal	13	8	3	2	26:17	+9	27
3.	(3)	FV Nußloch	13	7	3	3	34:22	+12	24
4.	(4)	ASV Eppelheim	13	6	4	3	30:13	+17	22
5.	(6)	TSV Wieblingen	13	6	4	3	32:28	+4	22
6.	(5)	SV Waldhilsbach	13	5	5	3	20:13	+7	20
7.	(9)	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	14	5	4	5	24:24	0	19
8.	(7)	VfB Rauenberg	13	5	3	5	27:31	-4	18
9.	(8)	TSV Rettigheim	13	4	5	4	15:17	-2	17
10.	(10)	VfB Leimen II	13	5	0	8	31:31	0	15
11.	(12)	ASC Neuenheim	13	4	2	7	27:32	-5	14
12.	(11)	SG Mauer (N)	13	4	2	7	19:36	-17	14
13.	(14)	DJK Balzfeld (N)	13	2	4	7	17:32	-15	10
14.	(13)	SV Waldwimmersbach	13	3	1	9	25:41	-16	10
15.	(15)	VfB Wiesloch	13	2	2	9	17:35	-18	8

# **Bezirksliga Heidelberg**

## **Saison 2003/04**

### **15.Spieltag**

#### ***SpVgg Baiertal bläst in Rauenberg ein rauher Wind ins Gesicht***

#### **Die Elf vom "Mannaberg" will sich für 1:6-Niederlage von Eppelheim rehabilitieren Nußloch gegen Neuenheim**

**Heidelberg. (awi)** Der VfB St.Leon hat sich in der Bezirksliga Heidelberg bei erst einer Niederlage schon etwas vom härtesten Verfolger abgesetzt. Zum Abschluss der Hinrunde empfängt der Meisterschaftsfavorit mit dem TSV Rettigheim eine Mannschaft aus dem Tabellenmittelfeld. Schwieriger erscheint die Aufgabe der Spielvereinigung Baiertal, die als Tabellenzweiter zum VfB Rauenberg reist. "Die Rauenberger haben in Eppelheim mit 1:6 eine herbe Niederlage einstecken müssen und werden sich rehabilitieren wollen," erwartet Baiertals Trainer Ali Kaya einen hochmotivierten Gegner. Mit dem bisher erreichten ist Kaya sehr zufrieden: "Nach der katastrophalen Vorbereitung ist es für uns optimal gelaufen. Die Siege zu Beginn haben Selbstvertrauen gegeben, doch es wird schwer werden, den Platz zu halten."

Rang 3 hält der FV Nußloch. Gegen den ASC Neuenheim sind die Spieler von Coach Hernandez favorisiert, auch wenn die Gäste jüngst beim 3:2-Erfolg gegen die SG Mauer ein Erfolgserlebnis feiern konnten.

Gut läuft es auch beim TSV Wieblingen. Das 5:1 gegen Waldwimmersbach bestätigte einmal mehr den Aufwärtstrend der Kicker von Trainer Stefan Hauswirth. Beim Schlusslich VfB Wiesloch ist ein Ende der Erfolgsserie nicht zu erwarten. Zwei Zähler hinter den Wieblingern steht der SV Waldhilsbach auf Tabellenrang 6 und sollte diese gute Position durch einen Sieg gegen die zweite Mannschaft des VfB Leimen sichern können. Die beiden restlichen Spiele bestreiten die SG Mauer und die DJK Balzfeld sowie der SV Waldwimmersbach und der ASV Eppelheim.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 21.11.2003**

**Sonntag 23.11.2003, 14:30 Uhr**  
**FV Nussloch - ASC Neuenheim 0:2 (0:0)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Jan Henning Ebe</li><li>3. Martino Carbotti</li><li>4. Ulrich Schmidt (75. Sebastian Metz)</li><li>5. Thomas Pasch (87. Thomas Bachmayer)</li><li>6. Andreas Bardelli</li><li>7. David Keller</li><li>8. Thomas Behler (46. Timo Prengel)</li><li>9. Daniel Westerwald</li><li>10. Julian Conrad</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Thomas Bachmayer</li><li>13. Timo Prengel</li><li>14. Alejandro Ecker</li><li>15. Sebastian Metz</li><li>16. Simon Hagmann (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 0:1 48.Min, Timo Mifka, mit links nach Zuspiel von David Keller</li><li>• 0:2 75.Min. Thomas Pasch, aus spitzem Winkel</li></ul>

***Timo Mifka ebnet mit seinem zehnten Saisontreffer zweiten Auswärtssieg***

Völlig verdient kam Neuenheim zum Abschluss der Vorrunde zu seinem zweiten Auswärtserfolg. Bereits in der ersten Halbzeit hatte Neuenheim die besseren Einschußmöglichkeiten, konnte jedoch keinen Treffer erzielen.

Kurz nach der Halbzeit (48.) konnte ASC-Goalgetter Timo Mifka, nach feinem Zuspiel von David Keller, zu seinem zehnten Saisontor und zur 0:1-Führung einschießen. Jetzt wachte auch Nussloch auf und setzte die ASC-Abwehr immer mehr unter Druck. Einmal mehr war es der überragende Markus Gamer, der den ASC-Vorsprung festhielt. Auch seine Vorderleute kämpften vorbildlich und stemmten sich gegen den Ausgleichstreffer, der einige Male in der Luft lag. Thomas Pasch war es vorbehalten das entscheidende 2:0 aus spitzen Winkel, Marke Lothar Emmerich, zu erzielen (75).

Zu erwähnen bleibt noch die faire Geste von ASC-Kapitän Martino Carbotti, der den Schiedsrichter überzeugen konnte, daß die rote Karte gegen FV-Torjäger Ganns kurz vor Ende der Partie nicht gerechtfertigt war.

**Werner Rehm**

## Spielbericht aus der RNZ

Nußloch begann die Partie agiler und Siegmann hatte die beste Chance, als er in der 15. Minute frei vor dem gegnerischen Gehäuse auftauchte. Danach verflachte das Spiel der Heimelf und die Gäste kamen zu einigen Torchancen. Neuenheim kam in der 48. Minute durch Timo Mifka zum bis dato verdienten Führungstreffer. Nußloch hielt zwar dagegen und drängte auf den Ausgleich, der jedoch nicht fallen wollte. In der 75. Minute schloss Pasch einen Angriff zum verdienten 0:2-Endstand ab.

### RB

Res: keine

15. Spieltag, 23.11.2003			
23.11.2003	SG Mauer	DJK Balzfeld	2:2
23.11.2003	FV Nußloch	ASC Neuenheim	0:2
23.11.2003	SV Waldhilsbach	VfB Leimen II	1:1
23.11.2003	VfB Rauenberg	SpVgg Baiertal	1:2
23.11.2003	SV Waldwimmersbach	ASV Eppelheim	2:1
23.11.2003	VfB Wiesloch	TSV Wieblingen	2:3
23.11.2003	VfB St.Leon	TSV Rettigheim	4:1
Spielfrei: VfL Heiligkreuzsteinach			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	14	11	2	1	46:15	+31	35
2.	(2)	SpVgg Baiertal	14	9	3	2	28:18	+10	30
3.	(5)	TSV Wieblingen	14	7	4	3	35:30	+5	25
4.	(3)	FV Nußloch	14	7	3	4	34:24	+10	24
5.	(4)	ASV Eppelheim	14	6	4	4	31:15	+16	22
6.	(6)	SV Waldhilsbach	14	5	6	3	21:14	+7	21
7.	(7)	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	14	5	4	5	24:24	0	19
8.	(8)	VfB Rauenberg	14	5	3	6	28:33	-5	18
9.	(11)	ASC Neuenheim	14	5	2	7	29:32	-3	17
10.	(9)	TSV Rettigheim	14	4	5	5	16:21	-5	17
11.	(10)	VfB Leimen II	14	5	1	8	32:32	0	16
12.	(12)	SG Mauer (N)	14	4	3	7	21:38	-17	15
13.	(14)	SV Waldwimmersbach	14	4	1	9	27:42	-15	13
14.	(13)	DJK Balzfeld (N)	14	2	5	7	19:34	-15	11
15.	(15)	VfB Wiesloch	14	2	2	10	19:38	-19	8

# **Bezirksliga Heidelberg**

## **Saison 2003/04**

### **16.Spieltag**

#### ***SV Waldwimmersbach als Favoritenschreck?***

#### **SpVgg Baiertal nach dem ASV Eppelheim das zweite Opfer der Ohlhauser-Elf?**

**Heidelberg. (SiS)** In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg steht mit dem VfB St.Leon das Team mit dem besten Angriff und der stabilsten Abwehr mit Recht zum Abschluß der ersten Serie ganz oben. Der pausierende inoffizielle Herbstmeister kann am ersten Spieltag der Rückrunde gelassen dem Geschehen zusehen. Zum Beispiel, wie sich Verfolger SpVgg Baiertal beim SV Waldwimmersbach schlägt. Die Mannen um Spielertrainer Simon Ohlhauser kamen bislang nicht so recht zu Potte und rangieren nur auf dem 13.Tabellenplatz. "Damit kann man nicht zufrieden sein", räumt der Trainer ein.

Schuld an der schlechten Platzierung sei neben der diesjährigen Leistungsschwäche der Mannschaft auch das große Verletzungspech während der Vorrunde. "Die Begegnung gegen die spielstarken Gäste werden wir auf keinen Fall freiwillig abgeben.", verspricht Simon Ohlhauser und fügt hinzu: "Mit etwas Glück und der richtigen Einstellung der Spieler ist wie am letzten Sonntag gegen den ASV Eppelheim ein Erfolg oder mindestens ein Punkt gegen die favorisierten Baiertaler drin."

Mit vier Siegen und zwei Unentschieden aus den letzten sechs Partien ist der TSV Wieblingen zweifellos die Mannschaft der Stunde. Am Sonntag könnte die Erfolgsserie allerdings beim heimstarken Neuling VfL Heiligkreuzsteinach in Gefahr sein. Der FV Nußloch scheint zu Hause größere Probleme zu haben als auswärts. Gegen den Vorletzten DJK Balzfeld sollte die Hernandez-Elf jedoch kaum in Gefahr geraten. Auch der VfB Rauenberg zweigte in den letzten Wochen erhebliche Schwächen. Im Heimspiel gegen den VfB Leimen II müsste die Elf von Trainer Jürgen van Haaren stark genug sein, um den Vorrundensieg zu wiederholen.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 28.11.2003**

**Sonntag 30.11.2003, 14:30 Uhr**  
**SV Waldhilsbach - ASC Neuenheim 1:3 (0:0)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Sebastian Metz</li><li>3. Martino Carbotti</li><li>4. Ulrich Schmidt (65. Jan Henning Ebe)</li><li>5. Thomas Pasch</li><li>6. Andreas Bardelli</li><li>7. David Keller</li><li>8. Timo Prengel</li><li>9. Daniel Westerwald</li><li>10. Julian Conrad (89. Thomas Bachmayer)</li><li>11. Timo Mifka (89. Alejandro Ecker)</li><li>12. Jan Henning Ebe</li><li>13. Thomas Bachmayer</li><li>14. Alejandro Ecker</li><li>15. Thomas Behler</li><li>16. Simon Hagmann (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 0:1 64.Min David Keller, 20m-Aufsetzer</li><li>• 1:1 70.Min Ingo Seitz</li><li>• 1:2 76.Min Daniel Westerwald, Kopfball nach Flanke von David Keller</li><li>• 1:3 85.Min David Keller, nach Flanke von Timo Mifka</li></ul>

***ASC reißt den Himmel auf: Dritter Sieg in Folge!***

Mit dem Glücksgefühl von drei Siegen in Serie, darunter zwei Auswärtserfolge bei hoch gehandelten Teams, kann Neuenheim nun guten Mutes in die dreimonatige Winterpause starten. Dabei verdiente der ASC sich den wichtigen Dreier in Waldhilsbach durch eine ungemein couragierte und homogene Mannschaftsleistung - vor allem in der zweiten Hälfte.

Hätte man diesen Bezirksliga-Klassiker mit einem EKG gemessen: Das sensible Gerät hätte im ersten Durchgang wenige, nach der Pause dafür umso heftigere Ausschläge angezeigt. Die konsequenten Defensivformationen dominierten das Geschehen, die Zweikämpfe fanden auf der Neverland Ranch zwischen den Strafräumen statt. Und die Torhüter hätten mangels runden Kugeln auch Adventskerzen in ihren Pranken halten können. So hatten nur die beiden guten Neuenheimer "Timos" Mifka und Prengel vor der Halbzeit vielversprechende Einschussmöglichkeiten.

Ganz anders die zweite Spielhälfte. Da gewann das bis dahin überwiegend taktisch geführte Duell von Minute zu Minute an Rasse und Klasse. In der 58.Minute adventliche Milde für den SVW. Da übersah der Schiedsrichter ein deutliches Handspiel im 16-Meter-Moulin Rouge der Fromm-Jünger. Kurz darauf sorgte der

umtriebige SVW-Zehner Ingo Seitz mit einem gefährlichen Freistoß für Gefahr vor dem Neuenheimer Kasten (62).

Dann riskierte ASC-Libero Sebastian Metz, der als ebenso umsichtiger wie omnipräsenter Libero maßgeblich zur überzeugenden Neuenheimer Defensivarbeit beitrug, einen entschlossenen Vorstoß über die Mittellinie. Der Ball landete vor den begnadeten Füßen von David Keller, der aus 20 Metern flach abzog. Der tückische Aufsetzer schlug zur nicht besonders überraschenden Gästeführung ein (64.). Der Anatomie-Sportclub setzte mit dem Skalpell nach und hätte ohne weiteres auf 0:2 erhöhen können. Statt dessen gelang Ingo Seitz mit seinem 6.Saisontreffer, einem spektakulären Distanzschuss aus der Drehung, in der 70.Minute der 1:1-Ausgleich.

Dann ging die Neuenheimer Keller-Party in ihre heiße Phase. Abi-Aspirant David bestand auch die nächste Klausur mit Bravour. Seine wunderbare Rechtsflanke veredelte Stufen-Kollege Daniel Westerwald mit feinsten Kopfarbeit zum 1:2 (76.). Eine perfekte Koproduktion der beiden Bunsen-Brenner von der gleichnamigen Edel-Penne aus Heidelberg.

Das Spiel wurde nun immer dramatischer, aber auch härter. Nomen war nun nicht mehr omen. Es war nicht sehr "Fromm", was da an rustikalen Attacken im Mittelfeld geritten wurde. Doch der immer seltsamer pfeifende Schiedsrichter zog es vor, gelbe Karten nur bei so schweren Vergehen wie zum Beispiel einer angeblich nicht weit genug vom Schützen entfernten Freistoßmauer zu zücken. So verwunderte es kaum, dass der zunehmend unter Kontrollverlust leitende Unparteiische plötzlich auf Strafstoß für den Gastgeber entschied. ASC-Keeper Markus Gamer konnte den durchaus ambitioniert und platziert geschossenen "Foluefmeter" allerdings glänzend parieren (80.). Keine zwei Minuten später hielt Gamer mit seiner zweiten grandiosen Rettungstakt die Neuenheimer Führung fest.

Dann die Entscheidung. ASC-10-Torer Timo Mifka, ein steter Unruhestifter in der SVW-Verteidigung, zirkelte eine Flanke genau auf seine Zielperson im Strafraum. David Keller streichelte sich das Ledergirl liebevoll zurecht und schob es mit dem Innenrist sanft am Schlussmann vorbei (85.). Ein Tor, das zur runden Neuenheimer Gesamtleistung passte wie der Truthahn zum Thanksgiving Day. Mit sieben Toren und acht Vorlagen hat der junge Neuenheimer damit bereits 15 Scorer-Treffer auf dem Konto. Ein weiterer ASC-Youngster hatte sein erstes Punktspieltor auf dem rechten Fuß. Der eingewechselte 17jährige Thomas Bachmayer setzte in der 90. Minute einen an ihm selbst verschuldeten Strafstoß unglücklich an den Pfosten.

Nach dieser kleinen, aber feinen Erfolgsserie gilt es für das engagierte Neuenheimer Trainer-Gespann Bernd Sator und Thomas Knödler, die mühsam gewachsene Form zu konservieren und zu optimieren, nach der Winterpause an die zuletzt gezeigten Leistungen, insbesondere im Abwehrverhalten, nahtlos anzuknüpfen und weiteren Boden in der Tabelle gut zu machen.

Zunächst darf der furiose Endspurt jedoch ausgelassen gefeiert werden: Am kommenden Freitag, dem 5. Dezember, ab 19.30 Uhr in den gastlichen Räumen von ASC-Trikotsponsor in o'Reilly's Irish Pub. Frohe Weihnachten!

**Joseph Weisbrod**

## **Spielbericht aus der RNZ**

Der Pausenstand lautete dem tristen Wetter entsprechend 0:0. In der 63. Minute traf David Keller zum 0:1, der Ausgleich fiel in der 71. Minute, als Ingo Seitz mit einem Drehschuß erfolgreich war. Das 1:2 durch Daniel Westerwald fünf Minuten später hätte der SV noch egalisieren können, doch Oswald scheiterte bei einem Strafstoß an ASC-Schlussmann Gamer. David Keller machte in der 81. Minute mit seinem Treffer zum 1:3 alles klar.

ke

Res: 3:0

<b>16. Spieltag, 29-30.11.2003</b>			
29.11.2003	FV Nußloch	DJK Balzfeld	4:1
30.11.2003	VfL Heiligkreuzsteinach	TSV Wieblingen	0:0
30.11.2003	VfB Wiesloch	ASV Eppelheim	5:2
30.11.2003	SV Waldwimmersbach	SpVgg Baiertal	3:2
30.11.2003	VfB Rauenberg	VfB Leimen II	2:1
30.11.2003	SV Waldhilsbach	ASC Neuenheim	1:3
30.11.2003	SG Mauer	TSV Rettigheim	2:2
Spielfrei: VfB St.Leon			

			<b>Gesamt</b>						
<b>Pl.</b>	<b>Pl.</b>	<b>Verein</b>	<b>Sp.</b>	<b>Ge</b>	<b>Un</b>	<b>Ve</b>	<b>Tore</b>	<b>Diff</b>	<b>Pkte</b>
1.	(1)	VfB St.Leon	14	11	2	1	46:15	+31	35
2.	(2)	SpVgg Baiertal	15	9	3	3	30:21	+9	30
3.	(4)	FV Nußloch	15	8	3	4	38:25	+13	27
4.	(3)	TSV Wieblingen	15	7	5	3	35:30	+5	26
5.	(5)	ASV Eppelheim	15	6	4	5	33:20	+13	22
6.	(6)	SV Waldhilsbach	15	5	6	4	22:17	+5	21
7.	(8)	VfB Rauenberg	15	6	3	6	30:34	-4	21
8.	(7)	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	15	5	5	5	24:24	0	20
9.	(9)	ASC Neuenheim	15	6	2	7	32:33	-1	20
10.	(10)	TSV Rettigheim	15	4	6	5	18:23	-5	18
11.	(11)	VfB Leimen II	15	5	1	9	33:34	-1	16
12.	(13)	SV Waldwimmersbach	15	5	1	9	30:44	-14	16
13.	(12)	SG Mauer (N)	15	4	4	7	23:40	-17	16
14.	(15)	VfB Wiesloch	15	3	2	10	24:40	-16	11
15.	(14)	DJK Balzfeld (N)	15	2	5	8	20:38	-18	11

# Vorbereitung auf die Rückrunde

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
4.2.2004	19.00 Uhr	FT Kirchheim	ASC Neuenheim	2:4 (0:2)
15.2.2004	11.00 Uhr	ASC Neuenheim	SG Dielheim II	3:5 (1:0)
17.2.2004	19.00 Uhr	TSG Altenbach	ASC Neuenheim	4:4 (1:1)
20.2.2004	19.00 Uhr	Germania Friedrichsfeld	ASC Neuenheim	abgesagt
28.2.2004	16.00 Uhr	ASC Neuenheim	SV Schriesheim	abgesagt

## Mittwoch 4.2.2004, 19.00 Uhr FT Kirchheim - ASC Neuenheim 2:4 (0:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Simon Hagmann</li> <li>2. Sebastian Metz (46. Henning Postel)</li> <li>3. Martino Carbotti (60. Christoph Güttner)</li> <li>4. Ulrich Schmidt</li> <li>5. Thomas Pasch</li> <li>6. Andreas Bardelli</li> <li>7. Daniel Westerwald (46. David Solbrig)</li> <li>8. Muammer Varol (46. David Keller)</li> <li>9. Julian Conrad</li> <li>10. Thomas Behler (46. Jan Henning Ebe)</li> <li>11. Timo Mifka</li> <li>12. David Keller</li> <li>13. Henning Postel</li> <li>14. David Solbrig</li> <li>15. Jan Henning Ebe</li> <li>16. Christoph Güttner</li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0:1 28.Min Thomas Behler, nach Pass Timo Mifka</li> <li>• 0:2 36.Min Julian Conrad, nach Querpass von Timo Mifka</li> <li>• 0:3 47.Min David Keller, Torwart ausgespielt</li> <li>• 1:3 75.Min Uli Kretz, direkt verwandelter Freistoss</li> <li>• 2:3 85.Min</li> <li>• 2:4 88.Min Timo Mifka, nach Zusammenspiel mit David Keller</li> </ul>

## ***ASC bei FT Kirchheim positiv getestet!***

Ein Testspiel. Kein Festspiel. Eine muntere abendliche Bewegungstherapie und Flutlicht-Performance auf dem Hartplatz der Freien Turner. Immerhin: Beide Teams versuchten sich und den Ball bei Laune zu halten. Besser gelang dies dem Bezirksligisten, der nach mehreren Großchancen in der 28. Minute verdient die Führung herauspielte. Timo Mifka hatte Thomas Behler den Laufpass gegeben. Der schlaksige Neuenheimer Zehner spitzelte das Leder am aus seinem Kasten geeilten FT-Keeper vorbei und netzte cool ein.

Auch beim zweiten ASC-Treffer glänzte Mifka als Vorbereiter. Sein Zuspiel auf die rechte Strafraumseite verwandelte sein junger Sturmpartner Julian Conrad mit einem ebenso strammen wie präzisen Schuss aus fast schon spitz gewordenem Winkel ins linke Toreck (36.). In der Halbzeit eröffnete ASC-Coach Bernd Sator die winterliche Wechselstube und brachte neue Leute aus der Kaderschmiede. Einer von ihnen, der wegen einer Autopanne zu spät gekommene David Keller, nahm zwei Minuten nach dem Wiederanpfeiff einen gekonnten Diagonalpass von Thomas Pasch so zielstrebig mit, dass er urplötzlich frei vor dem Kirchheimer Torwart auftauchte. Keller umdribbelte das menschliche Hindernis und schob elegant zum 3:0 ein.

Doch statt weiter konzentriert zu agieren und den Gastgeber unbarmherzig mit "Mydoom", dem Verhängnis, zu infizieren, ließ der ASC nun die Zügel schleifen und lud so den Gegner zurück in die Partie ein. Der mit allen Wassern einer bemerkenswerten nordbadischen Fußballerkarriere gewaschene FT-Spielertrianer Uli Kretz (ca. 45 Jahre) führte einen Freistoß schlitzohrig noch vor der offiziellen Freigabe aus und vollstreckte zum 1:3 (60.).

Der nun erste Frühlingsluft witternde B-Ligist kämpfte sich in der 85. Minute sogar hautnah auf 2:3 heran. Mit diesem allzu knappen Testat-Resultat wollten sich die klassenhöheren Neuenheimer allerdings nicht zufrieden geben und gaben auf der Zielgeraden nochmals mächtig Gas. In der 88. Minute tanzte Keller einen kurzen Tango auf dem FT-Strafraumparkett und legte für Timo Mifka auf, der seine unfreiwillige Abstinenz doch noch mit äseinem" Tor zum 2:4-Endstand für die technisch und läuferisch versierteren Gäste beendete.

**Joseph Weisbrod**

**Sonntag 15.2.2004, 11.00 Uhr**  
**ASC Neuenheim - SG Dielheim II 3:5 (1:0)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Julian Milch</li> <li>2. Sebastian Metz (55. Henning Postel)</li> <li>3. Steve Ekoua Sima</li> <li>4. Jan Henning Ebe</li> <li>5. Moritz Mie</li> <li>6. Andreas Bardelli</li> <li>7. Thomas Behler (46. Daniel Westerwald)</li> <li>8. David Solbrig (76. David Keller)</li> <li>9. David Keller (57. Houschang Farahani)</li> <li>10. Thomas Pasch</li> <li>11. Timo Mifka</li> <li>12. Henning Postel</li> <li>13. Daniel Westerwald</li> <li>14. Houschang Farahani</li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1:0 22.Min Andreas Bardelli, Direktabnahme nach Flanke von Timo Mifka</li> <li>• 1:1 50.Min</li> <li>• 2:1 65.Min Daniel Westerwald, Kopfball nach Ecke</li> <li>• 2:2 72.Min</li> <li>• 2:3 75.Min</li> <li>• 2:4 82.Min</li> <li>• 3:4 87.Min Daniel Westerwald, Kopfball nach Flanke von Thomas Pasch</li> <li>• 3:5</li> </ul>

**Dienstag 17.2.2004, 19:00 Uhr**  
**TSG Altenbach - ASC Neuenheim 4:4 (1:1)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Markus Gamer</li> <li>2. Steve Ekoua Sima</li> <li>3. Jan Henning Ebe</li> <li>4. Moritz Mie (64. Christoph Güttner)</li> <li>5. Thomas Bachmeyer (46. Henning Postel)</li> <li>6. Bernd Sator (40. David Solbrig)</li> <li>7. Leonard Kempter</li> <li>8. Julian Conrad</li> <li>9. Thomas Behler</li> <li>10. Daniel Westerwald</li> <li>11. Timo Mifka</li> <li>12. David Solbrig</li> <li>13. Henning Postel</li> <li>14. Christoph Güttner</li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1:0 30.Min Bastian Schmitt</li> <li>• 1:1 42.Min Leonard Kempter</li> <li>• 1:2 52.Min Daniel Westerwald</li> <li>• 1:3 55.Min Julian Conrad, Lupfer über den Torwart</li> <li>• 2:3 61.Min Roman Hadrawa</li> <li>• 2:4 65.Min Leonard Kempter</li> <li>• 3:4 75.Min Sven Lorenz</li> <li>• 4:4 90.Min Roman Hadrawa</li> </ul>

## ***Rasenkarneval auf der Kipp***

Während die Torjäger auf der Kipp fette Beute machen durften, standen die designierten Torverhinderer dem "Toll" gescheiterten Satelliten-Mautsystem in puncto Störanfälligkeit und Fehlerhaftigkeit kaum nach. Und so begann der Altenbacher Rasenkarneval nach der jungfräulichen Ouvertüre in der 30. Minute. Da legte der ASC dem TSG-Außenbahnraser Waldemar Kroneberger sozusagen den grünen Teppich aus und ließ ihn auf dem linken Fahrstreifen ungestört Richtung Tor durchstarten. Seinen harten Abschluss wehrte ASC-Keeper Markus Gamer zwar reaktions-schnell ab. Doch Jung-TSGler Bastian Schmitt konnte aus dem Hinterhalt cool wie eine Bobbahn zur 1:0-Führung einschieben.

Der ASC forcierte nun sein durchaus gewitztes Offensivspiel und exekutierte in der 35. Minute durch den höchst beweglichen Leo Kempfer, der die Duell-Situation mit dem TSG-Torwart nach einem einsamen Langlauf abgezockt zu seinen Gunsten entschied, den gerechten 1:1-Pausenstand. Nach dem Wiederanpfiff schien die Neuenheimer "U 21" den ebenfalls jugendlich durchwirkten, hochmotivierten und auch spielerisch versierten B-Ligisten endlich in den Griff zu bekommen und erhöhte durch einen Abstauber von Daniel Westerwald, ansonsten meist mit dem Kopf erfolgreich, auf 1:2 (52.). Und als Julian Conrad drei Minuten danach einem Altenbacher geschickt den Ball abluchste und ihn mit magischen Fußgefühl über den staunenden TSG-Torwart ins Netz lupfte, schien die Testpartie für den Bezirksligisten entschieden.

Doch dann lud der großzügige Gast nach dem Motto "Wolle mer se reinlasse" zum unterhaltsamen Neuenheimer Kappenabend. Roman Hadrawa verkürzte nach einem Freistoß-Trick, bei dem die ASC-Abwehr respektvoll Spalier stand, auf 2:3 (61.). Zwar konnte der glänzend aufgelegte Kempfer nach feinem Zuspiel von Westerwald mit einem Traumtor aus der Drehung den alten Zwei-Tore-Abstand wieder herbeibomben. Aber eine Viertelstunde vor dem finalen Helau stand das verrückte Spiel auf der Kipp plötzlich nochmals auf der Kippe. TSG-Spielboss Sven Lorenz verwandelte einen Freistoß ziemlich präzise zum 3:4-Anschlusstreffer (75.).

Altenbach witterte nun Morgenluft am kühlen Abend und stieg nochmals richtig in die Bütt. Erneut war es der tatendurstige Roman Hadwarda, der den bedauernswerten und nach dem Abpfiff stinksauren ASC-Torwart Markus Gamer zum 4:4-Endstand überlisten konnte (88.) - kurz nachdem Kempfer mit einem ansatzlos abgefeuerten Torpedo aus 18 Metern nur die Unterkante der Altenbacher Querlatte getroffen hatte.

Alles in allem hat die TSG Altenbach sich das Remis gegen den keineswegs enttäuschenden Bezirksligisten aus Heidelberg mit einer beherzten Mannschaftsleistung redlich verdient.

**Joseph Weisbrod**

# Bezirksliga Heidelberg

## Saison 2003/04

### 17.Spieltag

**Heidelberg. (SiS)** In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg, beginnt mit dem 17.Spieltag die entscheidende Phase. Primus VfB St.Leon hat dabei in der ersten Begegnung nach der Winterpause die SG Mauer zu Gast. Läuft alles normal, sollte der Titelanwärter den Aufsteiger wie im Hinspiel bezwingen können. Das Lokalderby zwischen der SpVgg Baiertal (2.) und dem VfB Wiesloch (14.) dürfte trotz des Tabellenstandes zu einer interessanten Partie werden. Spielertrainer Ali Kaya weiß genau dass, "Derbys ihre eigenen Gesetze schreiben." Baiertal habe in den Testspielen die Gelegenheit genutzt, den Verjüngungsprozess der Mannschaft durch den Einbau weiterer Spieler fortzuführen. "Personell kann ich am Sonntag aus dem Vollen schöpfen," sagt Kaya: "Für das Selbstvertrauen der Spieler wird es wichtig sein, einen gelungenen Start hinzulegen."

Vor einer lösbaren Aufgabe steht am Sonntag (15 Uhr) der FV Nußloch beim TSV Rettigheim. Wollen die Schützlinge von Trainer Manuel Hernandez ihren dritten Rang behaupten, ist bei den zu Hause sieglosen Gastgebern ein Remis von Nöten. Auch der ASV Eppelheim wird versuchen, mit einem "Dreier" gegen den VfL Heiligkreuzsteinach in das neue Jahr zu starten. Der Neuling aus dem Steinachtal sollte allerdings von der Wild-Elf nicht unterschätzt werden. Schon am Samstag um 15 Uhr treffen die DJK Balzfeld und der SV Waldhilsbach aufeinander. Zwar trennen die Platzherren fünf Punkte von einem Nichtabstiegsplatz, ans Aufgeben hat aber niemand einen Gedanken verschwendet.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 5.3.2004**

**Sonntag 7.3.2004, 15 Uhr**  
**ASC Neuenheim - VfB Rauenberg 1:1 (1:0)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Sebastian Metz</li><li>3. Martino Carbotti</li><li>4. Jan Henning Ebe (74. Ulrich Schmidt)</li><li>5. Thomas Pasch</li><li>6. Andreas Bardelli</li><li>7. Thomas Behler</li><li>8. Daniel Westerwald</li><li>9. David Keller</li><li>10. Julian Conrad</li><li>11. Leonard Kempfer</li><li>12. Thomas Bachmayer</li><li>13. Ulrich Schmidt</li><li>14. David Solbrig</li><li>15. Julian Milch (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1:0 7.Min David Keller, aus halblinker Position in den Winkel nach Zuspiel von Leonard Kempfer</li><li>• 1:1 79.Min Thomas Behler, Eigentor</li></ul>

***ASC mit einem Punkt zum Auftakt gut bedient...***

The trend is your friend. Doch wohin geht der? Zumindest blieb der ASC nach drei Siegen in Folge auch beim Kaltstart nach der Winterpause ungeschlagen. Unterm Strich allerdings ein ziemlich glücklicher Punktgewinn.

Dabei begann die von Schiedsrichterin Elena Uhl aus Maxdorf mit Bravour und klarer Linie geleitete Partie für den zunächst sehr aggressiven Gastgeber verheißungsvoll. In der 7.Minute vernaschte ASC-Angreifer Leonard Kempfer auf dem linken Flügel zwei Gegenspieler und passte klug in den Strafraum. Der junge Spielgestalter David Keller (Gesamtnote: "Summa cum laude") nahm den Ball gefühlvoll mit und schlenzte ihn aus schwierigem Winkel mit klinischer Präzision genau ins Lattenkreuz. Ein Tor wie ein Picasso.

Danach regierte auf dem Hartplatz eher das biedere Kunsthandwerk von Malermeister Klecksel. Die Fehlpässe häuften sich wie die Namen der Bundespräsidenten-Kandidaten in den vergangenen Wochen. Die Macht vom Mannaberg ergriff immer mehr das Zepter. Dennoch hatte Neuenheim die Luxus-Chance zum 2:0. Doch Keller schoss nach schöner Vorlage von Thomas Behler über das VfB-Tor (27.).

Rauenberg erhöhte, angeführt vom überragenden Dirigenten Mike Schopf, den Druck und drängte vehement auf den Ausgleich. In der 33.Minute konnte ASC-Torwart Markus Gamer einen fulminanten Außenrist-Knaller von Andreas Specht gerade noch um den Pfosten lenken. Kurz darauf musste Andreas Bardelli auf der Linie klären, ehe

erneut Gamer durch todesmutiges Herauslaufen den verdienten Gleichstand verhinderte (42.)

Nach dem Wechsel hatte zunächst der ASC die Lizenz zum 2:0 auf den Füßen von Leonard Kempfer und Julian Conrad. Aber die Konter in der 47. und 56. Minute - nach herrlichem Vorstoß von Thomas Pasch - wurden nicht mit der nötigen Konsequenz und Konzentration abgeschlossen. Hier machte sich das krankheitsbedingte Fehlen von ASC-Torjäger Timogol Mifka, der wegen einer Herzmuskel-Entzündung leider monatelang ausfallen wird, schmerzlich bemerkbar.

In der letzten Viertelstunde setzte Rauenberg alles auf eine Weinkarte. Bezeichnenderweise fiel der gerechte Ausgleich durch ein Eigentor (80.). Denn auch der VfB hatte keinen Roy Makaay bzw. Vertragskiller in seinen Reihen. In den Schlussminuten krachte noch ein Geschoss von VfB-Abwehrmann Johannes Schäfer an die Neuenheimer Querlatte (86.).

### **Joseph Weisbrod**

Res: 0:0 (ausg.)

17.Spieltag, 6-7.3.2004			
06.03.2004	DJK Balzfeld	SV Waldhilsbach	0:3
07.03.2004	VfB St.Leon	SG Mauer	5:3
07.03.2004	TSV Rettigheim	FV Nußloch	2:0
07.03.2004	ASC Neuenheim	VfB Rauenberg	1:1
07.03.2004	VfB Leimen II	SV Waldwimmersbach	2:2
07.03.2004	SpVgg Baiertal	VfB Wiesloch	1:0
07.03.2004	ASV Eppelheim	VfL Heiligkreuzsteinach	1:0
Spielfrei: TSV Wieblingen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	15	12	2	1	51:18	+33	38
2.	(2)	SpVgg Baiertal	16	10	3	3	31:21	+10	33
3.	(3)	FV Nußloch	16	8	3	5	38:27	+11	27
4.	(4)	TSV Wieblingen	15	7	5	3	35:30	+5	26
5.	(5)	ASV Eppelheim	16	7	4	5	34:20	+14	25
6.	(6)	SV Waldhilsbach	16	6	6	4	25:17	+8	24
7.	(7)	VfB Rauenberg	16	6	4	6	31:35	-4	22
8.	(9)	ASC Neuenheim	16	6	3	7	33:34	-1	21
9.	(10)	TSV Rettigheim	16	5	6	5	20:23	-3	21
10.	(8)	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	16	5	5	6	24:25	-1	20
11.	(11)	VfB Leimen II	16	5	2	9	35:36	-1	17
12.	(12)	SV Waldwimmersbach	16	5	2	9	32:46	-14	17
13.	(13)	SG Mauer (N)	16	4	4	8	26:45	-19	16
14.	(14)	VfB Wiesloch	16	3	2	11	24:41	-17	11
15.	(15)	DJK Balzfeld (N)	16	2	5	9	20:41	-21	11

# **Bezirksliga Heidelberg**

## **Saison 2003/04**

### **18.Spieltag**

***Manuel Hernandez verspricht: "Nußloch wird St.Leon alles abfordern"***

**Vorfreude auf das Spiel gegen den Spitzenreiter der Fußball-Bezirksliga Heidelberg - TSV Wieblingen will gegen den ASV Eppelheim voll auf Angriff spielen**

**Heidelberg.** (SiS) Nur die Fußball-Bezirksliga Heidelberg konnte planmäßig und ohne jeden Ausfall in die Rückrunde starten. Dabei wurde der VfB St. Leon gegen die SG Mauer seiner Favoritenrolle in jeder Hinsicht gerecht. Am Sonntag steht dem Spitzenreiter beim FV Nußloch eine echte Bewährungsprobe bevor.

FV-Trainer Manuel Hernandez hat allerdings vor dem Spitzenspiel große Sorgen. Die Leistungsträger Dennis Fuhrmann und Stefan Krüger fallen verletzungsbedingt nicht nur für das wichtige Spiel gegen den Titelanwärter, sondern wahrscheinlich für längere Zeit aus. "Das sind zwei schwer wiegende Ausfälle, die kaum kompensierbar sind," bedauert der Trainer. Dennoch ist bei Manuel Hernandez Optimismus herauszuhören, wenn er sagt: "Trotz der Schwächung wird die Mannschaft versuchen, den Gästen mit bedingungslosem Einsatz alles abzufordern. "Ein Punkt sei das Minimum, drei Zähler das Wunschziel, um an den Aufstiegsrängen dran zu bleiben.

Eine Woche länger durfte der TSV Wieblingen die Winterpause genießen. Am Sonntag um 15 Uhr beginnt für den Rangvierten gegen den alten Rivalen ASV Eppelheim ebenfalls der Ernst des Fußball-Lebens. Nach durchweg positiven Tests gegen teilweise höherklassige Teams können die Mannen von Trainer Stefan Hauswirth mit Selbstvertrauen in das Spiel gehen, zumal bis auf Gerhard Krauß der komplette Kader zur Verfügung steht. "Wir sind gut vorbereitet und werden voll auf Sieg spielen," sagt Hauswirth.

Der VfL Heiligkreuzsteinach leistete dem ASV Eppelheim heftigen Widerstand und unterlag nur knapp mit 0:1. Am Sonntag steht mit der SpVgg Baiertal, für die der Auftakt im Wieslocher Stadtderby beschwerlich war, erneut eine Spitzenmannschaft beim Aufsteiger auf dem Prüfstand. Dank ihrer Heimstärke rechnet sich die Abfaller-Elf gute Chancen auf einen Sieg aus. Nach den guten Leistungen bei der SpVgg Baiertal erhofft sich der VfB Wiesloch am Samstag (15 Uhr) gegen den Nachbarn VfB Leimen II ein Erfolgserlebnis, um den Abstand zu den Nichtabstiegsplätzen zu verkürzen.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 12.3.2004**

**Sonntag 14.3.2004, 15 Uhr**  
**SV Waldwimmersbach - ASC Neuenheim 4:1 (1:0)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
1. Markus Gamer	• 1:0 10.Min Oliver Klump
2. Sebastian Metz	• 2:0 47.Min Olaf Theemann
3. Martino Carbotti (86. Ulrich Schmidt)	• 2:1 70.Min David Keller
4. Jan Henning Ebe	• 3:1 80.Min Ingo Mayer
5. Thomas Pasch	• 4:1 90.Min Eigentor
6. Andreas Bardelli	
7. Thomas Behler	
8. Thomas Bachmayer (86. David Solbrig)	
9. David Keller	
10. Julian Conrad	
11. Leonard Kempfer	
12. Steve Ekoua Sima	
13. Ulrich Schmidt	
14. David Solbrig	
15. Simon Hagmann (ETW)	

***Spielbericht aus der RNZ***

In einem kampfbetonten Spiel konnten die Einheimischen drei wichtige Punkte erringen. Bereits in der 10.Minute erzielte Oliver Klump nach einem Eckball von Simon Ohlhauser die Führung für die Gastgeber. Nachdem Olaf Theemann den zweiten Treffer erzielt hatte (47.), waren die Gastgeber nur darauf bedacht die Führung über die Zeit zu bringen und bauten die Gäste dadurch auf. Diese konnten durch David Keller den Anschlußtreffer erzielen (70.). Bei einem der wenigen Entlastungsangriffe der Waldwimmersbacher wurde Simon Ohlhauser vom Gästekeeper gefoult. Den fälligen Elfmeter verwandelte Ingo Mayer souverän (80.). Mit einem Eigentor kurz vor dem Ende setzten die Gäste selbst den Schlußpunkt.

**uw**

Res: 0:0 (ausg.)

18.Spieltag, 13-14.3.2004			
13.03.2004	VfB Wiesloch	VfB Leimen II	5:1
14.03.2004	TSV Wieblingen	ASV Eppelheim	0:1
14.03.2004	VfL Heiligkreuzsteinach	SpVgg Baiertal	1:2
14.03.2004	SV Waldwimmersbach	ASC Neuenheim	4:1
14.03.2004	VfB Rauenberg	DJK Balzfeld	4:2
14.03.2004	SV Waldhilsbach	TSV Rettigheim	2:2
14.03.2004	FV Nußloch	VfB St.Leon	2:4
Spielfrei: SG Mauer			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	16	13	2	1	55:20	+35	41
2.	(2)	SpVgg Baiertal	17	11	3	3	33:22	+11	36
3.	(5)	ASV Eppelheim	17	8	4	5	35:20	+15	28
4.	(3)	FV Nußloch	17	8	3	6	40:31	+9	27
5.	(4)	TSV Wieblingen	16	7	5	4	35:31	+4	26
6.	(6)	SV Waldhilsbach	17	6	7	4	27:19	+8	25
7.	(7)	VfB Rauenberg	17	7	4	6	35:37	-2	25
8.	(9)	TSV Rettigheim	17	5	7	5	22:25	-3	22
9.	(8)	ASC Neuenheim	17	6	3	8	34:38	-4	21
10.	(10)	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	17	5	5	7	25:27	-2	20
11.	(12)	SV Waldwimmersbach	17	6	2	9	36:47	-11	20
12.	(11)	VfB Leimen II	17	5	2	10	36:41	-5	17
13.	(13)	SG Mauer (N)	16	4	4	8	26:45	-19	16
14.	(14)	VfB Wiesloch	17	4	2	11	29:42	-13	14
15.	(15)	DJK Balzfeld (N)	17	2	5	10	22:45	-23	11

# **Bezirksliga Heidelberg**

## **Saison 2003/04, 19.Spieltag**

### ***Dieter Bartenbach fordert von der DJK Balzfeld einen Sieg***

#### **Mit einem Erfolg gegen den SV Waldwimmersbach soll der Abstand zum Mittelfeld verringert werden**

**Heidelberg. (SiS)** Keine Blöße gab sich in der Fußball-Bezirksliga Heidelberg Primus VfB St. Leon am zweiten Rückrunden-Spieltag. Der Titelfavorit nahm souverän die Hürde beim FV Nußloch und marschiert schnurstracks in Richtung Landesliga. Auf diesem Weg sollte auch der SV Waldhilsbach - obwohl auswärtsstark - kein unüberwindbares Hindernis darstellen.

Verfolger SpVgg Baiertal lässt ebenfalls nicht locker. Die Kaya-Elf entführte beim heimstarken VfL Heiligkreuzsteinach drei Punkte und wird seine Chancen auf den zweiten Rang gegen den TSV Wieblingen unbedingt wahren wollen. Durch die Niederlage gegen den Spitzenreiter rutschte der FV Nußloch auf Rang vier ab. Es ist keinesfalls sicher, dass die Elf von Trainer Manuel Hernandez diesen halten kann, denn die SG Mauer wird alles versuchen, um sich von den Abstiegsrängen zu entfernen. Nur ein Pünktchen aus zwei Partien ist die bescheidene Bilanz des ASC Neuenheim. Zu Hause gegen den VfB Wiesloch sollten die Heidelberger ihr Konto ausgleichen, um den Anschluss an das Mittelfeld nicht zu verpassen.

Langsam wird die Lage für die DJK Balzfeld am Tabellenende brenzlig. Für Spielertrainer Dieter Bartenbach ist dies allerdings kein Grund, die Flinte ins Korn zu werfen: "Bei sechs Punkten Rückstand ist noch nichts verloren". Fehlen wird Balzfelds Libero Michael Philipp wegen einer Sperre. Trotz der Schwächung sollte gegen den SV Waldwimmersbach der Umschwung eingeleitet werden. Das Team um Spielertrainer Simon Ohlhauser muss unbedingt bezwungen werden um die Nähe zum rettenden Ufer nicht zu verlieren, sagt Dieter Bartenbach: "Ein Punkt gegen die konterstarken Gäste ist zu wenig."

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 19.3.2004**

**Sonntag 21.3.2004, 15 Uhr**  
**ASC Neuenheim - VfB Wiesloch 2:0 (1:0)**

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Sebastian Metz</li><li>3. Martino Carbotti (70. Ulrich Schmidt)</li><li>4. Jan Henning Ebe</li><li>5. Thomas Pasch (85. David Solbrig)</li><li>6. Andreas Bardelli</li><li>7. Thomas Behler</li><li>8. Thomas Bachmayer</li><li>9. David Keller</li><li>10. Julian Conrad</li><li>11. Leonard Kempfer (88. Steve Ekoua Sima)</li><li>12. Steve Ekoua Sima</li><li>13. Ulrich Schmidt</li><li>14. David Solbrig</li><li>15. Muammer Varol</li><li>16. Simon Hagmann (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1:0 31.Min Thomas Bachmayer, Kopfball nach Flanke von David Keller</li><li>• 2:0 75.Min Leonard Kempfer, nach Pass von Julian Conrad</li></ul>

***Erster Sieg 2004: ASC ließ Wiesloch kaum eine Chance***

Frühlingserwachen in Neuenheim? Mit einer kämpferisch überzeugenden Mannschaftsleistung errang der ASC gegen den Tabellenvorletzten den ersten Sieg in 2004 und revanchierte sich damit für die unglückliche 3:4-Vorrunden-Niederlage.

Zumindest im ersten Drittel war es jedoch ein Beitrag zum heutigen Weltwassertag: Ein Spiel zum Weinen! Der VfB Wiesloch, immerhin mit der Visitenkarte eines 5:1-Triumphes gegen Leimen angereist, hatte seine einzige echte Torchance schon in der 6.Minute, als ein Mittelfeldakteur mutterseelenallein aus sechs Metern über die Querlatte köpfte. Dann gingen die nervösen Teams kurzfristig in Mutterschutz. Auf die lange Nacht der Museen folgte der Nachmittag der langen Bälle und planlosen Aktionen.

Erst in der 30. Minute kam Leben in die Bude. Der unermüdlich rackernde ASC-Gestalter David Keller flankte von rechts in den Rücken der VfB-Abwehr. Der gute Thomas Bachmayer, einer von fünf A-Junioren in der Neuenheimer Anfangsformation, nahm genau Maß und ließ VfB-Keeper Stefan Heim mit einem ballistisch perfekten Kopfball ins lange Eck keine Chance.

Auch im zweiten Durchgang blieb Wiesloch in der Offensive so harmlos wie ein Osterlamm. Zumal die italienischen Momente im VfB-Angriff fehlten. Denn der

bereits 14 Mal erfolgreiche Torjäger Antonino Bonanno, gegen Leimen noch mit einem furiosen Quattro Turbo unterwegs, wurde von ASC-Staatsanwalt Jan Ebe aufmerksam in Schutzhaft genommen. So kam nur Neuenheim zu nennenswerten Möglichkeiten. In der 73. Minute nahm der starke Thomas Behler, ebenfalls ein Jungspund aus der ASC-Eliteschule, eine weite Flanke von Julian Conrad höchst kultiviert an und zog scharf ab. Sein Flachschiess von der rechten Strafraumgrenze zischte nur knapp am linken Pfosten vorbei.

Zwei Minuten später das hochverdiente 2:0 nach einem wunderbaren Gastgeber-Konter. Abwehrmann Ulrich Schmidt wehrte am eigenen Strafraum energisch ab. Julian Conrad passte präzise in den Lauf seines Sturmpartners. Leonard "Roy" Kempter behielt die Nerven und vollstreckte in klassischer Makaay-Manier.

Doch spätestens seit Erik Zabels San Remo-Zielsprint wissen wir: Wer zu früh jubelt, den bestraft der Gegner. Von einer Wieslocher Schlussoffensive konnte aber keine Rede sein. Im Gegenteil: Fast hätte der kurz zuvor eingewechselte Steve Ekoua in der Nachspielzeit mit einem mächtigen Kopfstoß von der Strafraumgrenze den dritten Neuenheimer Treffer markiert.

### **Josch Weisbrod**

Res: spielfrei

19.Spieltag, 20-21.3.2004			
20.03.2004	VfB Leimen II	VfL Heiligkreuzsteinach	3:2
21.03.2004	SpVgg Baiertal	TSV Wieblingen	0:0
21.03.2004	SG Mauer	FV Nußloch	1:0
21.03.2004	VfB St.Leon	SV Waldhilsbach	1:0
21.03.2004	TSV Rettigheim	VfB Rauenberg	1:1
21.03.2004	DJK Balzfeld	SV Waldwimmersbach	4:3
21.03.2004	ASC Neuenheim	VfB Wiesloch	2:0
Spielfrei: ASV Eppelheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	17	14	2	1	56:20	+36	44
2.	(2)	SpVgg Baiertal	18	11	4	3	33:22	+11	37
3.	(3)	ASV Eppelheim	17	8	4	5	35:20	+15	28
4.	(4)	FV Nußloch	18	8	3	7	40:32	+8	27
5.	(5)	TSV Wieblingen	17	7	6	4	35:31	+4	27
6.	(7)	VfB Rauenberg	18	7	5	6	36:38	-2	26
7.	(6)	SV Waldhilsbach	18	6	7	5	27:20	+7	25
8.	(9)	ASC Neuenheim	18	7	3	8	36:38	-2	24
9.	(8)	TSV Rettigheim	18	5	8	5	23:26	-3	23
10.	(10)	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	18	5	5	8	27:30	-3	20
11.	(12)	VfB Leimen II	18	6	2	10	39:43	-4	20
12.	(11)	SV Waldwimmersbach	18	6	2	10	39:51	-12	20
13.	(13)	SG Mauer (N)	17	5	4	8	27:45	-18	19
14.	(14)	VfB Wiesloch	18	4	2	12	29:44	-15	14
15.	(15)	DJK Balzfeld (N)	18	3	5	10	26:48	-22	14

# **Bezirksliga Heidelberg**

## **Saison 2003/04**

### **20.Spieltag**

#### ***VfB Rauenberg bläst zur Favoritenjagd***

#### **Am Sonntag kommt Spitzenreiter VfB St.Leon**

**Heidelberg. (SiS)** In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg geht der VfB St.Leon unaufhaltsam seinen Weg. Wer kann die Elf aus der Spargelgemeinde noch aufhalten? Vielleicht gelingt es dem wieder erstarkten VfB Rauenberg am Sonntag (alle Spiele um 15 Uhr), die Erfolgsserie der Mannschaft von Trainer Uwe Esch zu beenden. "Wir wollen dem Spitzenreiter die zweite Niederlage zufügen," gibt sich Rauenbergs Coach Jürgen van Haaren, der pikanterweise in St.Leon wohnt und dort Jugendtrainer gewesen ist, sehr zuversichtlich. "Ich hoffe nur, dass die in Rettigheim angeschlagenen Spieler bis zum Sonntag fit sind, um mit der stärksten Mannschaft antreten zu können."

Mit einem Erfolg über die SpVgg Baiertal könnte der ASV Eppelheim den Rückstand auf den Konkurrenten auf sechs Punkte verkürzen. Ambitionen auf den Relegationsplatz weist Spielertrainer Rainer Wild jedoch von sich, wenn er sagt. "Bei unserem dünnen Spielerkader bin ich froh, am Ende einen Platz im sicheren Tabellenbereich zu belegen." Der TSV Wieblingen kann im Kampf um den Relegationsplatz im Gespräch bleiben, ein Dreier gegen den VfB Leimen II ist dabei allerdings vorausgesetzt.

Eine existenzielle Bedeutung bekommt das Duell zwischen den punktgleich am Tabellenende liegenden VfB Wiesloch und DJK Balzfeld. Beide Teams sind zum Erfolg verdammt, der Verlierer läuft Gefahr, den Anschluss zu verpassen. "Meine Spieler wissen um die Wichtigkeit dieser Begegnung und werden kämpferisch dagegen, halten," ist Wieslochs Trainer Frank Kohlroß überzeugt. Außerdem habe sein Team nach der Vorrunden-Niederlage gegen den Nachbarn eine Rechnung offen. Der SV Waldwimmersbach muss unbedingt gegen den auswärts starken TSV Rettigheim voll punkten, will man nicht in akute Abstiegsgefahr geraten.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 26.3.2004**

**Sonntag 28.3.2004, 15 Uhr**  
**VfL Heiligkreuzsteinach - ASC Neuenheim 4:1 (1:1)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Markus Gamer</li> <li>2. Sebastian Metz</li> <li>3. Martino Carbotti</li> <li>4. Jan Henning Ebe (81. Steve Ekoua Sima)</li> <li>5. Thomas Pasch (76. David Solbrig)</li> <li>6. Andreas Bardelli (65. Ulrich Schmidt)</li> <li>7. Thomas Behler</li> <li>8. Thomas Bachmayer</li> <li>9. David Keller</li> <li>10. Julian Conrad</li> <li>11. Leonard Kempfer</li> <li>12. Steve Ekoua Sima</li> <li>13. Ulrich Schmidt</li> <li>14. David Solbrig</li> <li>15. Simon Hagmann (ETW)</li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0:1 38.Min Leonard Kempfer, Direktabnahme nach Flanke von Julian Conrad</li> <li>• 1:1 42.Min Dirk Baumann</li> <li>• 2:1 52.Min Dirk Baumann</li> <li>• 3:1 75.Min Philipp Heinrich</li> <li>• 4:1 90.Min Uwe Schlaback</li> </ul>

***Tore wie Freibier - aber nicht für den ASC***

Tore wie Freibier gab es bei dieser rassistigen Bezirksliga-Begegnung. Allerdings nicht für den Gast aus Heidelberg, der nur in der ersten Halbzeit zu überzeugen wusste. Das erste Ausrufungszeichen setzte schon nach wenigen Minuten Thomas Pasch, dessen Schuss knapp am VfL-Kasten vorbei strich. Danach wogte die kampfbetonte Partie heftig zwischen den Strafräumen hin und her. Die Abwehrformationen hatten die jeweilige Abteilung Attacke zunächst sicher im Griff.

In der 37. Minute die Neuenheimer Führung nach einem feinen Konter über wenige Stationen. Der aufmerksame Libero Sebastian Metz erkämpfte sich am eigenen Sechzehner den Ball und leitete ihn zu Thomas Behler weiter. Der defensive Mittelfeldmann schickte mit einem grandiosen Steilpass seinen Stürmer Julian Conrad auf die schnelle Reise. Conrad zog auf dem rechten Flügel unwiderstehlich davon und flankte flach nach innen. Sturmpartner Leonard Kempfer roch den Sonntagsbraten, startete genau im richtigen Moment in diese präzise Vorlage und hämmerte das Leder volley ins rechte Toreck.

Bereits fünf Minuten später der Ausgleich für die in Real-Weiß gekleideten Gastgeber. VfL-Bonsai-Beckham Dirk Baumann zirkelte einen Freistoß über die allerdings regungslose ASC-Mauer unhaltbar für Torwart Markus Gamer ins linke untere Eck (42). Der gerechte Pausenstand. Gleich nach dem Kabinengang der nächste

galaktische Schock für Neuenheim. Wieder legte Baumann sich die Kugel zum Freistoß zu recht. Torentfernung gut 25 Meter. Dieses Mal schlug das Leder wie von Geisterhand gelenkt im linken Eck ein (52.).

Die Versuche des ASC, einen nennenswerten Offensivdruck aufzubauen, blieben Stückwerk. Nur dreimal in der gesamten zweiten Hälfte konnte Neuenheim das VfL-Tor ernsthaft gefährden. In der 72.Minute, als Thomas Paschs Seitfallzieher nach Vorlage von Kempter knapp über die Querlatte zischte. Und in der 74.Minute, als der eingewechselte Ulrich Schmidt in einen Eckball von "Mister Überall" David Keller hineinlief und mit seinem Kopfball-Aufsetzer um Lineallänge das Tor verfehlte.

Heiligkreuzsteinach verlegte sich auf heimischem Kunstrasen auf schnökellosten Konterfußball und hatte damit Erfolg. Philipp Heinrich konnte unbedrängt ASC-Torwart Gamer umkurven und zum 3:1 einschieben (75.). Mit einem saftigen Fernschuss von Thomas Behler gab der ASC sein letztes Lebenszeichen von sich (88.). In der 90. Minute konnte Uwe Schlaback seelenruhig zum auch in dieser Höhe verdienten 4:1-Endstand abstauben.

**Joseph Weisbrod**

### ***Spielbericht aus der RNZ***

Der erste Rückrundsieg für den VfL Heiligkreuzsteinach. Zwar ging Neuenheim nach einem Konter in der 30.Minute in Führung, doch Dirk Baumann schaffte mit seinem Freistoßtor den Ausgleich (40.). In der zweiten Halbzeit wurde der VfL stärker und Baumann erzielte in der 51.Minute die 2:1-Führung. Heiligkreuzsteinach war nun spielbestimmend, doch es dauerte bis zur 73.Minute ehe Philipp Heinrich das 3:1 schoss. Neuenheim fand danach nicht mehr ins Spiel zurück und Uwe Schlaback setzte den Schlußpunkt zum 4:1.

## *Mannschaftsfoto*



vor dem Spiel gegen den VfL Heiligkreuzsteinach

**hintere Reihe:** Trainer Bernd Sator, Ulrich Schmidt, Thomas Bachmayer,  
Martino Carbotti, Andreas Bardelli, Julian Conrad, Thomas Pasch, Thomas Behler,  
Steve Ekoua Sima, Co-Trainer Thomas Knödler

**vordere Reihe:** Leonard Kempter, David Keller, Sebastian Metz, Markus Gamer,  
Simon Hagmann, Jan Henning Ebe, David Solbrig

(Foto: Werner Rehm)

20.Spieltag, 28.3.2004			
28.03.2004	SV Waldhilsbach	SG Mauer	7:2
28.03.2004	ASV Eppelheim	SpVgg Baiertal	1:2
28.03.2004	TSV Wieblingen	VfB Leimen II	2:2
28.03.2004	VfL Heiligkreuzsteinach	ASC Neuenheim	4:1
28.03.2004	VfB Wiesloch	DJK Balzfeld	1:3
28.03.2004	SV Waldwimmersbach	TSV Rettigheim	2:4
28.03.2004	VfB Rauenberg	VfB St.Leon	0:6
Spielfrei: FV Nußloch			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	18	15	2	1	62:20	+42	47
2.	(2)	SpVgg Baiertal	19	12	4	3	35:23	+12	40
3.	(3)	ASV Eppelheim	18	8	4	6	36:22	+14	28
4.	(7)	SV Waldhilsbach	19	7	7	5	34:22	+12	28
5.	(5)	TSV Wieblingen	18	7	7	4	37:33	+4	28
6.	(4)	FV Nußloch	18	8	3	7	40:32	+8	27
7.	(9)	TSV Rettigheim	19	6	8	5	27:28	-1	26
8.	(6)	VfB Rauenberg	19	7	5	7	36:44	-8	26
9.	(8)	ASC Neuenheim	19	7	3	9	37:42	-5	24
10.	(10)	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	19	6	5	8	31:31	0	23
11.	(11)	VfB Leimen II	19	6	3	10	41:45	-4	21
12.	(12)	SV Waldwimmersbach	19	6	2	11	41:55	-14	20
13.	(13)	SG Mauer (N)	18	5	4	9	29:52	-23	19
14.	(15)	DJK Balzfeld (N)	19	4	5	10	29:49	-20	17
15.	(14)	VfB Wiesloch	19	4	2	13	30:47	-17	14

# **Bezirksliga Heidelberg**

## **Saison 2003/04**

### **21.Spieltag**

***Auf eigenem Platz tut sich der TSV Rettigheim sehr schwer***

**Doch gegen Schlusslicht VfB Wiesloch will der Fußball-Bezirksligist den zweiten Heimsieg landen**

**Heidelberg. (SiS)** In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg spricht alles vom grandiosen 6:0-Kantersieg des VfB St.Leon beim VfB Rauenberg. Auch die Abwehr des SV Waldwimmersbach muss sich am Sonntag (alle Spiele um 15 Uhr) warm anziehen, um gegen die Torfabrik des Spitzenreiters einigermaßen zu bestehen. Zwölf Punkte beträgt der Abstand der SpVgg Baiertal auf ein punktgleiches Trio dahinter. Da können die spielfreien Schützlinge von Coach Ali Kaya mit Gelassenheit auf die Ergebnisse der Konkurrenz warten. Der ASV Eppelheim läuft Gefahr, bei der Reserve des VfB Leimen erneut Federn zu lassen und der SV Waldhilsbach steht in der Partie beim FV Nußloch ebenfalls vor keiner leichten Aufgabe. Der TSV Wieblingen schließlich muss im Derby beim ASC Neuenheim, der unbedingt den zweiten Dreier im neuen Jahr landen will, antreten.

Der TSV Rettigheim gibt dem Fußballfachmann Rätsel auf, denn zu Hause konnte man erst einmal gewinnen, auswärts dagegen verlor das Team nur beim VfB St.Leon. Eine Ursache für diese verrückte Bilanz sieht Trainer Rolf Haag unter anderem darin, dass seinen jungen, noch unerfahrenen Spielern bei vermeintlich schwächeren Gegnern, die sich oft hinten reinstellen, die nötige Abgeklärtheit fehlt. "Gegen stärkere Mannschaften, gegen die wir spielerisch fast immer mithalten können, tun wir uns einfach leichter und gegen die sind wir dann auch erfolgreich", sagt Rolf Haag. Daher warnt der Coach auch vor dem Heimspiel gegen den VfB Wiesloch. "Das Spiel gegen den Tabellenletzten wird ganz schwer werden, die müssen unbedingt punkten, um den Anschluss nicht zu verlieren".

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 2.4.2004**

**Sonntag 4.4.2004, 15 Uhr**  
**ASC Neuenheim - TSV Wieblingen 1:2 (0:1)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Sebastian Metz</li><li>3. Martino Carbotti</li><li>4. Jan Henning Ebe</li><li>5. Thomas Pasch</li><li>6. Andreas Bardelli</li><li>7. Thomas Behler</li><li>8. Thomas Bachmayer (79. David Solbrig)</li><li>9. David Keller</li><li>10. Julian Conrad</li><li>11. Leonard Kempfer (88. Daniel Westerwald)</li><li>12. David Solbrig</li><li>13. Daniel Westerwald</li><li>14. Bastian Barton</li><li>15. Bernd Sator</li><li>16. Simon Hagmann (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 0:1 14.Min Thomas Haarmann</li><li>• 1:1 67.Min Leonard Kempfer</li><li>• 1:2 90.Min Philipp Blümel</li></ul>

***Schwaches Lokalderby ein Fall fürs Betäubungsmittelgesetz***

Die erste Hälfte dieses miserablen Stadtteil-Evergreens fiel weitgehend unter das Betäubungsmittelgesetz. Einziges Aphrodisiakum. Der perfekt über die ASC-Mauer unhaltbar unter die Latte gezirkelte Freistoß des Wieblinger Kunstschützen Thomas Haarmann in der 14. Minute. Ansonsten stand der dürftige Derbyfilm unter dem Titel: Bonjour tristesse!

Erst nach 35 Minuten erwachte Neuenheim aus seinem Dornröschenschlaf und suchte endlich den Weg zum TSV-Tor. Nach einem Freistoß von David Keller auf den langen Pfosten verzog Thomas Pasch nur knapp. Eine Flanke von Leonard Kempfer nahm der ebenfalls 18 Jahre junge Sturmpartner Julian Conrad direkt und jagte den Ball über die Wieblinger Hütte (40.). Auch nach der Pause waren die Aktionen beider Teams wie verspargelt. Selbst die Wieblinger Offensiv-Routiniers Michael Nägle und Spielertrainer Stefan Hauswirth konnten sich kaum einmal gut in Szene setzen. Ihre Bewacher Martino Carbotti und Jan Henning Ebe ließen ihnen nicht mehr Freiraum als einer Henne in der Legebatterie.

Da der ASC sich nun deutlich mehr bemühte als zuvor, fiel schließlich doch noch der gerechte Ausgleich. Nach einem Zuspiel von Keller, der zu den seltenen Neuenheimer Lichtblicken gehörte, schlug das blonde Fallbeil wieder einmal zu. Leonard Kempfer erkämpfte sich im Liegen das eigentlich schon verloren geglaubte Leder mit den

Champions-League-Sternen und hämmerte das Ding aus der Drehung mit Vehemenz ins lange Eck (67.) Da gab es für den wenig beschäftigten TSV-Torwart-Oldie Steffen Lohnert kein Halten.

Die Begegnung hätte eigentlich keinen Sieger verdient. Als aber alle sich mit dem Unentschieden abgefunden hatten, holte der Gast sich in letzter Sekunde doch noch seinen Dreier ab. Nach einem verspäteten Aprilscherz in der Neuenheimer Abwehr konnte der eingewechselte Philipp Blümel den chancenlosen ASC-Keeper Markus Gamer mit einem Präzisionsgeschoss ins rechte Eck überwinden (90.). Unmittelbar danach erlöste der Schiedsrichter die enttäuschten Zuschauer vom schlechtesten Lokalderby zwischen diesen beiden Mannschaften seit der Zeitrechnung.

### **Joseph Weisbrod**

Res: keine

21.Spieltag, 4.4.2004			
04.04.2004	ASC Neuenheim	TSV Wieblingen	1:2
04.04.2004	VfB Leimen II	ASV Eppenheim	0:4
04.04.2004	FV Nußloch	SV Waldhilsbach	2:0
04.04.2004	SG Mauer	VfB Rauenberg	0:3
04.04.2004	VfB St.Leon	SV Waldwimmersbach	4:1
04.04.2004	TSV Rettigheim	VfB Wiesloch	1:2
04.04.2004	DJK Balzfeld	VfL Heiligkreuzsteinach	2:2
Spielfrei: SpVgg Baiertal			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	19	16	2	1	66:21	+45	50
2.	(2)	SpVgg Baiertal	19	12	4	3	35:23	+12	40
3.	(3)	ASV Eppenheim	19	9	4	6	40:22	+18	31
4.	(5)	TSV Wieblingen	19	8	7	4	39:34	+5	31
5.	(6)	FV Nußloch	19	9	3	7	42:32	+10	30
6.	(8)	VfB Rauenberg	20	8	5	7	39:44	-5	29
7.	(4)	SV Waldhilsbach	20	7	7	6	34:24	+10	28
8.	(7)	TSV Rettigheim	20	6	8	6	28:30	-2	26
9.	(10)	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	20	6	6	8	33:33	0	24
10.	(9)	ASC Neuenheim	20	7	3	10	38:44	-6	24
11.	(11)	VfB Leimen II	20	6	3	11	41:49	-8	21
12.	(12)	SV Waldwimmersbach	20	6	2	12	42:59	-17	20
13.	(13)	SG Mauer (N)	19	5	4	10	29:55	-26	19
14.	(14)	DJK Balzfeld (N)	20	4	6	10	31:51	-20	18
15.	(15)	VfB Wiesloch	20	5	2	13	32:48	-16	17

# **Bezirksliga Heidelberg**

## **Saison 2003/04**

### **22.Spieltag**

#### ***ASC Neuenheim will den ASV Eppelheim ärgern***

**Heidelberg. (SiS)** In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg muss Primus VfB St.Leon am Donnerstag den Zehn-Punkte-Vorsprung bei Schlusslicht VfB Wiesloch verteidigen. Das sollte für die Elf um Coach Uwe Esch normalerweise kein Problem sein, aber Vorsicht ist dennoch geboten. Die Platzherren haben sich noch lange nicht aufgegeben, was der Erfolg in Rettigheim beweist. Verfolger SpVgg Baiertal kann den zweiten Rang ebenfalls behaupten, denn alles andere als ein Sieg über den VfB Leimen II wäre eine Überraschung.

Im Derby treffen der ASV Eppelheim und der ASC Neuenheim aufeinander. In den letzten Jahren setzten die Heidelberger den Epp'lern auf deren Platz immer mächtig zu. Das soll, wenn es nach dem Willen von Neuenheim-Trainer Bernd Sator geht, auch dieses Mal so sein. "Ein Dreier wäre natürlich eine tolle Sache", sagt Sator, der auf Grund der Personalmisere möglicherweise selber auflaufen muss. Er wolle sich jedoch nicht zu weit aus dem Fenster lehnen, zumal mit Timo Mifka der erfolgreichste Torschütze ausfalle und es seiner jungen Elf, in der immerhin fünf Spieler unter 20 Jahren mitwirken, noch an Erfahrung und Sicherheit gerade im Abwehrverhalten fehle.

Eine richtungsweisende Bedeutung in Sachen Klassenerhalt kommt der Partie zwischen dem SV Waldwimmersbach und der SG Mauer zu. Ist Spielertrainer Simon Ohlhauser wieder voll einsatzfähig, sollte der SVW drei wichtige Punkte einfahren.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 7.4.2004**

**Donnerstag 8.4.2004, 18:30 Uhr**  
**ASV Eppelheim - ASC Neuenheim 1:3 (1:1)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Bernd Sator</li><li>3. Andreas Bardelli</li><li>4. Jan Henning Ebe</li><li>5. Thomas Pasch</li><li>6. Sebastian Metz (83. Martino Carbotti)</li><li>7. Thomas Behler</li><li>8. Thomas Bachmayer (78. Daniel Westerwald)</li><li>9. David Keller</li><li>10. Julian Conrad</li><li>11. Leonard Kempter (88. David Solbrig)</li><li>12. David Solbrig</li><li>13. Daniel Westerwald</li><li>14. Martino Carbotti</li><li>15. Steve Ekoua Sima</li><li>16. Simon Hagmann (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1:0 15.Min Benfante</li><li>• 1:1 39.Min David Keller, direkt verwandelter Freistoss</li><li>• 1:2 63.Min David Keller</li><li>• 1:3 74.Min Julian Conrad, Weitschuss in den Winkel</li></ul>

***Mit Davids tollem Doppelschlag den Goliath bezwungen:***

**Starker ASC gewinnt 3:1 beim Tabellendritten ASV Eppelheim!**

Das Erfreulichste vorneweg: Während die AH auf dem Emmertsgrund gegen den Turnerbund Rohrbach innerhalb von fünf Minuten einen komfortablen 2:0-Vorsprung leichtfertig vergeigte und sogar noch gekreuzigt wurde, gewann die erste Mannschaft beim Tabellendritten ASV Eppelheim in souveräner Manier mit 3:1.

Die Tore bei dem starken Auftritt der "Ersten" zelebrierten: David Keller (1:1 in der 39.Minute durch einen direkt verwandelten Freistoß), erneut David Keller (1:2 in der 63. Minute mit links nach einer feinen Ballverwertung), Julian Conrad (1:3 in der 74. Minute (Traumschuss aus "unmöglichem" Winkel "unmöglich" genau in den Winkel).

Herzlichen Glückwunsch an das erfolgreiche Team und an Trainer Bernd Sator, der nach monatelanger Verletzungspause einen umsichtigen Libero spielte, sowie an Co-Trainer Thomas Knödler. Dieser eindrucksvolle Überraschungs-Sieg ist ein wichtiger Milestone Richtung Klassenerhalt (jetzt Platz 8) und macht Mut für die Freitags-Begegnung gegen den Tabellenzweiten Baiertal am 16.April.

**Joseph Weisbrod**

## **Spielbericht aus der RNZ**

Der ASV ging nach 17 Spielminuten durch einen Kopfball von Benfante in Führung. Neuenheim zeigte sich danach kämpferischer und kam in der 40. Minute zum 1:1-Ausgleich. Eppelheim war in der zweiten Halbzeit total von der Rolle, so dass David Keller und Julian Conrad mit ihren beiden Toren für den ASC alles klar machten.

**hz**

Res: keine

<b>22.Spieltag, 8-12.4.2004</b>			
08.04.2004	SV Waldwimmersbach	SG Mauer	4:0
08.04.2004	VfB Rauenberg	FV Nußloch	0:0
08.04.2004	SpVgg Baiertal	VfB Leimen II	3:1
08.04.2004	ASV Eppelheim	ASC Neuenheim	1:3
08.04.2004	TSV Wieblingen	DJK Balzfeld	3:0
08.04.2004	VfB Wiesloch	VfB St.Leon	0:1
12.04.2004	VfL Heiligkreuzsteinach	TSV Rettigheim	3:0
Spielfrei: SV Waldhilsbach			

			<b>Gesamt</b>						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	20	17	2	1	67:21	+46	53
2.	(2)	SpVgg Baiertal	20	13	4	3	38:24	+14	43
3.	(4)	TSV Wieblingen	20	9	7	4	42:34	+8	34
4.	(3)	ASV Eppelheim	20	9	4	7	41:25	+16	31
5.	(5)	FV Nußloch	20	9	4	7	42:32	+10	31
6.	(6)	VfB Rauenberg	21	8	6	7	39:44	-5	30
7.	(7)	SV Waldhilsbach	20	7	7	6	34:24	+10	28
8.	(9)	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	21	7	6	8	36:33	+3	27
9.	(10)	ASC Neuenheim	21	8	3	10	41:45	-4	27
10.	(8)	TSV Rettigheim	21	6	8	7	28:33	-5	26
11.	(12)	SV Waldwimmersbach	21	7	2	12	46:59	-13	23
12.	(11)	VfB Leimen II	21	6	3	12	42:52	-10	21
13.	(13)	SG Mauer (N)	20	5	4	11	29:59	-30	19
14.	(14)	DJK Balzfeld (N)	21	4	6	11	31:54	-23	18
15.	(15)	VfB Wiesloch	21	5	2	14	32:49	-17	17

# **Bezirksliga Heidelberg**

## **Saison 2003/04**

### **23.Spieltag**

***Klaus Götzmann will seine Spieler bei der Ehre packen***

**Für die SG Mauer zählt im Kellerduell gegen das Schlusslicht VfB  
Wiesloch nur ein Sieg**

**Heidelberg. (SiS)** In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg marschiert das Spitzenduo souverän in Richtung Aufstieg und Relegation. Primus VfB St.Leon ist der Titel kaum noch zu nehmen und die SpVgg Baiertal ist auf dem besten Weg, am Saisonende Entscheidungsspiele um den Aufstieg zu bestreiten. Es ist nicht anzunehmen, dass der VfL Heiligkreuzsteinach - die einzige Mannschaft, die das Team von Trainer Uwe Esch bislang bezwang - dem Titelfavoriten am Sonntag (15 Uhr) ein Bein stellen kann.

Mit zwei Begegnungen wird der 23.Spieltag heute Abend eingeläutet. Um 18 Uhr erwartet der stark gefährdete Neuling DJK Balzfeld den ASV Eppelheim und um 19 Uhr gastiert die SpVgg Baiertal beim ASC Neuenheim, der nach dem Erfolg in Eppelheim auch dem Rangzweiten das Nachsehen geben möchte. Am Samstag um 16 Uhr will der TSV Rettigheim gegen den TSV Wieblingen, der seine Hoffnungen, Baiertal doch noch abzufangen, nicht aufgegeben hat, seinen zweiten Heimsieg landen.

Im Abstiegskampf richtungsweisend ist die Partie zwischen der SG Mauer und dem VfB Wiesloch. Für den Neuling aus der Elsenz-Gemeinde verlief die bisherige Saison mit Sicherheit nicht nach Wunsch. Spielertrainer Klaus Götzmann sieht in erster Linie in der unbefriedigenden Saisonvorbereitung, aber auch in der mangelnden Trainingsbeteiligung - gerade in der Phase des Abstiegskampfes - Gründe für das schlechte Abschneiden seines Teams. "Außerdem ist unser Spielerkader äußerst schmal, die Stürmer treffen nicht und von hinten heraus können wir kaum Druck entwickeln", sagt Götzmann. Gegen Wiesloch gelte auf Grund der prekären Lage eindeutig die Devise: Ein Sieg ist absolute Pflicht. Der Trainer fugt hinzu:

"Ich werde meinen Spielern deutlich vor Augen führen, dass nur mit absolutem Einsatz etwas zu holen ist und dass wir bei einer Niederlage ganz schlechte Karten haben".

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 16.4.2004**

**Freitag 16.4.2004, 19 Uhr**  
**ASC Neuenheim - SpVgg Baiertal 0:2 (0:1)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Bernd Sator</li><li>3. Andreas Bardelli</li><li>4. Jan Henning Ebe</li><li>5. Thomas Pasch (65. Timo Mifka)</li><li>6. Sebastian Metz (88. Martino Carbotti)</li><li>7. Thomas Behler</li><li>8. Thomas Bachmayer (65. Daniel Westerwald)</li><li>9. David Keller</li><li>10. Julian Conrad</li><li>11. Leonard Kempfer</li><li>12. David Solbrig</li><li>13. Daniel Westerwald</li><li>14. Martino Carbotti</li><li>15. Timo Mifka</li><li>16. Simon Hagmann (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 0:1 26.Min Markus Mülbaier</li><li>• 0:2 63.Min Ivan Michailov</li></ul>

***Alu-Sportclub im Pech: Dreimal Pfosten gegen clevere Baiertaler!***

Die Gäste aus Baiertal konnten sich am Ende sozusagen zupfosten: Nicht weniger als dreimal traf der ASC (Alu-Sportclub) Neuenheim das Metallgebälk. Und verlor daher etwas unglücklich gegen den keineswegs übermächtigen, aber im Abschluss kaltschnäuzigen Tabellenzweiten.

Für den ersten Akzent sorgte der ASC in Gestalt von Mittelfeldakteur Thomas Pasch, dessen harten Distanzschuss Baiertals souveränder Ballfänger gerade noch wegfausten konnte (12.). Die SpVgg antwortete acht Minuten später, als Spielertrainer Ali Kaya aus spitzem Winkel knapp über die Latte zielte (20.) Und ging in der 26. Minute in Führung. Nahe der Außenlinie ließ sich ausgerechnet ein ASC-Routinier den Ball abluchsen. Die daraus resultierende Rechtsflanke verwertete der junge Markus Mülbaier zum 0:1.

Danach agierten die Neuenheimer aggressiv wie die Blütenpollen in der Frühlingssonne. Nur das Gäste-Tor war offenbar immun gegen die allergischen ASC-Angriffe. 32. Minute: David Keller adressiert eine Bilderbuch-Flanke vom rechten Flügel in die Strafraummitte. ASC-Stürmer Leonard Kempfer bringt zwar seinen Blondschoopf, aber nicht genügend Druck hinter die Kugel, so dass der Torwart parieren kann. 41. Minute:

Julianinho Conrad bedient mit der Hacke seinen Juniorpartner Thomas Behler, der bis zur Grundlinie durchstartet und dann präzise nach innen passt. Der 18jährige Thomas Bachmayer versucht es ebenfalls brasilianisch, anstatt den Ball mit teutonischer Schlichtheit über die nahe Linie zu schieben. 43.Minute: Keller fängt einen Baiertaler Abwehrschlag ab und zieht entschlossen ab. Das Unglück des Tüchtigen - und um ein Haar der 12.Saisontreffer des Neuenheimer Juwels: Die untreue Geliebte geht fremd und küsst heftig den rechten Pfosten.

Auch nach dem Wechsel war der ASC spielerisch und taktisch gleichwertig. Nur das Pech klebte den Mannen um Spielertrainer Bernbd Sator weiterhin an den Stiefeln. 61.Minute: Nach einer prächtigen Kombination erwischt ASC-Mittelfeldmann Sebastian Metz den Ball gerade noch mit der Fußspitze. Er landet - wen wundert es? - an der Querlatte. Auf der anderen Seite tanzte der unberechenbare Ivan Michailov einmal mehr den Kasatschok und hämmerte eine Kaya-Vorlage unhaltbar für ASC-Keeper Markus Gamer ins Netz (63.). Das sechste Saisontor für den kompakten Bulgaren mit der kurzen, schnellen Übersetzung.

In der 70. Minute das Neuenheimer Comeback der Rückrunde: ASC-Gladia-Tor vom Dienst Timo Mifka (10 Tore) kehrt nach einer längeren Auszeit in die Bezirksliga-Arena zurück. Und wie! 71.Minute: Kaum in der Partie, tunnelt Mifka im Strafraum einen Baiertaler Sparringspartner, schlägt ein paar Haken, verzögert kurz und schießt: Pfostenknaller Nummer 3 für Neuenheim! 30 Sekunden später setzt Timogl Mifka auch noch einen Kopfball um Zentimeter an der von Glückshormonen verwöhnten Baiertaler Beziehungskiste vorbei.

Die letzten faustdicken Chancen, vielleicht doch noch wenigstens einen hochverdienten Punkt zu ergattern, vergaben die Young Boys Neuenheim jedoch in allzu haarsträubender Manier.

### **Joseph Weisbrod**

Res: keine

23.Spieltag, 16-18.4.2004			
16.04.2004	DJK Balzfeld	ASV Eppelheim	2:0
16.04.2004	ASC Neuenheim	SpVgg Baiertal	0:2
17.04.2004	TSV Rettigheim	TSV Wieblingen	0:2
18.04.2004	SV Waldhilsbach	VfB Rauenberg	1:3
18.04.2004	FV Nußloch	SV Waldwimmersbach	6:2
18.04.2004	SG Mauer	VfB Wiesloch	2:4
18.04.2004	VfB St.Leon	VfL Heiligkreuzsteinach	4:1
Spielfrei: VfB Leimen II			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	21	18	2	1	71:22	+49	56
2.	(2)	SpVgg Baiertal	21	14	4	3	40:24	+16	46
3.	(3)	TSV Wieblingen	21	10	7	4	44:34	+10	37
4.	(5)	FV Nußloch	21	10	4	7	48:34	+14	34
5.	(6)	VfB Rauenberg	22	9	6	7	42:45	-3	33
6.	(4)	ASV Eppelheim	21	9	4	8	41:27	+14	31
7.	(7)	SV Waldhilsbach	21	7	7	7	35:27	+8	28
8.	(8)	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	22	7	6	9	37:37	0	27
9.	(9)	ASC Neuenheim	22	8	3	11	41:47	-6	27
10.	(10)	TSV Rettigheim	22	6	8	8	28:35	-7	26
11.	(11)	SV Waldwimmersbach	22	7	2	13	48:65	-17	23
12.	(12)	VfB Leimen II	21	6	3	12	42:52	-10	21
13.	(14)	DJK Balzfeld (N)	22	5	6	11	33:54	-21	21
14.	(15)	VfB Wiesloch	22	6	2	14	36:51	-15	20
15.	(13)	SG Mauer (N)	21	5	4	12	31:63	-32	19

# **Bezirksliga Heidelberg**

## **Saison 2003/04**

### **24.Spieltag**

***Gregory Knoof: "Jetzt lasse ich keine Ausreden mehr gelten"***

**Trainer des Bezirksligisten VfB Leimen II nimmt seine Kicker in die Pflicht**

**Heidelberg. (SiS)** Sieben Runden vor dem Ende ist in der Fußball-Bezirksliga Heidelberg das Rennen um den Titel zu Gunsten des VfB St.Leon so gut wie gelaufen. Am Sonntag (15 Uhr) konnte der TSV Wieblingen den Spitzenreiter zwar etwas ärgern, an der Dominanz der Esch-Truppe wurde dies kaum etwas ändern. Verfolger SpVgg Baiertal ist und bleibt erster Anwärter auf Rang zwei, den die Kaya-Elf gegen die abstiegsbedrohte DJK Balzfeld - zuletzt 2:0-Sieger über den ASV Eppelheim - zementieren will.

Schon am Samstag um 16 Uhr empfängt der SV Waldwimmersbach den SV Waldhilsbach zu einer Begegnung mit fast existenzieller Bedeutung. Eine Niederlage würde den Aufsteiger in unmittelbare Nähe der Abstiegsplätze bringen.

Nicht weniger als sechs Teams kämpfen um den Klassenverbleib. Mitten drin im Geschehen steckt der VfB Leimen II, der den ASC Neuenheim empfängt. Natürlich hat man sich bei der Reserve des Verbandsligisten zu Saisonbeginn mehr erhofft als den augenblicklichen 12.Rang. "Gründe dafür gibt es einige", sagt Trainer Gregory Knoof. Einmal habe das Team vor der Winterpause verletzungsbedingte Ausfälle zu beklagen, zum anderen sei der ohnehin schmale Kader erheblichen Leistungsschwankungen unterworfen. Für den Trainer geht es am Sonntag gegen den unberechenbaren Gast aus Heidelberg praktisch wieder bei null los. "Ab jetzt lasse ich keine Ausreden mehr gelten, ich fordere von der Mannschaft ohne Wenn und Aber drei Punkte", sagt Gregory Knoof.

Nach dem Erfolg beim Mitkonkurrenten SG Mauer will sich der VfB Wiesloch mit einem Dreier gegen den Lokalrivalen FV Nußloch auf einen Nichtabstiegsplatz hocharbeiten.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 23.4.2004**

**Sonntag 25.4.2004, 15 Uhr**  
**VfB Leimen II - ASC Neuenheim 2:1 (1:0)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer (59. Julian Milch)</li><li>2. Bernd Sator (21. Martino Carbotti)</li><li>3. Andreas Bardelli</li><li>4. Jan Henning Ebe</li><li>5. Thomas Pasch</li><li>6. Sebastian Metz</li><li>7. Thomas Behler</li><li>8. Julian Conrad (52. Thomas Bachmayer)</li><li>9. David Keller</li><li>10. Leonard Kempter</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. David Solbrig</li><li>13. Thomas Bachmayer</li><li>14. Daniel Westerwald</li><li>15. Martino Carbotti</li><li>16. Moritz Mie</li><li>17. Julian Milch (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1:0 3.Min Christian Heim</li><li>• 1:1 48.Min David Keller, Foulelfmeter an Timo Mifka</li><li>• 2:1 84.Min Dinarica</li></ul>

***Diese Niederlage tut nicht so weh wie Behlers schwere Verletzung***

Eines von 167.000 Fußballspielen, die jedes Wochenende auf Deutschlands Sportplätzen ausgetragen werden. Kein gutes, eher ein schlechtes. Und doch ist es keine Begegnung wie jede andere. Nur noch eine Viertelstunde bis zum Abpfiff. Der 18jährige Abiturient Thomas Behler, hochveranlagter defensiver Mittelfeldspieler beim ASC Neuenheim, versucht im gegnerischen Strafraum einen weiten Einwurf zu erreichen. Ein Leimener Abwehrspieler tritt den jungen Mann unabsichtlich auf den Knöchel. Der bleibt schmerzverzerrt auf dem Boden liegen. Fußbruch.

Die Akteure sind geschockt. Keiner hat mehr so richtig Bock, die Partie zu Ende spielen. Während Behler, auf den am Montag die letzte schriftliche Abiprüfung wartete, notärztlich versorgt und für den Transport in die Chirurgische Klinik vorbereitet wird, muss Neuenheim - das Auswechsellkontingent ist erschöpft - mit zehn Spielern irgendwie weiter machen. Und kassiert in der 84.Minute durch den Leimener A-Junioren Dinarica aus einem Konter heraus den Nackenschlag zum 1:2. Überhaupt stand das Derby aus Neuenheimer Sicht unter einem unglücklichen Stern. Schon in der 50.Minute wurde ASC-Torwart Markus Gamer bei einer mutigen SOS-

Aktion, als er durch geistesgegenwärtiges Herauslaufen Einsatz ein sicheres Gegentor verhinderte, so verletzt, dass er ausgewechselt werden musste.

Gegen eine insgesamt harmlose Leimener Mannschaft war Neuenheim durch Christian Heim schon in der 3. Minute in Rückstand geraten. Danach war Fußball-Schmalhans Küchenmeister. Drei Minuten nach dem Wiederanpfiff eine der wenigen Sehenswürdigkeiten auf dem Rasen. Neuenheims Wirbelstürmer Timo Mifka fasste sich ein Torjäger-Herz und konnte nach einem furiosen Solo einschussbereit nur durch ein Foul im Strafraum gebremst werden. David Keller ließ sich die dicke Chance nicht entgehen und verwandelte den fälligen Strafstoß mit buddhistischer Ruhe zum 1:1-Ausgleich. Es reichte - siehe oben - nicht zum Punktgewinn.

Mit dieser vermeidbaren Niederlage gegen Gregory Knoofs ("Es gibt keine Ausreden") VfB-Reserve versäumte es das Team von Bernd Sator, der ebenfalls frühzeitig verletzt ausscheiden musste, sich einen unliebsamen Nachbarn im Tabellen-Untergeschoss vom Leib zu halten. Am Mittwoch beim Kreispokal-Halbfinale um 18.30 Uhr gegen den Klassenkameraden TSV Wieblingen, der sein Ligaspiel zu Hause gegen Spitzenreiter St. Leon verweigerte, wird prestigeträchtigen Einzug ins Finale des Heidelberger Kreispokals zu schaffen.

Wichtiger eines von 167.000 mehr oder weniger attraktiven Fußballspielen an diesem Wochenende in Deutschland ist aber, dass Thomas Behlers Verletzung sich nicht als so gravierend erweist, wie es den Anschein hatte. Wir wünschen Thomas Behler, der eine tolle Saison gespielt hat, gute Besserung und rasche Genesung! Auch die beiden anderen frischen ASC-Verletzten - Markus Gamer und Spielertrainer Bernd Sator - hat es hoffentlich nicht allzu schlimm erwischt.

### **Joseph Weisbrod**

Res: keine

## ***VfB Leimen punktet im Abstiegskampf***

### **Wichtiger 2:1-Sieg gegen Neuenheim**

Der VfB begann stark. So spielte Dinarica einen schönen Pass zu Christian Heim, der zum 1:0 verwandelte. Das Spiel plätscherte nun vor sich hin. Kurz nach Wiederanpfiff erzielte Keller per Elfmeter den überraschenden Ausgleich (48.). Doch Leimen zeigte sich unbeeindruckt und erspielte sich weitere Möglichkeiten. So schaffte es die Hausherren kurz vor Schluss noch, das wichtige 2:1 zu erzielen (86.). Torschütze war Dinarica. Bedauerlicherweise musste Thomas Behler nach einer schweren Knöchelverletzung das Spiel abbrechen.

**usa**

**Bilder vom Spiel  
die uns Fotograf Helmut Pfeifer zur Verfügung gestellt hat**



© by H&B Pressebild Pfeifer  
 Carl-Liechtrasse 15  
 66188 Wiesloch  
 Tel. 06222/51531  
 Postbank Karlsruhe 98157762  
 BLZ 66010075

VfB Leimen II - ASC Neuenheim. Rechts Dirk Roemer VfB Leimen und links Martino Carbotti ASC Neuenheim der hier klären kann.



© by H&B Pressebild Pfeifer  
 Carl-Liechtrasse 15  
 66188 Wiesloch  
 Tel. 06222/51531  
 Postbank Karlsruhe 98157762  
 BLZ 66010075

VfB Leimen II - ASC Neuenheim. Rechts Thomas Pasch ASC gegen Sameric Edin VfB Leimen links.



© by H&B Pressebild Pfeifer  
 Barlachstrasse 15  
 68188 Wiesloch  
 Tel. 06222/51531  
 Postbank Karlsruhe 08157752  
 BLZ 66010075

VfB Leimen II - ASC Neuenheim. Vorne Leonhard Kempter ASC hinten Michael Lorenz VfB Leimen.



© by H&B Pressebild Pfeifer  
 Barlachstrasse 15  
 68188 Wiesloch  
 Tel. 06222/51531  
 Postbank Karlsruhe 08157752  
 BLZ 66010075

VfB Leimen II - ASC Neuenheim. Hier klärt Bernd Sator rechts vom ASC vor dem Leimener Christian Frey.



© by H&B Pressebild Partner  
Berlachstrasse 15  
69114 Waldloch  
Tel: 0620261631  
Postbank Karlsruhe 69157752  
BLZ 66310076

VfB Leimen II - ASC Neuenheim. Luftkampf hier rechts mit Leonhard Kempter ASC und links David Lopez - Nieto Leimen.

24.Spieltag, 24-25.4.2004			
24.04.2004	SV Waldwimmersbach	SV Waldhilsbach	1:2
25.04.2004	VfL Heiligkreuzsteinach	SG Mauer	3:1
25.04.2004	VfB Wiesloch	FV Nußloch	2:2
25.04.2004	VfB Leimen II	ASC Neuenheim	2:1
25.04.2004	SpVgg Baiertal	DJK Balzfeld	4:1
25.04.2004	ASV Eppelheim	TSV Rettigheim	0:2
25.04.2004	TSV Wieblingen	VfB St.Leon	1:3
Spielfrei: VfB Rauenberg			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	22	19	2	1	74:23	+51	59
2.	(2)	SpVgg Baiertal	22	15	4	3	44:25	+19	49
3.	(3)	TSV Wieblingen	22	10	7	5	45:37	+8	37
4.	(4)	FV Nußloch	22	10	5	7	50:36	+14	35
5.	(5)	VfB Rauenberg	22	9	6	7	42:45	-3	33
6.	(6)	ASV Eppelheim	22	9	4	9	41:29	+12	31
7.	(7)	SV Waldhilsbach	22	8	7	7	37:28	+9	31
8.	(8)	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	23	8	6	9	40:38	+2	30
9.	(10)	TSV Rettigheim	23	7	8	8	30:35	-5	29
10.	(9)	ASC Neuenheim	23	8	3	12	42:49	-7	27
11.	(12)	VfB Leimen II	22	7	3	12	44:53	-9	24
12.	(11)	SV Waldwimmersbach	23	7	2	14	49:67	-18	23
13.	(14)	VfB Wiesloch	23	6	3	14	38:53	-15	21
14.	(13)	DJK Balzfeld (N)	23	5	6	12	34:58	-24	21
15.	(15)	SG Mauer (N)	22	5	4	13	32:66	-34	19

# **Bezirksliga Heidelberg**

## **Saison 2003/04**

### **25.Spieltag**

#### ***Der VfB St.Leon hat den Aufstieg schon dicht vor Augen***

#### **Doch vor dem Spiel gegen den ASV Eppelheim warnt Trainer Uwe Esch vor nachlassender Konzentration**

**Heidelberg. (SiS)** In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg bahnt sich eine Vorentscheidung an. Mit einem "Dreier" gegen den ASV Eppelheim kann Primus VfB St.Leon am Sonntag den nächsten Meilenstein auf dem Weg zum Titel setzen. Dass in den letzten sechs Begegnungen noch etwas schief gehen könnte, daran will beim VfB niemand glauben, schon gar nicht Trainer Uwe Esch: "Wenn wir mit der gleichen Konzentration weiterarbeiten, dürfte nach menschlichem Ermessen nichts mehr schief gehen. Auch den ASV Eppelheim, der an einem guten Tag jede Mannschaft schlagen kann, werden wir auf keinen Fall unterschätzen."

Uwe Esch glaubt, dass der Titelgewinn gerade für die jungen Spieler, die noch nie das Erfolgserlebnis eines Aufstiegs gehabt haben, das Höchste wäre. "Die Mannschaft weiß, dass sie in die Zielgerade eingebogen ist und den Aufstieg in die Landesliga nach einigen vergeblichen Anläufen dicht vor Augen hat."

Die SpVgg Baiertal dürfte den zweiten Rang auch dann sicher haben, wenn das Spiel beim zu Hause wenig erfolgreichen TSV Rettigheim verloren gehen sollte. Allerdings hat die Elf von Spielertrainer Ali Kaya noch eine Rechnung offen, denn gegen den Rangzehnten musste man die einzige Heimmiederlage einstecken. Mit dem Spiel gegen den TSV Wieblingen geht der Abstiegskampf für die SG Mauer in eine entscheidende Phase. Will man in der Klasse bleiben, zählen nur noch Heimsiege. Auch in der Begegnung zwischen der DJK Balzfeld und dem VfB Leimen II dürfte es eigentlich keinen Verlierer geben. Beide Teams benötigen jeden Punkt. Zwei Niederlagen in Serie brachten den SV Waldwimmersbach in Gefahr. Beim VfB Rauenberg muss gepunktet werden, sonst konnte die Ohlhauser-Elf auf einen Abstiegsrang abrutschen.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 30.4.2004**

25.Spieltag, 28.4-2.5.2004			
28.04.2004	SV Waldhilsbach	VfB Wiesloch	5:1
30.04.2004	FV Nußloch	VfL Heiligkreuzsteinach	3:1
02.05.2004	SG Mauer	TSV Wieblingen	2:4
02.05.2004	VfB St.Leon	ASV Eppelheim	4:0
02.05.2004	TSV Rettigheim	SpVgg Baiertal	0:0
02.05.2004	DJK Balzfeld	VfB Leimen II	1:1
02.05.2004	VfB Rauenberg	SV Waldwimmersbach	2:1
Spielfrei: ASC Neuenheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	23	20	2	1	78:23	+55	62
2.	(2)	SpVgg Baiertal	23	15	5	3	44:25	+19	50
3.	(3)	TSV Wieblingen	23	11	7	5	49:39	+10	40
4.	(4)	FV Nußloch	23	11	5	7	53:37	+16	38
5.	(5)	VfB Rauenberg	23	10	6	7	44:46	-2	36
6.	(7)	SV Waldhilsbach	23	9	7	7	42:29	+13	34
7.	(6)	ASV Eppelheim	23	9	4	10	41:33	+8	31
8.	(8)	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	24	8	6	10	41:41	0	30
9.	(9)	TSV Rettigheim	24	7	9	8	30:35	-5	30
10.	(10)	ASC Neuenheim	23	8	3	12	42:49	-7	27
11.	(11)	VfB Leimen II	23	7	4	12	45:54	-9	25
12.	(12)	SV Waldwimmersbach	24	7	2	15	50:69	-19	23
13.	(14)	DJK Balzfeld (N)	24	5	7	12	35:59	-24	22
14.	(13)	VfB Wiesloch	24	6	3	15	39:58	-19	21
15.	(15)	SG Mauer (N)	23	5	4	14	34:70	-36	19

# Bezirksliga Heidelberg

## Saison 2003/04

### 26.Spieltag

#### ***Die SpVgg Baiertal will St.Leons Meisterfeier verschieben***

#### **Denn der Tabellenzweite hat den Relegationsplatz noch nicht sicher**

**Heidelberg. (SiS)** Fünf Runden vor Saisonende kann der Bezirksliga-Spitzenreiter VfB St.Leon im Gipfeltreffen mit der SpVgg Baiertal den Titelgewinn entgültig unter Dach und Fach bringen. Allerdings möchte der zweite die Meisterfeier der Esch-Truppe aus berechtigtem Eigennutz eine Woche hinausschieben. Zwar liegt das Team deutlich vor Verfolger TSV Wieblingen, gesichert ist der zweite Platz aber noch nicht. "Wir wollen wenigstens das Vorrundenergebnis (0:0) wiederholen, wenn möglich sogar gewinnen", sagt Spielertrainer Ali Kaya. Je früher der zweite Platz gesichert sei, desto länger könne man sich auf die Relegationsspiele vorbereiten. Allerdings wisse er, dass es für seine Abwehr sehr schwer werde, dem stärksten Angriff der Liga Paroli zu bieten. "Gegen die Ausnahmemannschaft zu verlieren, ist keine Schande, dann müssen wir die fehlenden sechs Punkte in den restlichen vier Spielen holen."

In der Partie der Tabellennachbarn trifft Kreispokal-Finalist TSV Wieblingen am Sonntag (15 Uhr) auf den FV Nußloch. Der Heimvorteil könnte für die Elf von Trainer Stefan Hauswirth den Ausschlag geben. Im einzigen Samstagsspiel (15:30 Uhr) erwartet der ASV Eppelheim Schlusslicht SG Mauer. Nach zuletzt durchwachsenen Leistungen möchte die Mannschaft von Coach Rainer Wild wieder eines ihrer besseren Spiele abliefern.

Spannend wie selten in den Jahren zuvor ist der Kampf um den Klassenerhalt. Der VfB Wiesloch kann sich mit einem Sieg im Derby gegen den VfB Rauenberg etwas Luft verschaffen. Schwer wird es für die DJK Balzfeld beim ASC Neuenheim. Eine Niederlage könnte die Gäste wieder auf einen Abstiegsplatz rutschen lassen. Ob sich der VfB Leimen II gegen die auswärts bärenstarken TSV Rettigheim behaupten kann, bleibt abzuwarten.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 7.5.2004**

**Sonntag 9.5.2004, 15 Uhr**  
**ASC Neuenheim - DJK Balzfeld 1:0 (0:0)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Jan Henning Ebe</li><li>3. Martino Carbotti</li><li>4. Andreas Bardelli</li><li>5. Thomas Pasch</li><li>6. Timo Winkelmann</li><li>7. Sebastian Metz</li><li>8. Julian Conrad</li><li>9. David Keller</li><li>10. Leonard Kempfer (77. Thomas Bachmayer)</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. David Solbrig</li><li>13. Thomas Bachmayer</li><li>14. Moritz Mie</li><li>15. Simon Hagmann (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1:0 89.Min Julian Conrad, nach Pass von Timo Winkelmann</li></ul>

***ASC sichert mit 1:0 die Klasse, Balzfeld zittert weiter!***

Spät, aber nicht zu spät, nämlich in letzter Minute buchstabierte der ASC das ABC effektiven Fußballs: Neuzugang Timo Winkelmann spielte den Ball direkt von A nach B, wo Julian Conrad das hohe C (wie Chancenauswertung) beherrschte und cool bis ins Mark mit einem präzisen Flachschiß ins lange Eck den unglücklichen Gast in tiefste Abstiegsnöte schoss (89.).

Ansonsten zeigte nicht nur der Wonnemonat seine kalte Schulter, sondern auch König Fußball. Für den Drittletzten aus Balzfeld war die Partie fast schon ein Muttertag aller Schlachten im Klassenkampf. Entsprechend engagiert und aggressiv gingen die Bartenbach-Männer zur Sache. Doch beide Abwehrketten waren an diesem Niesel-sonntag aus Edelstahl - und nicht morsch wie ein alter Kahn. Somit blieb die jeweilige Abteilung Attacke so wirkungslos wie die gründlich ins eigene Auge gegangenen verbalen Schreckschüsse von Bayern-Psychokrieger Hoeneß Richtung Werder Bremen (Glückwunsch zur hochverdienten Deutschen Meisterschaft!).

Erstmals knifflig wurde es für Neuenheim in der 35.Minute, als Markus Gamer einen scharfen Aufsetzer von Uwe Knörr gerade noch um den Pfosten tauchen konnte. Nach dem Wechsel wurde der ASC stärker, ohne seinen Spielrhythmus zu finden. Erst in der Schlussviertelstunde kam nochmals Leben in die feuchte Bude. In der 78.Minute zog Torjäger Timo Mifka ab. DJK-Keeper Thomas Kölbl konnte das glitschige Alien nur wegfausten - und Sebastian Metz vergrätschte die dicke Möglichkeit zur Neuenheimer Führung.

Dann der eingangs erwähnte Geistesblitz des Ex-Dossenheimers Timo Winkelmann. Er krönte seine gelungene, fußballerisch und taktisch reife Premiere im ASC-Dress mit einem die DJK-Abwehr völlig entblößenden Killer-Pass in den freien Raum, in den der Abiturient Julian Conrad startete und - siehe oben - mit seiner fünften Saison-Sinfonie den glücklichen Sieg für den ASC und damit wohl auch den Neuenheimer Klassenerhalt besiegelte.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem wichtigen "Dreier" an das Trainer-Tandem Bernd Sator und Thomas Knödler! Aber auch alle Achtung, DJK Balzfeld. Mit dieser Einstellung und Courage wird der Neuling auch in der nächsten Saison in der Bezirksliga spielen.

### **Joseph Weisbrod**

Res: 4:2

26.Spieltag, 8-12.5.2004			
08.05.2004	ASV Eppelheim	SG Mauer	1:0
09.05.2004	TSV Wieblingen	FV Nußloch	2:1
09.05.2004	VfL Heiligkreuzsteinach	SV Waldhilsbach	2:3
09.05.2004	ASC Neuenheim	DJK Balzfeld	1:0
09.05.2004	VfB Leimen II	TSV Rettigheim	0:1
09.05.2004	SpVgg Baiertal	VfB St.Leon	1:1
09.05.2004	VfB Wiesloch	VfB Rauenberg	0:1
Spielfrei: SV Waldwimmersbach			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	24	20	3	1	79:24	+55	63
2.	(2)	SpVgg Baiertal	24	15	6	3	45:26	+19	51
3.	(3)	TSV Wieblingen	24	12	7	5	51:40	+11	43
4.	(5)	VfB Rauenberg	24	11	6	7	45:46	-1	39
5.	(4)	FV Nußloch	24	11	5	8	54:39	+15	38
6.	(6)	SV Waldhilsbach	24	10	7	7	45:31	+14	37
7.	(7)	ASV Eppelheim	24	10	4	10	42:33	+9	34
8.	(9)	TSV Rettigheim	25	8	9	8	31:35	-4	33
9.	(8)	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	25	8	6	11	43:44	-1	30
10.	(10)	ASC Neuenheim	24	9	3	12	43:49	-6	30
11.	(11)	VfB Leimen II	24	7	4	13	45:55	-10	25
12.	(12)	SV Waldwimmersbach	24	7	2	15	50:69	-19	23
13.	(13)	DJK Balzfeld (N)	25	5	7	13	35:60	-25	22
14.	(14)	VfB Wiesloch	25	6	3	16	39:59	-20	21
15.	(15)	SG Mauer (N)	24	5	4	15	34:71	-37	19

# Bezirksliga Heidelberg

## Saison 2003/04

### 27.Spieltag

#### ***Nutzt Waldwimmersbach im Abstiegsduell den Heimvorteil?***

#### **Im Kellerduell gegen den VfB Wiesloch könnte am Sonntag schon eine Vorentscheidung fallen**

**Heidelberg. (SiS)** In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg hat der VfB St.Leon mit dem Remis in Baiertal den Aufstieg in die Landesliga geschafft. Gegen den gefährdeten VfB Leimen II stellt sich das Meisterteam am Sonntag um 15 Uhr ihrem Heimpublikum vor. Den zweiten Rang will die SpVgg Baiertal bei Schlusslicht SG Mauer endgültig perfekt machen. Dieses Vorhaben könnte gelingen, sollte der einzig verbliebene Rivale TSV Wieblingen beim heimstarken SV Waldhilsbach im Samstag-Spiel um 16 Uhr Punkte abgeben.

Entspannt können der FV Nußloch und der ASV Eppelheim, der TSV Rettigheim und der ASC Neuenheim sowie der VfB Rauenberg und der VfL Heiligkreuzsteinach gegeneinander antreten. In diesen Partien geht es nur noch darum, dass sich die Klubs mit attraktivem Fußball aus der Saison verabschieden.

Spannung pur verspricht in den letzten vier Runden der Kampf um den Klassenerhalt. Ab Rang 11 können rechnerisch noch alle Teams in den sauren Apfel beißen. Neben der SG Mauer und dem VfB Leimen II, die gegen das Spitzentrio vor schweren Aufgaben stehen, sind die pausierende DJK Balzfeld sowie die im direkten Duell aufeinander treffenden SV Waldwimmersbach und VfB Wiesloch, der in letzter Minute unglücklich das Derby gegen den VfB Rauenberg mit 0:1 verlor, besonders gefährdet. "Für beide Teams könnte die Begegnung zu einem Endspiel um den Abstieg werden", meint Waldwimmersbachs Spielertrainer Simon Ohlhauser. Er weiß zu gut: "Bei beiden Mannschaften sind die Nerven bis zum Zerreißen gespannt, alles ist möglich, das Team, das die wenigsten Fehler macht, wird gewinnen". Dennoch könnte seiner Meinung der Platzvorteil für seine Mannschaft ein kleiner Vorteil sein.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 14.5.2004**

**Sonntag 16.5.2004, 15 Uhr**  
**TSV Rettigheim - ASC Neuenheim 1:1 (0:1)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Timo Prengel</li><li>3. Martino Carbotti</li><li>4. Andreas Bardelli</li><li>5. Thomas Pasch</li><li>6. David Solbrig (65. Timo Winkelmann, 73. Thomas Bachmayer)</li><li>7. Sebastian Metz</li><li>8. Julian Conrad</li><li>9. David Keller</li><li>10. Leonard Kempfer</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Timo Winkelmann</li><li>13. Thomas Bachmayer</li><li>14. Moritz Mie</li><li>15. Ulrich Schmidt</li><li>16. Simon Hagmann (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 0:1 28.Min Timo Mifka, aus der Drehung nach Flanke von Leonard Kempfer</li><li>• 1:1 73.Min Sascha Pisot</li></ul>

***ASC punktet in Rettigheim: Einer sollte sich schämen***

Sonnenschein auf dem idyllischen Hahnenberg. Beide Teams irgendwo im Niemandsland fernab von Aufstiegs- und Abstiegsstress. Eigentlich die ideale Bühne für die unerträgliche Leichtigkeit des (Fußballer-)Seins. Doch damit ist es spätestens in der 70.Minute jäh vorbei. Da geschieht in der Tat etwas Unerträgliches.

Der Rettigheimer Mittelfeldspieler Sascha Pisot versetzt dem gerade eingewechselten Timo Winkelmann an der Außenlinie einen vehementen Schlag mit dem Ellenbogen ins Gesicht. Ob mit voller Absicht, wie Augenzeugen aus nächster Nähe behaupten (und ein späterer instinktloser Kommentar des Übeltäters vermuten lässt), oder nicht: Winkelmann blutet heftig aus der Nase. Schlimmer noch: Er muss mit Verdacht auf Jochbeinbruch zur Untersuchung ins Krankenhaus. Drei Minuten nach dieser offensichtlichen Tätlichkeit markiert ausgerechnet Pisot, der nach seiner Rambo-Attacke nicht einmal gelb sieht, den 1:1-Ausgleich für den TSV.

Dabei war es bis dato eigentlich ein zwar giftiges, aber faires Bezirksliga-Spiel gewesen, in dessen erster Hälfte der ASC die abgeklärtere, dominantere Mannschaft war. Diese Überlegenheit schlug sich auch in der verdienten Führung nieder. In der 28.Minute passte David Keller weit hinaus auf den rechten Flügel. Dort lauerte Leonard Kempfer und flankte scharf nach innen. Timogol Mifka nahm den Ball an,

düpierte die TSV-Abwehr mit einer blitzartigen Körpertäuschung und jagte das Ding zentimetergenau ins lange Eck.

Fünf Minuten vor der Pause fast das 2:0. Sebastian Metz' tolles Flachgeschoss strich nur knapp am linken TSV-Pfosten vorbei. In der 65. Minute kam Neuzugang Winkelmann für den guten David Solbrig ins ASC-Team und führte sich mit einem Überraschungs-Torschuss auf den kurzen Pfosten gleich eindrucksvoll ein. Sechs Minuten später war das Spiel für ihn bereits beendet - siehe oben. Der überforderte Schiedsrichter verlor nun vollends den Überblick. Erst schickte er den Neuenheimer Thomas Pasch wegen eines vergleichsweise harmlosen Vergehens per gelbroter Karte vorzeitig zum Duschen (86.). Dann verweigerte er den Gästen einen klaren Foulelfmeter, als Timo Mifka im Strafraum in aussichtsreicher Position ziemlich rüde seines Standbeins beraubt wurde.

Schade: Ein durchaus ansehnliches Spiel, in dem es eigentlich um nichts mehr ging, hatte durch eine hässliche Szene seine Unschuld und die Leichtigkeit des Seins verloren. Traurig, dass der Verursacher sich nicht einmal für sein Vergehen entschuldigte, sondern nach der Partie auch noch verbal nachtrat. Solche "Sportler" haben auf einem Fußballplatz jedenfalls nichts zu suchen. Bleibt nur noch, dem verletzten Opfer Timo Winkelmann eine baldige Genesung zu wünschen und zu hoffen, dass das Jochbein vielleicht doch nicht gebrochen ist.

### **Joseph Weisbrod**

Res: 1:4

27.Spieltag, 15-16.5.2004			
15.05.2004	SV Waldhilsbach	TSV Wieblingen	3:0
16.05.2004	FV Nußloch	ASV Eppelheim	6:1
16.05.2004	SG Mauer	SpVgg Baiertal	3:1
16.05.2004	VfB St.Leon	VfB Leimen II	5:1
16.05.2004	TSV Rettigheim	ASC Neuenheim	1:1
16.05.2004	SV Waldwimmersbach	VfB Wiesloch	3:1
16.05.2004	VfB Rauenberg	VfL Heiligkreuzsteinach	4:2
Spielfrei: DJK Balzfeld			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	25	21	3	1	84:25	+59	66
2.	(2)	SpVgg Baiertal	25	15	6	4	46:29	+17	51
3.	(3)	TSV Wieblingen	25	12	7	6	51:43	+8	43
4.	(4)	VfB Rauenberg	25	12	6	7	49:48	+1	42
5.	(5)	FV Nußloch	25	12	5	8	60:40	+20	41
6.	(6)	SV Waldhilsbach	25	11	7	7	48:31	+17	40
7.	(7)	ASV Eppelheim	25	10	4	11	43:39	+4	34
8.	(8)	TSV Rettigheim	26	8	10	8	32:36	-4	34
9.	(10)	ASC Neuenheim	25	9	4	12	44:50	-6	31
10.	(9)	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	26	8	6	12	45:48	-3	30
11.	(12)	SV Waldwimmersbach	25	8	2	15	53:70	-17	26
12.	(11)	VfB Leimen II	25	7	4	14	46:60	-14	25
13.	(13)	DJK Balzfeld (N)	25	5	7	13	35:60	-25	22
14.	(15)	SG Mauer (N)	25	6	4	15	37:72	-35	22
15.	(14)	VfB Wiesloch	26	6	3	17	40:62	-22	21

# **Bezirksliga Heidelberg**

## **Saison 2003/04**

### **28.Spieltag**

#### ***Hochspannung im Keller***

#### **Viele entscheidende Spiele im Abstiegskampf**

**Heidelberg. (SiS)** Nachdem der VfB St.Leon und die SpVgg Baiertal mit mehr als einem Bein in der Relegation ist, konzentriert sich das Interesse in der Fußball-Bezirksliga Heidelberg auf den Abstieg, für den noch fünf Mannschaften in Frage kommen.

Im Duell zwischen dem VfB Leimen II und der SG Mauer könnten die Gastgeber am Sonntag (alle Spiele um 15 Uhr) mit einem "Dreier" das rettende Ufer erreichen. Die DJK Balzfeld erwartet mit dem TSV Rettigheim die zweitstärkste Auswärtsmannschaft der Liga. Die Bartenbach-Elf die mehrfach bewiesen hat, dass sie in schwierigen Situationen zu kämpfen versteht, ist ein Erfolg über die konterstarken Gäste zuzutrauen. Mit dem 3:1-Sieg gegen den direkten Konkurrenten VfB Wiesloch - die Elf aus der Weinstadt pausiert am Sonntag - hat sich der SV Waldwimmersbach im Abstiegskampf Luft verschafft. Auch beim VfL Heiligkreuzsteinach, für den der Verbleib in der Bezirksliga sicher ist, will das Team um Spielertrainer Simon Ohlhauser wichtige Punkte einfahren.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 21.5.2004**

**Sonntag 23.5.2004, 15 Uhr**  
**ASC Neuenheim - VfB St.Leon 2:4 (1:3)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Jan Henning Ebe</li><li>3. Martino Carbotti</li><li>4. Andreas Bardelli</li><li>5. Thomas Pasch</li><li>6. Timo Prengel (68. Daniel Westerwald)</li><li>7. Sebastian Metz (Thomas Bachmayer)</li><li>8. Julian Conrad</li><li>9. David Keller</li><li>10. Leonard Kempfer</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Thomas Bachmayer</li><li>13. Daniel Westerwald</li><li>14. Moritz Mie</li><li>15. Simon Hagmann (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1:0 20.Min Leonard Kempfer, nach Flanke von David Keller</li><li>• 1:1 28.Min Christian Thome</li><li>• 1:2 32.Min Toni Seithel</li><li>• 1:3 36.Min Christian Thome</li><li>• 1:4 60.Min Thorsten Stadler</li><li>• 2:4 86.Min David Keller, Volleyschuss nach Flanke von Leonard Kempfer</li></ul>

***ASC stirbt den VfB-Meistertod: Drei Gegentore in acht Minuten***

Bei allem Respekt rollte der ASC dem überlegenen Meister VfB St.Leon zunächst keineswegs den grünen Teppich aus und ging nach einer druckvollen Anfangsphase und einem Pfostenknaller von Leonard Kempfer in der 20.Minute verdient in Führung. Ein Traumtor der Marke "Jugend forscht": Thomas Pasch passte gefühlvoll in den Lauf von David Keller. Neuenheims Topscorer startete Richtung Grundlinie durch und flankte in Perfektion in die Strafraummitte, wo Leonard Kempfer mit seinem siebten Saisontreffer überlegt vollstreckte.

Doch bereits acht Minuten gab es Foulelfmeter für den immer besser in Fahrt kommenden Spargel-Express. VfB-Regisseur Christian Thome, bester Mann auf dem Platz, verwandelte sicher (28.). Vier Minuten später lief VfB-Torjäger Toni Seithel allein auf ASC-Keeper Markus Gamer zu und schob cool bis in die Haarspitzen zum 1:2 ein (32.) Seithel hätte seinem 20. Saisontreffer einen weiteren Pluspunkt im Zweikampf um die Bezirksliga-Kanone mit dem das Ranking anführenden Nußlocher Alexander Siegmann hinzufügen können. Der lange Blonde scheiterte jedoch mit seinem Handelfmeter am hervorragenden Neuenheimer Torhüter Markus Gamer (35.). Aber VfB-Kapitän Christian Thome korrigierte den Fehlschuss des St. Leoner Topgunners umgehend und hämmerte den Ball in der 36.Minute nach einem Sekundenschlaf in der ASC-Abwehr zum 1:3-Pausenstand in die Neuenheimer Maschen.

Auch nach dem Wechsel stimmten die Wahlmänner des umsichtigen VfB-Spielertrainers Uwe Esch mit den Füßen ab und wollten die absolute Mehrheit. Der ASC hatte der Ballsicherheit, dem Engagement und dem Spielwitz des Meisters nun nichts mehr entgegen zu setzen und musste froh sein, dass der VfB allzu großzügig mit seinen Chancen umging. So in der 50.Minute, als der stets gefährliche Seithel nach brillanter Vorlage von Thome frei vor der Hütte nur die Querlatte trafa.

Genau eine Viertelstunde war im zweiten Wahlgang gespielt, als der offensive VfB-Libero Thorsten Stadler nach einer Sambakombination im Neuenheimer Strafraum den Überblick behielt und exakt die Lücke zum 1:4 fand (60.). Erst im Finale bäumte der ASC sich nochmals auf und bemühte sich um Schadensbegrenzung. Mit Erfolg. Es lief die 86.Minute. ASC-Marathonmann David Keller, der als einer der wenigen Neuenheimer mit seiner unermüdlichen kämpferischen Einstellung zu überzeugen wusste, nahm eine weite Maßflanke von Kempter volley und exekutierte bereits seinen 13.Saisontreffer.

Der ASC Neuenheim beglückwünscht den seit 19 Spielen ungeschlagenen Bezirksliga-Champion VfB St.Leon zur hochverdienten Meisterschaft und zum Aufstieg in die Landesliga.

### **Joseph Weisbrod**

Res: 0:4

28.Spieltag, 23.5.2004			
23.05.2004	VfB Leimen II	SG Mauer	5:3
23.05.2004	SpVgg Baiertal	FV Nußloch	3:0
23.05.2004	ASV Eppelheim	SV Waldhilsbach	0:4
23.05.2004	TSV Wieblingen	VfB Rauenberg	2:1
23.05.2004	VfL Heiligkreuzsteinach	SV Waldwimmersbach	3:0
23.05.2004	DJK Balzfeld	TSV Rettigheim	1:3
23.05.2004	ASC Neuenheim	VfB St.Leon	2:4
Spielfrei: VfB Wiesloch			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	26	22	3	1	88:27	+61	69
2.	(2)	SpVgg Baiertal	26	16	6	4	49:29	+20	54
3.	(3)	TSV Wieblingen	26	13	7	6	53:44	+9	46
4.	(6)	SV Waldhilsbach	26	12	7	7	52:31	+21	43
5.	(4)	VfB Rauenberg	26	12	6	8	50:50	0	42
6.	(5)	FV Nußloch	26	12	5	9	60:43	+17	41
7.	(8)	TSV Rettigheim	27	9	10	8	35:37	-2	37
8.	(7)	ASV Eppelheim	26	10	4	12	43:43	0	34
9.	(10)	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	27	9	6	12	48:48	0	33
10.	(9)	ASC Neuenheim	26	9	4	13	46:54	-8	31
11.	(12)	VfB Leimen II	26	8	4	14	51:63	-12	28
12.	(11)	SV Waldwimmersbach	26	8	2	16	53:73	-20	26
13.	(13)	DJK Balzfeld (N)	26	5	7	14	36:63	-27	22
14.	(14)	SG Mauer (N)	26	6	4	16	40:77	-37	22
15.	(15)	VfB Wiesloch	26	6	3	17	40:62	-22	21

# **Bezirksliga Heidelberg**

## **Saison 2003/04**

### **29.Spieltag**

#### ***Balzfeld kämpft bei Meister St.Leon um den Klassenverbleib***

#### **Dramatik im Abstiegskampf - Viktoria hat den ASC Neuenheim zu Gast und damit einen leichten Vorteil**

**Heidelberg. (SiS)** In der Fußballbezirksliga Heidelberg ist in den Begegnungen des vorletzten Spieltages am Pfingstmontag (alle Partien um 17 Uhr) nur noch die Frage nach den beiden Absteigern in die Kreisliga A offen. Dabei muss die DJK Balzfeld (22 Punkte) als einer der drei verbleibenden Kandidaten ausgerechnet zum VfB St.Leon reisen.

"Beim Meister hängen die Trauben besonders hoch", weiß Trainer Dieter Bartenbach um die Schwere der Aufgabe. "Die werden uns garantiert nichts schenken, da sie vor eigenem Publikum die Saison siegreich beenden wollen, um danach ausgiebig zu feiern." Ein wenig rechne ich auch mit der Schützenhilfe durch den VfL Heiligkreuzsteinach, der sich bestimmt nicht mit einer Niederlage in die Sommerpause verabschieden wolle. Dieter Bartenbach hofft zudem auf die große Chance im "Endspiel" am letzten Spieltag: "Da kann meine Mannschaft im direkten Vergleich mit der SG Mauer aus eigener Kraft die Klasse halten."

Die SG Viktoria Mauer (22 Punkte) hat in der Endphase des Kampfes um den Klassenverbleib mit dem ASC Neuenheim den vermeintlich leichteren Gegner zu Gast. Will die Mannschaft von Trainer Klaus Götzmann auch in der nächsten Saison in der Bezirksliga spielen, muss auf Biegen und Brechen ein "Dreier" her. Auch Schlusslicht VfB Wiesloch kann - bei einem Punkt weniger als die Konkurrenten - den Verbleib in der Liga schaffen. "Wir haben uns noch längst nicht aufgegeben, und wenn wir den VfL Heiligkreuzsteinach schlagen, was schwierig genug wird, haben wir die Chance drin zu bleiben," macht Trainer Frank Kohlroß trotz der schwierigen Ausgangslage weiter in Optimismus: "Die endgültige Entscheidung fällt auf jeden Fall am letzten Spieltag."

In den restlichen Partien, in den es nur noch um Tabellenkosmetik geht, werden vor allem die Heimmannschaften versuchen, sich mit attraktivem Fußball von ihren Anhängern zu verabschieden.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 28.5.2004**

**Montag 31.5.2004, 17 Uhr**  
**SG Mauer - ASC Neuenheim 1:2 (1:1)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Simon Haggmann</li><li>2. Timo Pregel</li><li>3. Martino Carbotti</li><li>4. Andreas Bardelli</li><li>5. David Solbrig</li><li>6. Thomas Pasch</li><li>7. Sebastian Metz (70. Ulrich Schmidt)</li><li>8. Daniel Westerwald (46. Moritz Mie)</li><li>9. David Keller</li><li>10. Leonard Kempfer (85. Muammer Varol)</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Ulrich Schmidt</li><li>13. Moritz Mie</li><li>14. Muammer Varol</li><li>15. Burkhard Kunzmann (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 0:1 8.Min David Keller, nach Flanke von Thomas Pasch</li><li>• 1:1 37.Min Markus Grund</li><li>• 1:2 88.Min Muammer Varol, nach scharfer Hereingabe von Timo Mifka</li></ul>

***ASC besorgt den bitteren Mauer-Fall und holt sechs Punkte!***

Es war kein gutes, aber ein bis zum Schluss spannendes Spiel, bei dem es für Mauer fast um alles, für den ASC um ein versöhnliches Saisonfinale und einen einstelligen Tabellenplatz ging. Bereits in der 8. Minute die Führung für die Gäste. Thomas Pasch passte nach innen, Leonard Kempfer verpasste am Elfmeterpunkt und für David Keller passte alles: Er lief noch zwei, drei Schritte und schob in für ihn typischer budhistischer Gelassenheit ein. Der 14. Saisonstreffer des ebenso jungen wie grandiosen Mittelfeld-Regisseurs.

Auch die nächste dicke Chance hatte der ASC. Kempfer setzte einen Flugkopfball frei vor dem Kasten knapp neben den Pfosten (24.). Danach bewahrte Simon Haggmann, der Stammkeeper Markus Gamer glänzend vertrat, Neuenheim vor einem Rückstand, als er einen knallharten Freistoß bravourös über die Latte lenkte. Kurz darauf war er jedoch machtlos. Der viktorianische Serienripper Markus Grund erhöhte sein stattliches Torkonto, als er per Kopf den Ausgleich markierte (37.). Ein Feuer ohne Rauch, denn von Mauer war bis zu diesem Zeitpunkt nicht viel zu sehen.

Im zweiten Durchgang machte die SG Mauer, mit dem Rücken an der Wand stehend, endlich mehr Druck. Der gute Spielertrainer und Stratege Klaus Götzmann gab in der 52. Minute einen ersten fulminanten Warnschuss ab. Und wieder war es der blonde Jungsiegfried Simon Haggmann, der den ASC mit einer fantastischen Reaktion bei

einem fulminanten Freistoß vor dem Drachen eines Gegentors schützte (75.) und auch bei einer weiteren Eins-zu-Eins-Situation einen Flachschiß aus nächster Nähe per Fußabwehr parierte (85.).

Ein Unentschieden wäre eigentlich gerecht gewesen. Doch Gerechtigkeit und Fußball sind kein Liebespaar. In der 87. Minute bediente der eingewechselte Muammer Varol seinen Sturmpartner Timo Mifka. Mifka revanchierte sich mit einem scharfen Pass Richtung rechten Pfosten, wo Varol das machte, was er im Vorspiel der Reserven bereits viermal getan hatte: Er schoss den Ball einfach kompromisslos ins Netz.

Diese bittere Niederlage bedeutet für die SG Viktoria wohl den Mauerfall in die Kreisliga A. Denn Abstiegs konkurrent DJK Balzfeld entführte beim Meister VfB St. Leon mehr als überraschend mit einem 1:2-Auswärtssieg alle drei Punkte.

### **Joseph Weisbrod**

Res: 0:7

29.Spieltag, 31.5.2004			
31.05.2004	SV Waldwimmersbach	TSV Wieblingen	3:0
31.05.2004	VfB Rauenberg	ASV Eppelheim	5:5
31.05.2004	SV Waldhilsbach	SpVgg Baiertal	2:0
31.05.2004	FV Nußloch	VfB Leimen II	2:3
31.05.2004	SG Mauer	ASC Neuenheim	1:2
31.05.2004	VfB St.Leon	DJK Balzfeld	1:2
31.05.2004	VfB Wiesloch	VfL Heiligkreuzsteinach	2:3
Spielfrei: TSV Rettigheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	27	22	3	2	89:29	+60	69
2.	(2)	SpVgg Baiertal	27	16	6	5	49:31	+18	54
3.	(4)	SV Waldhilsbach	27	13	7	7	54:31	+23	46
4.	(3)	TSV Wieblingen	27	13	7	7	53:47	+6	46
5.	(5)	VfB Rauenberg	27	12	7	8	55:55	0	43
6.	(6)	FV Nußloch	27	12	5	10	62:46	+16	41
7.	(7)	TSV Rettigheim	27	9	10	8	35:37	-2	37
8.	(9)	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	28	10	6	12	51:50	+1	36
9.	(8)	ASV Eppelheim	27	10	5	12	48:48	0	35
10.	(10)	ASC Neuenheim	27	10	4	13	48:55	-7	34
11.	(11)	VfB Leimen II	27	9	4	14	54:65	-11	31
12.	(12)	SV Waldwimmersbach	27	9	2	16	56:73	-17	29
13.	(13)	DJK Balzfeld (N)	27	6	7	14	38:64	-26	25
14.	(14)	SG Mauer (N)	27	6	4	17	41:79	-38	22
15.	(15)	VfB Wiesloch	27	6	3	18	42:65	-23	21

# **Bezirksliga Heidelberg**

## **Saison 2003/04**

### **30.Spieltag**

**Heidelberg. (SiS)** In der Bezirksliga Heidelberg stehen mit dem VfB St.Leon der Meister und direkte Landesliga-Aufsteiger sowie der SpVgg Baiertal der Zweite, der über die Relegation den Spring nach oben schaffen kann, seit längerem fest. Seit Wochenfrist ist auch die Entscheidung über die beiden Absteiger gefallen. In den sauren Apfel müssen erstmals der VfB Wiesloch und nach nur einjährigem Gastspiel die SG Mauer beißen.

Am letzten Spieltag kann es in der Begegnung, die alle am Samstag um 17 Uhr beginnen, nur noch zu geringen Platzverschiebungen kommen. So könnte der TSV Wieblingen den dritten Rang zurückerobern, sollte der SV Waldhilsbach beim VfB Leimen II unerwartet den Kürzeren ziehen. Auch der SV Waldwimmersbach würde bei einer Niederlage der Leimener und mit dem eigenen Erfolg beim zuletzt immer mehr abbauenden ASV Eppelheim einen Platz nach oben rücken. Bezwingt der ASC Neuenheim den FV Nußloch, hat er Chancen auf eine Rangverbesserung.

Eigentlich sollte die Partie zwischen der DJK Balzfeld und der SG Mauer das "Abstiegs-Endspiel" werden. Dass es dazu nicht kommt, hat die Bartenbach-Elf ihrem überraschenden Erfolg beim Meister zu verdanken. Jetzt kann die Mannschaft entspannt ihre Gäste zum letzten Heimspiel empfangen.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 4.6.2004**

**Samstag 5.6.2004, 17 Uhr**  
**ASC Neuenheim - FV Nussloch 4:3 (2:1)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Timo Prengel</li><li>3. Martino Carbotti</li><li>4. Andreas Bardelli</li><li>5. Moritz Mie</li><li>6. Thomas Pasch (63. Julian Conrad)</li><li>7. Sebastian Metz</li><li>8. Daniel Westerwald (80. David Solbrig)</li><li>9. David Keller</li><li>10. Leonard Kempfer (84. Muammer Varol)</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Julian Conrad</li><li>13. Muammer Varol</li><li>14. David Solbrig</li><li>15. Simon Hagmann (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 0:1 8.Min Alexander Ries</li><li>• 1:1 14.Min Timo Mifka, nach Doppelpass mit Leonard Kempfer</li><li>• 2:1 39.Min Timo Mifka, nach Pass von David Kelle</li><li>• 2:2 51.Min Steffen Ganns</li><li>• 3:2 70.Min David Keller, nach Pass von Julian Conrad</li><li>• 3:3 72.Min Alexander Siegmann, Heber über den Torwart</li><li>• 4:3 88.Min Sebastian Metz, nach Rückpass von Julian Conrad</li></ul>

***ASC erobert einstelligen Tabellenplatz***

In einem fairen und unterhaltsamen Spiel ging der ASC Neuenheim als verdienter Sieger vom Platz.

Den Torreigen eröffnete der Nusslocher Alexander Ries, als er in der 8.Minute einen Blackout in der Neuenheimer Abwehr eiskalt zur Führung nutzte. Anschliessend kam der ASC besser ins Spiel und Timogol Mifka brachte den ASC mit einem Doppelpack in Führung, nachdem er bereits in der 3.Minute mit einem Schuss an den Innenpfosten Pech hatte. Erst ein gelungener Doppelpass mit Sturmpartner Leonard Kempfer (14.) und dann ein Traumpass von David Keller den er in der 39.Minute zu seinem 13.Saisontreffer einschob. Fast hätte Mifka mit einem lupenreinen Hattrick toremäßig zu David Keller aufschliessen können, doch sein Schuss, nach einem Querpass von Keller, ging in der 45.Minute knapp vorbei.

Der FV Nussloch kam hoch motiviert aus der Kabine und wollte sich keineswegs mit einer Niederlage in die Sommerpause verabschieden. Steffen Ganns gelang in der 51.Minute der verdiente Ausgleich. Er hätte den FV in der 67.Minute beinahe in Führung gebracht, doch sein Kopfball aus kurzer Distanz fand in dem hervorragenden Markus Gamer seinen Meister. Das war wie ein Weckruf für den ASC, denn nun fing der ASC auch wieder mit dem Fussball spielen an. Leonard Kempfer verpasste in der 69.Minute einen Querpass von Timo Mifka nur knapp, aber eine Minute später war es

dann soweit. Der eingewechselte Julian Conrad, der das Offensivspiel des ASC belebte, passte zu David Keller, der mit einem strammen 20m-Schuß in die rechte Ecke dem Nusslocher Keeper keine Chance liess. Fast im Gegenzug gelang dem Nusslocher Goalgetter Alexander Siegmann mit einem Heber über den Torwart der erneute etwas überraschende Ausgleich. Doch der ASC wollte mit einem Sieg unbedingt den einstelligen Tabellenplatz erobern. Hochkarätige Chancen durch Conrad (76.), Mikfa (85.) und Varol (86) konnten zunächst nicht genutzt werden. Es war Sebastian Metz vorbehalten, mit seinem ersten Tor, den Siegtreffer zu markieren (88.).

Ingesamt ein auf Grund der letzten 20 Minuten verdienter Sieg mit dem sich der ASC Neuenheim in der Sommerpause verabschiedet.

### **Werner Rehm**

Res: keine



**hintere Reihe:** Co-Trainer Thomas Knödler, Trainer Bernd Sator, Andreas Bardelli, Timo Prengel, Timo Mikfa, Thomas Pasch, Martino Carbotti, Jan Henning Ebe, Thomas Behler, Thomas Bachmayer  
**vordere Reihe:** Muammer Varol, David Keller, Sebastian Metz, Daniel Westerwald, Markus Gamer, Moritz Mie, David Solbrig, Julian Conrad, Leonard Kempfer  
**legend:** Simon Hagmann

30.Spieltag, 5.6.2004			
05.06.2004	DJK Balzfeld	SG Mauer	4:4
05.06.2004	ASC Neuenheim	FV Nußloch	4:3
05.06.2004	VfB Leimen II	SV Waldhilsbach	2:5
05.06.2004	SpVgg Baiertal	VfB Rauenberg	2:2
05.06.2004	ASV Eppelheim	SV Waldwimmersbach	3:1
05.06.2004	TSV Wieblingen	VfB Wiesloch	4:1
05.06.2004	TSV Rettigheim	VfB St.Leon	0:0
Spielfrei: VfL Heiligkreuzsteinach			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	28	22	4	2	89:29	+60	70
2.	(2)	SpVgg Baiertal	28	16	7	5	51:33	+18	55
3.	(3)	SV Waldhilsbach	28	14	7	7	59:33	+26	49
4.	(4)	TSV Wieblingen	28	14	7	7	57:48	+9	49
5.	(5)	VfB Rauenberg	28	12	8	8	57:57	0	44
6.	(6)	FV Nußloch	28	12	5	11	65:50	+15	41
7.	(9)	ASV Eppelheim	28	11	5	12	51:49	+2	38
8.	(7)	TSV Rettigheim	28	9	11	8	35:37	-2	38
9.	(10)	ASC Neuenheim	28	11	4	13	52:58	-6	37
10.	(8)	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	28	10	6	12	51:50	+1	36
11.	(11)	VfB Leimen II	28	9	4	15	56:70	-14	31
12.	(12)	SV Waldwimmersbach	28	9	2	17	57:76	-19	29
13.	(13)	DJK Balzfeld (N)	28	6	8	14	42:68	-26	26
14.	(14)	SG Mauer (N)	28	6	5	17	45:83	-38	23
15.	(15)	VfB Wiesloch	28	6	3	19	43:69	-26	21

## Kreuztabelle

Heim \ Ausw	B a l z f	B a i e r	E p p e l	H + S t e	L e i m n	M a u e r	N e u e n	N u s s l	R a u e n	R e t t g	St. L e o n	W a l d h b a c h	W a l d w i m m e r s b a c h	W i e b l i n g	W i e s l o c h
DJK Balzfeld	*	1:2	2:0	2:2	1:1	4:4	<b>2:2</b>	1:4	2:4	1:3	3:6	0:3	4:3	0:3	2:1
SpVgg Baiertal	4:1	*	3:1	1:1	3:1	4:1	<b>3:2</b>	3:0	2:2	1:2	1:1	2:2	2:0	0:0	1:0
ASV Eppelheim	1:1	1:2	*	1:0	5:1	1:0	<b>1:3</b>	2:0	6:1	0:2	1:2	0:4	3:1	1:1	5:0
VfL Heiligkreuzsteinach	0:0	1:2	1:1	*	0:2	3:1	<b>4:1</b>	0:1	4:1	3:0	2:1	2:3	3:0	0:0	4:2
VfB Leimen II	7:1	0:2	0:4	3:2	*	5:3	<b>2:1</b>	1:3	1:2	0:1	0:3	2:5	2:2	8:0	0:2
SG Mauer	2:2	3:1	0:1	2:1	1:3	*	<b>1:2</b>	1:0	0:3	2:2	1:7	3:3	2:1	2:4	2:4
ASC Neuenheim	<b>1:0</b>	<b>0:2</b>	<b>1:5</b>	<b>2:2</b>	<b>4:3</b>	<b>3:2</b>	*	<b>4:3</b>	<b>1:1</b>	<b>0:1</b>	<b>2:4</b>	<b>0:1</b>	<b>4:0</b>	<b>1:2</b>	<b>2:0</b>
FV Nußloch	4:1	5:2	6:1	3:1	2:3	5:0	<b>0:2</b>	*	2:2	1:2	2:4	2:0	6:2	2:5	2:2
VfB Rauenberg	4:2	1:2	5:5	4:2	2:1	5:2	<b>2:4</b>	0:0	*	2:2	0:6	0:0	2:1	1:4	4:1
TSV Rettigheim	0:0	0:0	1:1	1:4	0:2	0:1	<b>1:1</b>	2:0	1:1	*	0:0	0:0	0:2	0:2	1:2
VfB St.Leon	1:2	0:0	4:0	4:1	5:1	5:3	<b>4:1</b>	3:3	2:1	4:1	*	1:0	4:1	5:0	3:0
SV Waldhilsbach	2:1	2:0	1:0	1:2	1:1	7:2	<b>1:3</b>	1:2	1:3	2:2	0:1	*	5:0	3:0	5:1
SV Waldwimmersbach	0:3	3:2	2:1	6:3	8:3	4:0	<b>4:1</b>	1:4	1:2	2:4	2:5	1:2	*	3:0	3:1
TSV Wieblingen	3:0	2:3	0:1	3:0	2:2	2:2	<b>3:1</b>	2:1	2:1	2:2	1:3	2:2	5:1	*	4:1
VfB Wiesloch	1:3	0:1	5:2	2:3	5:1	1:2	<b>4:3</b>	2:2	0:1	1:4	0:1	0:2	3:3	2:3	*

### **Abschlusstabelle sortiert nach Heimspielen**

		Heim						
Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1	VfB St.Leon	14	11	2	1	45:14	+31	35
2	SpVgg Baiertal	14	8	5	1	30:14	+16	29
3	TSV Wieblingen	14	7	4	3	33:20	+13	25
4	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	14	7	3	4	27:15	+12	24
5	SV Waldwimmersbach	14	8	0	6	40:31	+9	24
6	FV Nußloch	14	7	2	5	42:27	+15	23
7	SV Waldhilsbach	14	7	2	5	32:18	+14	23
8	ASV Eppelheim	14	7	2	5	28:18	+10	23
9	VfB Rauenberg	14	6	4	4	32:32	0	22
10	ASC Neuenheim	14	6	2	6	25:26	-1	20
11	VfB Leimen II	14	5	1	8	31:31	0	16
12	SG Mauer (N)	14	4	3	7	22:34	-12	15
13	DJK Balzfeld (N)	14	3	4	7	25:38	-13	13
14	VfB Wiesloch	14	3	2	9	26:31	-5	11
15	TSV Rettigheim	14	1	7	6	7:16	-9	10

### **Abschlusstabelle sortiert nach Auswärtsspielen**

		Auswärts						
Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1	VfB St.Leon	14	11	2	1	44:15	+29	35
2	TSV Rettigheim	14	8	4	2	28:21	+7	28
3	SV Waldhilsbach	14	7	5	2	27:15	+12	26
4	SpVgg Baiertal	14	8	2	4	21:19	+2	26
5	TSV Wieblingen	14	7	3	4	24:28	-4	24
6	VfB Rauenberg	14	6	4	4	25:25	0	22
7	FV Nußloch	14	5	3	6	23:23	0	18
8	ASC Neuenheim	14	5	2	7	27:32	-5	17
9	ASV Eppelheim	14	4	3	7	23:31	-8	15
10	VfB Leimen II	14	4	3	7	25:39	-14	15
11	DJK Balzfeld (N)	14	3	4	7	17:30	-13	13
12	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	14	3	3	8	24:35	-11	12
13	VfB Wiesloch	14	3	1	10	17:38	-21	10
14	SG Mauer (N)	14	2	2	10	23:49	-26	8
15	SV Waldwimmersbach	14	1	2	11	17:45	-28	5

## **Auf- und Abstieg**

### **Aufsteiger in die Landesliga**

VfB St.Leon (Heidelberg)  
VfR Mannheim (Mannheim)  
VfB Eppingen (Sinsheim)  
FC Berwangen (Sinsheim)

### **Absteiger aus der Landesliga**

SG Horrenberg  
SV Rohrbach/Sinsheim  
SG Kirchart

### **Relegation Landesliga Rhein-Neckar**

9.Juni 2004: SG Horrenberg - SpVgg. Baiertal 3:0 (in Bammental)  
10.Juni 2004: Amicitia Viernheim - FC Berwangen 0:3 (in Nußloch)  
13.Juni 2004: SG Horrenberg - FC Berwangen 2:2 4:5 n.E. (in Tiefenbach)

Damit steigt Berwangen in die Landesliga auf und Horrenberg in die Bezirksliga Heidelberg ab.

### **Aufsteiger in die Bezirksliga**

TSV Gauangelloch  
FC Hirschhorn  
FC Mühlhausen

### **Absteiger aus der Bezirksliga**

SG Mauer  
VfB Wiesloch

# Kreispokal

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
10.8.2003	11.00 Uhr	Heidelberger SC	ASC Neuenheim	1:4 (1:2)
17.8.2003	11.00 Uhr	FT Kirchheim	ASC Neuenheim	1:4 (1:1)
24.8.2003	11.00 Uhr	VfR Walldorf	ASC Neuenheim	0:1 (0:1)
24.9.2003	18.30 Uhr	FC Hirschhorn	ASC Neuenheim	1:5 (1:0)
28.4.2004	18:30 Uhr	ASC Neuenheim	TSV Wieblingen	0:3 (0:1)

## Heidelberger-Kreispokal 1.Runde

**10.August 2002, 10:30 Uhr**  
**Heidelberger SC - ASC Neuenheim 1:4 (1:2)**

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Markus Gamer</li> <li>2. Ulrich Schmidt</li> <li>3. Jan Henning Ebe</li> <li>4. Martino Carbotti</li> <li>5. Ralf Ziemek</li> <li>6. Tassilo Hug (70. Marcel Kowalski)</li> <li>7. Andreas Bardelli</li> <li>8. Thomas Pasch</li> <li>9. Timo Pregel (77. Thomas Knödler)</li> <li>10. Muammer Varol</li> <li>11. Timo Mifka</li> <li>12. Marcel Kowalski</li> <li>13. Thomas Knödler</li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0:1 18.Min Thomas Pasch, nach Flanke von Timo Mifka</li> <li>• 0:2 32.Min Muammer Varol, Kopfball nach Flanke von Timo Mifka</li> <li>• 1:2 37.Min Baumann</li> <li>• 1:3 57.Min Timo Mifka, direkt verwandelter Freistoss</li> <li>• 1:4 76.Min Marcel Kowalski, nach Pass von Thomas Pasch</li> </ul>

### *Spielbericht aus der RNZ*

Deutlich zu hoch viel der Sieg für den Bezirksligisten aus. Ein Zweiklassen-Unterschied war zu keinem Zeitpunkt zu erkennen. Neuenheim wirkte spritziger als der stark ertaatzgeschwächte HSC. Kurz vorder Pause kam noch einmal Spannung auf, als Baumann den Anschlußtreffer zum 1:2 erzielte. In der zweiten Halbzeit drückte der SC sogar, mußte aber zwei Konter hinnehmen, die die Entscheidung brachten.

**Bau**

# Heidelberger-Kreispokal

## 2.Runde

17.August 2003, 11 Uhr  
FT Kirchheim - ASC Neuenheim 1:4 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Ulrich Schmidt (78. Stephan Hegedüsch)</li><li>3. Jan Henning Ebe (70. Houschang Farahani)</li><li>4. Martino Carbotti (74. Muammer Varol)</li><li>5. Ralf Ziemek</li><li>6. Daniel Westerwald</li><li>7. Andreas Bardelli</li><li>8. Thomas Pasch (75. Marcel Kowalski)</li><li>9. Thomas Behler</li><li>10. Timo Prengel (46. Tassilo Hug)</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Muammer Varol</li><li>13. Marcel Kowalski</li><li>14. Houschang Farahani</li><li>15. Tassilo Hug</li><li>16. Stephan Hegedüsch</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 0:1 24.Min Daniel Westerwald, nach Flanke von Timo Mifka</li><li>• 1:1 44.Min Marcel Schmitt</li><li>• 1:2 50.Min Tassilo Hug, nach Flanke von Timo Mifka</li><li>• 1:3 55.Min Thomas Pasch, nach Pass von Thomas Behler</li><li>• 1:4 80.Min Timo Mifka</li></ul>

### ***ASC tor-pediert Cupverteidiger aus dem Pokal***

#### **Gäste verkretzen den Pokalsieger:**

Da waren's nur noch acht: Als der gute Schiedsrichter das hitzige Pokalderby abpiff, hatten drei "Freie Turner" die gelbrote Mecker-Karte gesehen. Doch die eher aufgeregte als aufregende Partie war bereits vor der überflüssigen Kirchheimer "Selbstverstümmelung" entschieden.

Dabei hatte der sonntägliche Frühschoppen für den ambitionierten Pokalverteidiger mit einem kräftigen Schluck aus der Chancenpulle verheißungsvoll begonnen. Neuenheims Keeper Markus Gamer konnte einen Aufsetzer aus nächster Distanz gerade noch per Fußabwehr abwehren (12.). Doch langsam offenbarte sich die spielerische und läuferische Überlegenheit des Bezirksligisten. In der 24.Minute griff

ASC-Stürmer Timo Mifka auf dem rechten Flügel in seine Trickkiste und flankte in die Strafraummitte, wo der junge Neuzugang Daniel Westerwald per Kopf ins linke Toreck vollstreckte (24.). Aber anstatt nachzulegen und die Führung auszubauen, erlitt Neuenheim einen Stromausfall und produzierte mehr Kerzen als flüssige Kombinationen. Dennoch hatte der ASC die besseren Möglichkeiten. So tauchte in der 35. Minute Timo Mifka nach einem wuchtigen Gamer-Abschlag plötzlich frei vor dem FT-Keeper auf, vergab aber diesen ersten Matchball.

Angetrieben von Ü-40-Spielertrainer Uli Kretz, verlagerte Kirchheim nun das hektische Geschehen in die Neuenheimer Gefahrenzone. Nach einem Zuspielfehler in der ASC-Abwehr erkämpfte sich der wieselflinke Kobold Andreas Röchner, bester Kirchheimer, das Leder. Er sauste den rechten Flügel entlang und flankte präzise nach innen, wo sein Stürmerkollege beim Einschussversuch zu Boden ging. Den umstrittenen Strafstoß verwandelte FT-Kapitän Marcel Schmitt perfekt zum 1:1-Pausenstand (44.).

Neuenheim kam wacher aus der Kabine als der B-Ligist und erhöhte mit einem Doppelschlag auf 1:3. Zunächst verwertete der eingewechselte Tassilo Hug eine maßgenaue Linksflanke von Timo Mifka im Eilverfahren zum 1:2 (50.). Dann vollendete Thomas Pasch klug und präzise einen äußerst delikaten Filet-Pass von Namensvetter Thomas Behler (55.).

Das Aus für den Cupverteidiger? Spielertrainer Uli Kretz, mit seinen 44 Jahren eigentlich ein besonnener Zeitgenosse, konnte sich mit diesem Gedanken wohl nicht anfreunden und flog wegen einer Verbalattacke gegen den Schiedsrichter vom Platz. Ohne den Boss war der Kirchheimer Fisch nun gelutscht. In der 80. Minute schnappte der zweimalige Vorbereiter Timo Mifka sich frei nach dem Emma-Motto "Gib mich die Kirsche" den Ball und zog aus 18 Metern ab. Sein Prachtschuss schlug unhaltbar im Tor der Freien Turner ein. Daraufhin verwechselten zwei weitere heiß gelaufene Kirchheimer das Fußballspiel mit einer Anti-Schiri-Talkshow und kassierten folgerichtig die Ampelkarte.

Bei cleverem Überzahlspiel hätte Neuenheim am Ende gut und gerne das halbe Dutzend vollmachen können.

**Joseph Weisbrod**

### ***Spielbericht aus der RNZ***

Ein hart geführtes Spiel vom Gegner, in dem der Schiedsrichter seine Probleme hatte. Die Gäste gingen durch Daniel Westerwald in glücklich mit 1:0 in Führung. Kurz vor der Halbzeit schoss Marcel Schmitt für die Freien Turner per Foulelfmeter das 1:1. Nach der Pause gelang es Marcel Kowalski den ASC mit 1:2 in Führung zu bringen. Das 1:3 durch Pasch Thomas sowie das 1:4 durch Mifka Timo machten den Neuenheimer Sieg schließlich perfekt.

re

# Heidelberger-Kreispokal

## 3.Runde

24.August 2003, 11 Uhr  
VfR Walldorf - ASC Neuenheim 0:1 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Ulrich Schmidt (46. Stephan Hegedüsch)</li><li>3. Daniel Westerwald</li><li>4. Martino Carbotti (70. Christian Kunzmann)</li><li>5. Henning Postel</li><li>6. Ralf Ziemek (63. Houschang Farahani)</li><li>7. Thomas Pasch</li><li>8. Timo Prengel</li><li>9. Julian Conrad</li><li>10. David Keller</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Stephan Hegedüsch</li><li>13. Christian Kunzmann</li><li>14. Houschang Farahani</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 0:1 21.Min Thomas Pasch, nach Zuspiel von Timo Mifka</li></ul>

### ***ASC zittert sich beim VfR Walldorf in die 4.Kreispokalrunde!***

#### **Der VfR durfte nach der Pause in die Freie Walldorf-Schule:**

Die Null wackelte beim ASC zwar wie eine Ähre im Wind. Aber sie stand am Ende dieses wenig berausenden Frühschoppen-Pokalspiels. Die erste Hälfte gehörte dem Gast aus der Bezirksliga, die zweite dem mächtig auf den Ausgleich drängenden A-Liga-Titelkandidaten. So gesehen, wäre ein Unentschieden gerecht gewesen. Doch das gibt es im K. O-System nun mal nicht. Und so zog letztlich nicht die bessere, sondern die glücklichere Mannschaft in die vierte Kreispokalrunde ein.

Vor den scharfen Augen von Trikotsponsor Niall Skelly, dessen "O-Reilly's Irish Pub" die ASC-Brust ziert, zeigte Neuenheim zunächst die bessere Spielanlage. In der Abwehr ließen Libero Henning Postel, Capitano Martino Carbotti, Ulrich Schmidt und Daniel Westerwald vor dem Tor von Markus Gamer nichts anbrennen. Insbesondere der wieder einmal bärenstarke Ulrich Schmidt hatte den listigen VfR-Spielertrainer Thomas Bräuninger eisern, aber fair im Griff.

Folglich war die Neuenheimer Führung kein Zufall. Nach einer Sommertraum-Kombination passte Mittelstürmer Timo Mifka auf den Richtung Strafraum startenden Thomas Pasch. Und der sorgte dafür, dass die 21.Spielminute eine ganz besondere wurde. In einem perfekten Bewegungsablauf nahm er den Ball etwa 20 Meter vor dem VfR-Kasten direkt und jagte ihn aus der Drehung in das verblüffte Walldorfer Netzwerk. Ein Tor wie ein Paukenschlag in der Berliner Philharmonie!

Ohne wirklich zu überzeugen, gab der Bezirksligist auf dem Kunstrasen im ersten Durchgang weiter den Ton an. Den Adrenalinspiegel hoch trieben dabei weniger die Leistungen der Akteure als die wundersamen Entscheidungen des Schiedsrichters. So blieb der von allen erwartete Pfiff in der 35.Minute aus, als der 18jährige Neuenheimer Jungregisseur David Keller nach einem furiosen Antritt ziemlich roh von einem Walldorfer Sensenmann umgemäht wurde. Das grobe Foul wurde nicht einmal mit einem Freistoß, geschweige denn mit einer gelben Karte geahndet. Drei Minuten später tankte sich der sehr aktive Timo Prengel auf dem rechten Flügel wie eine Lokomotive durch und flankte fast von der Eckfahne flach vor die VfR-Hütte. Doch zwei Neuenheimer verpeilten die saftige Einschussmöglichkeit. In der 43.Minute Dusel für den ASC. Ein Walldorf-Stürmer kam aus kurzer Distanz in den Genuss eines Kopfballs, traf aber nur das Metall (43).

Vielleicht hätte das Neuenheimer Trainer-Tandem Bernd Sator und Thomas Knödler seinen Jungs in der Pause eine runde Red Bull spendieren sollen. Ihre Mannschaft verließ aber immerhin dem VfR Flügel, indem sie immer mehr nachließ. Sehr zum Verdruss von Sator, der sich an der Seitenlinie heiser schrie, durften die Gastgeber nun in die Freie Walldorf-Schule gehen. Der ASC ließ dem Gegner jede Menge Spielraum und stand viel zu tief in der eigenen Hälfte, anstatt den VfR selbst unter Druck zu setzen und damit zu Fehlern zu zwingen.

Für diese allzu liberale Spielweise wurde der ASC um ein Haar bestraft. Der immer dominanter werdende VfR Walldorf ballerte nun nach der Devise "Drei unten, drei oben" immer häufiger gegen die Neuenheimer Torwand. So auch in der 75.Minute, als der aufmerksame Torwächter Markus Gamer den Aufsetzer eines freien Walldorf-Schülers gerade noch um den Pfosten lenken konnte. Doch Neuenheim verteidigte die dünne Führung mit mehr Glück als Geschick und zog in die vierte Kreispokalrunde ein. Ein Wort noch zum Schiedsrichter: Das Beste an seiner Leistung. Er piffte zwar meistens falsch, aber objektiv, indem er beide Teams gleichermaßen benachteiligte.

**Joseph Weisbrod**

### ***Spielbericht aus der RNZ***

Das nennt man Effektivität: Die Gäste entschieden mit ihrem einzigen ernst zu nehmenden Torschuß das Spiel. In der 22.Minute war es Thomas Pasch, der den VfB-Keeper auf dem falschen Fuß erwischte und den Ball aus 25 Metern ins Tor hämmerte. Walldorf war zwar die agilere Mannschaft, war aber vor dem gegnerischen Tor zu unkonzentriert. So rettete der ASC die Führung über die Zeit und warf damit den letztjährigen Finalisten glücklich aus dem Wettbewerb.

**nu**

# Heidelberger-Kreispokal

## 4.Runde

24.September 2003, 18 Uhr  
FC Hirschhorn - ASC Neuenheim 1:5 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Sebastian Metz</li><li>3. Martino Carbotti (46. Thomas Bachmayer)</li><li>4. Stephan Hegedüsch</li><li>5. Timo Prengel (50. Thomas Pasch)</li><li>6. Andreas Bardelli</li><li>7. Ralf Ziemek (65. Henning Postel)</li><li>8. Jan Henning Ebe</li><li>9. Leonard Kempfer (46. Julian Conrad)</li><li>10. Christian Kunzmann</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Julian Conrad</li><li>13. Thomas Bachmayer</li><li>14. Henning Postel</li><li>15. Thomas Pasch</li><li>16. Thomas Knödler</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1:0 40.Min Steffen Bissdorf, Handelfmeter</li><li>• 1:1 55.Min Timo Mifka</li><li>• 1:2 64.Min Julian Conrad, Kopfball nach Vorlage von Ralf Ziemek</li><li>• 1:3 75.Min Timo Mifka, nach Pass von Thomas Bachmayer</li><li>• 1:4 83.Min Timo Mifka, nach Zuspiel von Sebastian Metz</li><li>• 1:5 89.Min Timo Mifka, nach Eckball von Andreas Bardelli</li></ul>

Nach einer schwachen ersten Halbzeit führte Hirschhorn durch einen unnötigen Handelfmeter, der durch Steffen Bissdorf verwandelt wurde, mit 1:0. Nach der Pause steigerte sich der ASC und kam in regelmäßigen Abständen zu seinen Toren. Übertrender Spieler war einmal mehr Timo Mifka, der allein 4 Tore zum Sieg beisteuerte. Außerdem war noch Julian Conrad per Kopf zum 1:2 erfolgreich.

Damit zieht der ASC Neuenheim in das Halbfinale ein und hat sich direkt für den nächstjährigen BFV-Pokal qualifiziert.

**Werner Rehm**

# Heidelberger-Kreispokal

## Halbfinale

28.April 2004, 18:30 Uhr  
ASC Neuenheim - TSV Wieblingen 0:3 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Jan Henning Ebe</li><li>3. Martino Carbotti</li><li>4. Ulrich Schmidt</li><li>5. Thomas Pasch (77. David Solbrig)</li><li>6. Andreas Bardelli</li><li>7. Sebastian Metz (75. Moritz Mie)</li><li>8. Daniel Westerwald (60. Julian Conrad)</li><li>9. David Keller</li><li>10. Leonard Kempter</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Thomas Bachmayer</li><li>13. Julian Conrad</li><li>14. David Solbrig</li><li>15. Moritz Mie</li><li>16. Bastian Barton</li><li>17. Julian Milch (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 0:1 26.Min Markus Fischer, Kopfball aus 16m</li><li>• 0:2 75.Min Michael Nägle</li><li>• 0:3 90.Min Thomas Haarmann</li></ul>

### ***Die zwei Ex-Neuenheimer Markus Fischer und Michael Nägle entscheiden das Pokal-Halbfinale und schießen Wieblingen nach Kreis-Berlin***

In diesem Pokalderby der Bezirksliga-Nachbarn um den Einzug ins Kreisfinale gehörte die Erde (sprich: die optische Überlegenheit) dem ASC. Die Schürfrechte (sprich: den Erfolg) ergatterte jedoch der ausgebuffte Gast aus Wieblingen.

Am Tag gegen den Lärm herrschte im ersten Viertel der Partie solidarische Ruhe auf dem Rasen. Erst ein Volleyschuss von ASC-Mittelfeldmann Thomas Pasch an die Oberkante der Querlatte brach in der 25.Minute das Gesetz des Schweigens. Dann haute der TSV plötzlich auf die Pauke. Der agile Ex-Neuenheimer Markus Fischer konnte eine weite Flanke an der 16-Meter-Grenze ebenso unbedrängt wie grandios per Kopf in die Maschen befördern (26.).

Sechs Minuten vor der Halbzeitpause der vermeintliche Ausgleich für den ASC. David Kellers hohen Ball in den Strafraum verwertete Abi 2004-Kollege Daniel Westerwald ebenfalls mit seinem klugen Köpfchen zum 1:1. Es bleibt das Geheimnis des reichlich indisponierten Schiedsrichters, warum er diesen - auch nach Meinung des TSV-Anhangs - regulären Treffer wegen einer unerfindlichen Abseitsstellung nicht anerkannte.

Nach dem Wechsel hatte Neuenheim die prominenteren Möglichkeiten, ohne ein echtes Powerplay aufziehen zu können. Eine Viertelstunde vor dem Abpfiff entschied die kreisbekannte Cleverness eines weiteren Ex-Neuenheimers das Halbfinale. Diplom-Schlitzohr Michael Nägle verarbeitete ein Zuspiel im Strafraum gefühlvoll mit dem Rücken zum Tor, drehte sich schneller als die Abwehropolizei erlaubt um die eigene Achse und nagelte die perplexen Kugel in den linken Winkel.

Der ASC gab jedoch nicht auf und hatte, u. a. durch Timo Mifka, glänzende Optionen zum Anschlusstreffer. Statt dessen fand ein Freistoß-Aufsetzer von TSV-Regisseur Thomas Haarmann auf verschlungenen Pfaden den Weg ins Neuenheimer Gehäuse. Fazit: Der ASC wurde unter Wert geschlagen, ist aber dennoch für den BFV-Pokal qualifiziert. Der TSV fährt aufgrund der gründlichen Chancenauswertung nicht unverdient sozusagen nach Kreis-Berlin.

PS: Glück im Unglück hatte ASC-Talent Thomas Behler. Eine Kernspintomographie ergab, dass sich der 18jährige beim Spiel am Sonntag in Leimen doch nicht, wie vermutet, den Knöchel bzw. den Fuß gebrochen hatte. Er hat sich einen Bänderanriss zugezogen und wird daher in dieser Saison nicht mehr zum Einsatz kommen. Seine letzte Abitur-Klausur konnte Behler am Montag ohne Probleme absolvieren. Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Abi (auch an die ASC-Youngster Simon Hagmann, David Keller, Julian Milch und Daniel Westerwald) sowie rasche Genesung! Auch im Namen von Thomas Behler vielen Dank für die Anteilnahme unter den Fußballerkollegen im Kreis.

**Joseph Weisbrod**

<b>1.Runde</b>			
<b>Datum</b>	<b>Heim</b>	<b>Gast</b>	<b>Ergebnis</b>
6.8.2003	SpVgg Baiertal II	FC Rot II	3:1
6.8.2003	VfB Schönau	VfB Eberbach	1:2
9.8.2003	Aramär Leimen	FV Nußloch	0:2
9.8.2003	DJK Eppelheim	ASV Eppelheim	1:4
9.8.2003	TSV Gauangelloch	SpVgg Baiertal	3:0
10.8.2003	SV Moosbrunn	TG Eberbach	5:1
10.8.2003	SG Rockenau	SV 24 Eberbach	4:5
10.8.2003	SpVgg Neckarsteinach	FC Hirschhorn	1:2
10.8.2003	SG Wiesenbach	SpVgg Neckargemünd	5:2
10.8.2003	TSV Meckesheim	SG Mauer	0:8
10.8.2003	FC Spechbach	SC Mönchzell	8:9 n.E.
10.8.2003	SG Lobenfeld	SV Waldhilsbach	2:1
10.8.2003	SG Tairnbach	DJK Balzfeld	0:2
10.8.2003	FC Schatthausen	VfB Rauenberg	0:5
10.8.2003	SG Dielheim II	FC Frauenweiler	3:1
10.8.2003	SC Walldorf Safakspor	VfR Walldorf	0:3 [SKU]
10.8.2003	FV Nußloch II	SC Gaiberg	0:10
10.8.2003	1.FC Wiesloch	VfB St.Leon	1:3
10.8.2003	FCA Walldorf II	VfB Wiesloch	2:0
10.8.2003	FC Mühlhausen	TSV Rettigheim	6:5 n.E.
10.8.2003	FT Kirchheim	TSV Pfaffengrund	2:1
<b>10.8.2003</b>	<b>Heidelberger SC</b>	<b>ASC Neuenheim</b>	<b>1:4</b>
10.8.2003	FC BW Neckargemünd	1.FC Dilsberg	1:2
10.8.2003	ASV Eppelheim II	SC Türkspor Heidelberg	1:6
10.8.2003	Union Heidelberg	TB Rohrbach	2:5
10.8.2003	VfB Leimen III	TSV Handschuhsheim	0:3
10.8.2003	TSG Rohrbach	VfB Leimen II	0:2
10.8.2003	TSG Wilhelmsfeld	TSV Wieblingen	1:2
10.8.2003	SV Altneudorf	DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal II	1:2
10.8.2003	VfL Heiligkreuzsteinach	TSG Altenbach	
13.8.2003	SV Waldwimmersbach	BSC Mückenloch	6:5 n.V

<b>2.Runde</b>			
<b>Datum</b>	<b>Heim</b>	<b>Gast</b>	<b>Ergebnis</b>
16.8.2003	SG Lobenfeld	TSV Gauangelloch	2:3
17.8.2003	SV Moosbrunn	VfB Eberbach	4:2
17.8.2003	SV Eberbach	FC Hirschhorn	1:5
17.8.2003	SG Wiesenbach	SG Mauer	3:1
17.8.2003	SC Mönchzell	FV Nußloch	7:6 n.E.
17.8.2003	DJK Balzfeld	VfB Rauenberg	0:3
17.8.2003	SpVgg Baiertal II	VfR Walldorf	0:1
17.8.2003	SC Gaiberg	VfB St.Leon	5:3 n.E.
17.8.2003	FCA Walldorf II	FC Mühlhausen	2:1
<b>17.8.2003</b>	<b>FT Kirchheim</b>	<b>ASC Neuenheim</b>	<b>1:4</b>
17.8.2003	FC Dilsberg	SV Waldwimmersbach	1:6
17.8.2003	SC Türkspor Heidelberg	TB Rohrbach	2:3
17.8.2003	TSV Handschuhsheim	ASV Eppelheim	3:4
17.8.2003	VfB Leimen II	TSV Wieblingen	1:4
18.8.2003	VfL Heiligkreuzsteinach	DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal II	0:4
Freilos: SG Dielheim II			

<b>3.Runde</b>			
<b>Datum</b>	<b>Heim</b>	<b>Gast</b>	<b>Ergebnis</b>
24.8.2003	SC Mönchzell	TSV Wieblingen	1:2
24.8.2003	DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal II	VfB Rauenberg	4:3 n.V.
24.8.2003	ASV Eppelheim	SV Waldwimmersbach	3:4 n.V.
24.8.2003	SG Dielheim II	FC Hirschhorn	0:6
24.8.2003	SV Moosbrunn	FCA Walldorf II	0:1 n.V.
24.8.2003	TB Rohrbach	SC Gaiberg	1:2
<b>24.8.2003</b>	<b>VfR Walldorf</b>	<b>ASC Neuenheim</b>	<b>0:1</b>
24.8.2003	SG Wiesenbach	TSV Gauangelloch	5:4

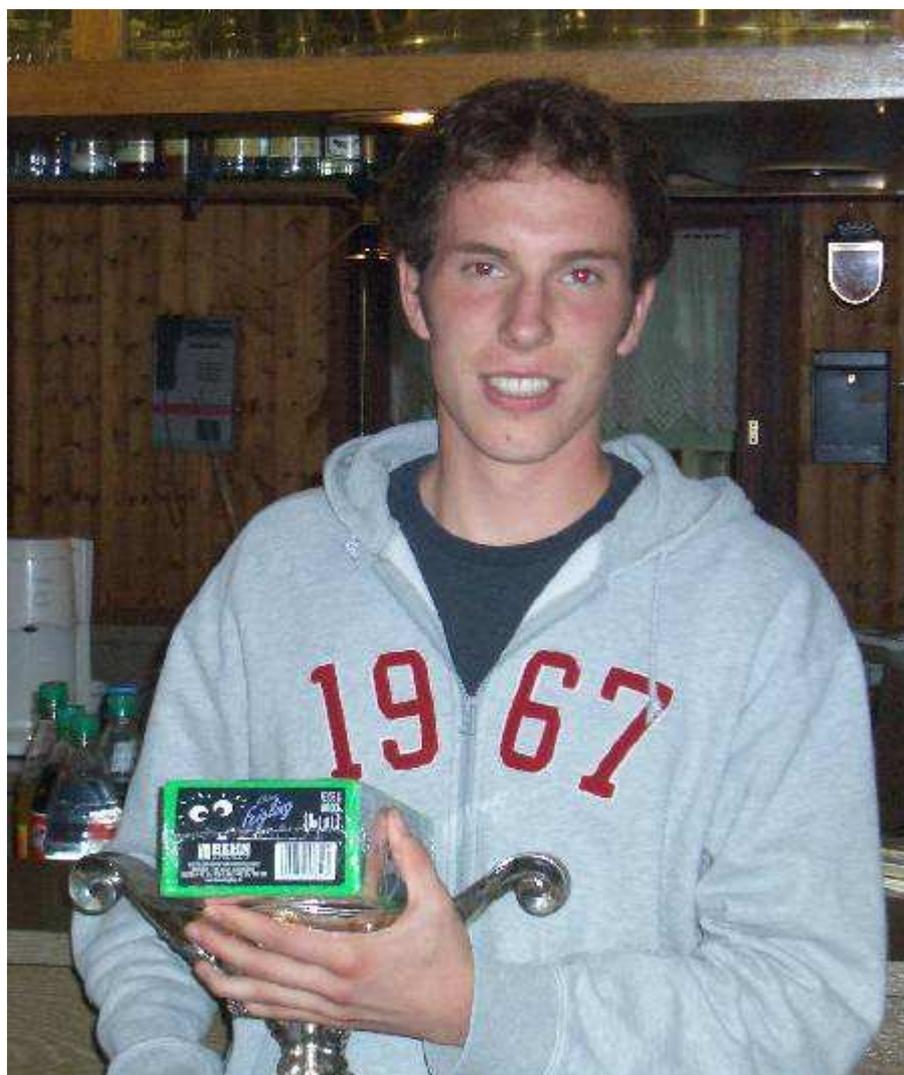
<b>4.Runde</b>			
<b>Datum</b>	<b>Heim</b>	<b>Gast</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>24.9.2003</b>	<b>FC Hirschhorn</b>	<b>ASC Neuenheim</b>	<b>1:5 (1:0)</b>
24.9.2003	DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal II	SC Gaiberg	5:3 n.E.
24.9.2003	SG Wiesenbach	TSV Wieblingen	3:6 n.E. (1:1,2:2)
29.10.2003	FCA Walldorf II	SV Waldwimmersbach	3:0

<b>Qualifikation zum BFV-Pokal</b>			
<b>Datum</b>	<b>Heim</b>	<b>Gast</b>	<b>Ergebnis</b>
28.4.2004	SC Gaiberg	SV Waldwimmersbach	9:1
28.4.2004	SG Wiesenbach	FC Hirschhorn	5:3

<b>Halbfinale</b>			
<b>Datum</b>	<b>Heim</b>	<b>Gast</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>28.4.2004</b>	<b>ASC Neuenheim</b>	<b>TSV Wieblingen</b>	<b>0:3</b>
28.4.2004	FCA Walldorf II	DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal II	5:1

<b>Finale</b>			
<b>Datum</b>	<b>Heim</b>	<b>Gast</b>	<b>Ergebnis</b>
20.5.2004	TSV Wieblingen	FCA Walldorf II	3:1

## Spieler des Jahres 5.Juni 2004



David Keller  
(Foto: Werner Rehm)

# Spieler des Jahres

Der Spieler des Jahres wird jedes Jahr am Rundenabschluß von den Spielern gewählt.

Spieljahr	1.Mannschaft	2.Mannschaft
		
1983/1984	Werner Rupp	Uwe Kalischko
1984/1985	Thomas Kauth	Ian Newson
1985/1986	Roland Quenzer	Peter Schulz-Knappe
1986/1987	Anton Eckert	Werner Lux
1987/1988	Thomas Trinter	Hans Steiger
1988/1989	Thomas Trinter	Christoph Soldwedel
1989/1990	Andreas Biebl	Jürgen Linde
1990/1991	Walter Gehrig	Christoph Soldwedel
1991/1992	Oliver Müller	Christoph Soldwedel
1992/1993	Thomas Knödler	Werner Lux
1993/1994	Raimund Disch	-
1994/1995	Thomas Vobis	Max-Peter Gantert
1995/1996	Sandro Carovani	Joseph Weisbrod
1996/1997	Michael Nägle	Dr. Emin Sevim
1997/1998	Markus Zeh	Stefan Fischer
1998/1999	Eike Rietzel	Werner Rehm
1999/2000	Walter Gehrig	Burkhard Kunzmann
2000/2001	Markus Gamer	Thomas Finlayson
2001/2002	Markus Gamer	Thorsten Beck
2002/2003	Marc Saggau	Joseph Weisbrod
2003/2004	David Keller	-

# ASC Neuenheim

## **Einladung - 25 Jahre ASC Neuenheim**

Am Samstag, den **27. September** feiert der ASC Neuenheim seinen 25. Geburtstag, zu dem wir alle Mitglieder, Fans, Sponsoren und Gönner des Vereins einladen dürfen; ganz besonders freuen wir uns auch auf alle ehemaligen Trainer und Spieler

Traditionell findet natürlich das Kräfteressen der AH gegen die ASC-Allstars statt; unser Gründungspräsident Prof. Wolf-Georg Forssmann wird sicherlich wieder eine schlagkräftige Mannschaft zusammenstellen (bitte bei ihm melden).

Anschließend möchte die 1. Mannschaft ihre Visitenkarte abgeben, wenn es im Verbandsspiel gegen den ASV Eppelheim geht.

Ein weiteres Highlight der Feier mit Programm wird anschließend in der Wiege des ASC Neuenheim gezündet. Im Stadtteil Neuenheim im Irish Pub "o'reilly's" (ehemalige Alte Krone - Brückenkopfstr/Neuenheimer Landstr. - [www.oreillys.com](http://www.oreillys.com)) wird die Vergangenheit wieder zum Leben erweckt werden.

Programmablauf:

- 13 Uhr - Empfang im Clubhaus Harbigweg 8 Sportzentrum Süd
- 14 Uhr - Traditionsspiel AH-ASC Neuenheim : ASC-Allstar-Team
- 16 Uhr - Verbandsspiel ASC Neuenheim : ASV Eppelheim
- 18 Uhr - Transfer nach Neuenheim
- 19 Uhr - "25 Jahre im Visier" im o'reilly's Neuenheim/Brückenstr.

Wir würden uns freuen, wenn wir zahlreiche Weggefährten der vergangenen 25 Jahre begrüßen dürften - bitte weitersagen.

Dr. Werner Rupp  
1. Vorsitzender  
ASC Neuenheim

Um baldige Anmeldung wird gebeten, um uns die Planung etwas zu erleichtern (bitte auch angeben, wer im Traditionsspiel mitwirken möchte - alle sind eingeladen).

## Die Männer der ersten Stunde



**Hintere Reihe (vlnr):** Herbert Billich, Rolf Rehm, Eberhard Weihe, Wolf-Georg Forssmann, Walter Herzog, Lutz Kostrzewa, Dieter Hotzelmann, Jon Greenberg, Sepp Grädler, Max-Peter Gantert

**Vordere Reihe:** Paul Kalmbach, Adalbert Martin, Werner Rupp

(Foto: Stefan Kresin)

# Der ASC im besten Fußballalter

## **Ein Streiflicht zum 25. Geburtstag des Anatomie-Sportclubs Neuenheim - "Marshallplan" für die Jugend - Blutjunges Bezirksligateam**

**Heidelberg.** Im heißen Gründungssommer 1978 diagnostizierte die "Rhein-Neckar-Zeitung": Die Heidelberger Anatomie ist "vom Fußballfieber befallen". Der Leiter dieses infizierten Instituts, ein Fußballspätberufener namens Prof. Dr. Wolf-Georg Forssmann, und seine Getreuen wollten sich nicht mit dem akademischen Lorbeer des Titels eines Heidelberger Universitätsmeisters zufriedengeben. Sie waren begierig danach, im organisierten Wettkampf um Punkte und Tabellenränge ihre fußballerischen Kräfte zu messen. Nicht bloß nach den Miniröcken des Campus, nein, nach den verschwitzten Trikots der Kreisligaspieler aus ehrenwerten Fußballdörfern wie Frauenweiler, Balzfeld oder Rettigheim - letztere übrigens wieder Klassenkameraden in der Bezirksliga - stand ihnen der Sinn.

Die Gründungsmitglieder des folgerichtig Anatomie-Sportclub (ASC) Neuenheim 1978 e. V. getauften Vereins - überwiegend Assistenten, Doktoranden und Medizinstudenten - müssen ein unerschütterliches Selbstwertgefühl gehabt haben. Denn zwei Jahre lang gab es nur auf die Mütze. Und die RNZ titelte süffisant: "Anatomen am Skalpell sicherer als am Ball." Immerhin wurde sogar das Fernsehen aufmerksam. Der Südwestfunk berichtete in "Sport unter der Lupe" über den kessen Intelligenzler-Club, der seine Spiele zunächst auf dem Hartplatz des Bundesleistungszentrums in Heidelberg-Neuenheim austrug, bevor er auf der Anlage am Harbigweg im Sportzentrum bis heute seine neue, wegen der Distanz zum "Geburtsort" allerdings keineswegs ideale Heimat fand.

Multikulti? Für den ASC nichts Neues. So trugen in der Pionierzeit u. a. Afrikaner, Amerikaner, Griechen, Italiener und Jordanier das Neuenheimer Zebra-Trikot. Probleme mit dem kultivierten Kombinationsspiel? Zugegeben: Die hatten so manche ASC-Pioniere. Es gab aber auch begnadete Straßenfußballer wie den Griechen Costas Toulakis. Der liebte den Ball und zelebrierte den Doppelpass, vor allem den mit sich selber. Manchmal pfiff er mitten im Spiel durchdringend aus dick aufgeblähten Backen. Oft pfiff er edoch wie einige seiner Teamkollegen - zum Leidwesen der mitunter der Verzweiflung nahen Trainer - auch auf teutonische Tugenden wie Pflichtbewußtsein und Anstoßzeiten.

Der Libero hieß Dr. Werner Rupp und lenkte damals wie heute die Geschicke des Vereins. Anfangs als zweiter Mann an der Seite von Forssmann, seit über 22 Jahren als erster Vorsitzender. Zunächst auf dem Platz, dann als umsichtiger "Mister ASC" hat Rupp, der auch Vize-Vorsitzender des Fußballkreises Heidelberg ist, maßgeblich dafür gesorgt, dass aus dem anfänglichen Rote-Laterne-Träger rasch ein respektierter Wettbewerber im Heidelberger Kreisfußball wurde. Pünktlich zum 10jährigen Bestehen konnte der ASC auf den ersten großen Triumph in der Vereinsgeschichte anstoßen: Die Meisterschaft in der Saison 1987/88 und den Aufstieg in die Heidelberger Kreisliga A. Kopf und Seele dieser Meistertruppe war eine nordbadische

Fußball-Legende: Arthur Wirth, einer der "Helden von Eppingen", die den berühmten HSV aus dem DFB-Pokal warfen.

Doch nicht nur durch die Leistungen der Seniorenmannschaften erwarb der junge Verein sich im Fußballkreis Heidelberg Achtung und Anerkennung. Die Verantwortlichen erkannten früh die Bedeutung einer systematischen Nachwuchsarbeit. Bereits 1979 widmeten der Gründungspräsident und heutige Ehrenvorsitzende Wolf-Georg Forssmann und Jürgen Metz, ebenfalls Professor und langjähriger Vizepräsident des Badischen Fußballverbandes, sich höchstpersönlich der aktiven Nachwuchsarbeit und trainierten die erste Neuenheimer D-Jugend. 1985 wurde der ASC mit dem Sepp-Herberger-Preis "für eine besonders bemerkenswerte Jugendarbeit" ausgezeichnet.

Seit zehn Jahren gehört der ASC Neuenheim zu den wenigen Vereinen, die in fast allen Jugendklassen vertreten sind. Die Jugendabteilung kann auf eine stattliche Anzahl von Meisterschaften, Kreispokalsiegen, Endspielteilnahmen um die Badische Meisterschaft, Turnierfolge und internationale Auftritte wie etwa in Heidelbergs Partnerstädten Montpellier und Kumamoto verweisen. Doch als der TSV Handschuhsheim die erfolgreiche Spielgemeinschaft im Jahr 2000 überraschend kündigte, begann für die ASC-Jugend im wahrsten Sinne des Wortes die "Stunde Null." Und damit der "Marshallplan", wie ASC-Chef Rupp die beiderseits glückliche Liaison mit den im Rhein-Neckar-Raum stationierten fußballbegeisterten Amerikanern nannte.

Die etwa 30 US-Kids der "ASC-Tornados" stellen fast ein Drittel der rund 100 Kinder und Jugendlichen, die von Montag bis Freitag auf dem Sportgelände am Harbigweg betreut werden. Ein unspektakulärer, aber nicht unwesentlicher Beitrag zur vielbeschworenen (und -geprüften) deutsch-amerikanischen Freundschaft in der Region. Auch in der soeben begonnenen Saison 2003/2004 mischt der ASC Neuenheim mit Jugendteams in fünf Alterskategorien im Wettbewerb mit.

Zurück zu den "Erwachsenen". Die Fieberkurve des jungen Vereins zeigte weiter nach oben. Im gar nicht so verflixten 13. Jahr seines Bestehens schaffte der ASC seine zweite Meisterschaft, dieses Mal in der Kreisliga A, und stieg 1991 in die Bezirksliga auf. Der Sprung in die Landesliga Rhein-Neckar und damit der Aufstieg zur zweiten Macht, nach dem Verbandsligisten SGK Heidelberg-Kirchheim, im Heidelberger Fußballkreis gelang mit dem jungen Spielertrainer und A-Lizenz-Inhaber Holger Zimmer.

Der Chemiker und Toxikologe fand an Pfingsten 1998 für seine Doktorarbeit reichlich Probanden. Sie befasste sich nämlich mit dem Thema "Neue Verfahren zum Nachweis von Stoffwechsel-Produkten des Alkohols." Denn pünktlich zur 20-Jahre-Jubiläumsfeier machte der ASC mit einem 5:2-Sieg über den SV Waldhilsbach sein Bezirksliga-Meisterstück. Zwei Tage später, am Pfingstmontag 1998, holte der ASC Neuenheim mit einem geschätzten Durchschnitts-Blutalkoholgehalt von 1,0 Promille - Spuren der exzessiven Jubiläums- und Meisterschaftsfeier - auch noch den Kreispokal durch einen 1:0-Sieg beim VfB St. Leon.

RNZ-Sportreporter Wolfgang Brück fasste den Neuenheimer Triumph am 2. Juni 1998 in folgende Schlagzeilen: "Der Aufstieg der Intelligenz-Bolzer: Die Anatomen aus Neuenheim operierten messerscharf. Bezirksliga-Meisterschaft und Kreispokal-

sieg." Doch die sportliche Ernüchterung ließ nicht lange auf sich warten: Nach dem ersten Abstieg in der Vereinsgeschichte ein Jahr danach fand der ASC sich plötzlich im Bezirksliga-Klassenkampf wieder.

Es gab aber auch Lichtblicke: In der Saison 2000/2001 krönte die Reserve mit ihrem Trainer Thomas Knödler ihre konstante Spitzenleistung mit dem Meistertitel. In der noch jungen Saison 2003/2004 haben die treuen ASC-Fans wieder viel Spaß an ihrer "Ersten". Mit einer blutjungen Mannschaft - nicht weniger als drei Achtzehnjährige gehören zum Stamm - und erfrischendem Offensivfußball sorgt der ASC unter der sportlichen Leitung von Bernd Sator und Co-Trainer Thomas Knödler derzeit in der Heidelberger Bezirksliga für Furore.

Es gäbe noch viel zu erzählen über den ASC Neuenheim. Über die mannigfachen Aktivitäten der AH-Oldies, deren harter Kern mit dem Verein in die Jahre gekommen ist. Über den vom Verein initiierten "Heidelberger Mediziner-Fasching", der in seinen besten Zeiten an die 10.000 närrische Gäste in die Zentralmensa im Neuenheimer Feld lockte. Oder über die ASC-Website, die seit ihrem Start im April 1999 bereits rund 65.000 Besucher auf ihren 4.000 (!) Content-Seiten mit 1.000 Bildern und fast 400 Gästebuch-Einträge aus aller Welt - u. a. Neuseeland, Argentinien, Kanada, Australien und USA - verzeichnet. Eine von vielen lobenden Stimmen: "Vielen Dank für die aktuellen Ergebnisse und Tabellen, die ich auf meiner Indien-Reise durch Euch bekommen habe."

Webmaster Werner Rehm, ein SAP-Entwickler, ist der fürsorgliche "Vater" dieser bei einem Wettbewerb des Sportkreises Heidelberg preisgekrönten Homepage. Seiner Arbeit ist es hauptsächlich zuzuschreiben, dass der Domain-Name **www.asc-neuenheim.de** weit über den Verein hinaus eine Top-Adresse und heiß begehrte Informationsquelle für viele Fußball-User geworden ist. Der regelmäßige ASC-Newsletter (kann kostenlos abonniert werden!) verbindet darüber hinaus die weit verstreuten Mitglieder (insgesamt etwa 300) und Fans und hält sie über das pulsierende Geschehen bei "ihrem" Anatomie-Sportclub das ganze Jahr über auf dem Laufenden.

Am 27. September wird der 25. Geburtstag gebührend gefeiert. An diesem Tag erscheint auch die von Werner Rehm zusammengestellte Jubläumsschrift mit zahlreichen Fakten, Anekdoten und Bildern über den ASC Neuenheim. Ein Highlight des Jubiläumsprogramms: Beim Traditionsspiel zwischen dem vom Gründungs- und Ehrenpräsidenten Wolf-Georg Forssmann betreuten ASC-Allstar-Team und den ASC-Oldies werden die Cracks der ersten Stunde beweisen wollen, dass sie mit dem Ball doch nicht weniger geschickt umzugehen verstehen wie mit dem Skalpell.

Zum Beispiel der damalige Medizinstudent und heutige Professor Markus Büchler, Ärztlicher Direktor der Chirurgischen Universitätsklinik Heidelberg. Büchlers Spitzname in seiner aktiven Zeit: Bonhof - nicht nur wegen der äußeren Ähnlichkeit mit dem 74-er Weltmeister. Abends geht dann in O'Reilly's Irish Pub in der Neuenheimer Heimat des Vereins die Jubiläumspost ab. Happy Birthday, ASC Neuenheim!

**Joseph Weisbrod**

## ***Pressemitteilung 7.4.2004***

### ***ASC Neuenheim und Trainer Bernd Sator trennen sich am Saisonende***

**Heidelberg.** Die Wege des Heidelberger Bezirksligisten ASC Neuenheim und seines Trainers Bernd Sator, seit der Saison 2002/2003 beim Kreispokal-Halbfinalisten tätig, werden sich nach Abschluss der laufenden Runde trennen. ASC-Vorsitzender Dr. Werner Rupp: "Wir sind Bernd Sator für seine überaus engagierte Arbeit sehr dankbar. Es spricht für die tadellose Einstellung unseres Trainers, dass er die Mannschaft bis zum Ende der Saison mit vollem Einsatz betreuen wird". Die sportliche Zukunft des dynamischen, sympathischen Enddreißigers ist noch nicht entschieden.

Wer beim Anatomie-Sportclub Neuenheim in der Saison 2004/2005 die fußballerische Leitung übernehmen wird, ist noch offen. Es gibt zwar nach Auskunft des Vorstandes vielversprechende Optionen. Der Verein, der im vergangenen Jahr sein 25jähriges Bestehen feierte, ist aber weiterhin ansprechbar für interessierte Kandidaten, die mit einer jungen, entwicklungsfähigen Mannschaft arbeiten wollen und können - gerne auch als junger, ambitionierter Spielertrainer, der sich seine ersten Sporen bei einem langjährigen, renommierten Bezirksligisten verdienen möchte.

## **Pressemitteilung 22.4.2004**

### **Vorgänger wird Nachfolger:**

### ***Dr. Holger Zimmer neuer Trainer beim ASC Neuenheim***

**Heidelberg.** Der Vorgänger wird auch der Nachfolger: Holger Zimmer löst Bernd Sator, der den Anatomie-Sportclub zum Saisonende verlassen wird, als Trainer beim Heidelberger Bezirksligisten und aktuellen Kreispokal-Halbfinalisten ASC Neuenheim ab. Der Name des 35jährigen promovierten Chemikers und A-Lizenz-Inhabers ist eng mit dem größten Erfolg in der Vereinsgeschichte verbunden. 1998 wurde der ASC Neuenheim unter dem Spielertrainer Zimmer Meister der Bezirksliga Heidelberg und gewann wenige Tage nach dem Aufstieg in die Landesliga auch noch den Heidelberger Kreispokal.



Holger Zimmer, der sich einst als stahlharter Verteidiger beim FC Bammental einiges von Trainer-Ass Hansi Flick abschauen konnte, bringt nach Aussage des ASC-Vorstandes beste Voraussetzungen für die Aufgabe mit: Nach seinem Weggang vom ASC, für den er bereits von 1997 bis 2002 erfolgreich tätig war, trainierte er das Junioren-Bundesligateam des SV Waldhof Mannheim. Bis zum Ende der Saison 2003/2004 betreut Zimmer das in der Landesliga spielende Farmteam des SV Sandhausen.

ASC-Vorsitzender Dr. Werner Rupp: "Mit seiner ausgewiesenen praktischen und theoretischen Qualifikation, seinem hundertprozentigen Engagement und seiner positiven Ausstrahlung ist Holger Zimmer für uns die optimale Besetzung. Er hat zuletzt als Coach bei den SV Waldhof-A-Junioren und bei der SVS-Fohlenelf bewiesen, dass er auch junge Spieler führen und motivieren kann. Diese Erfahrung erscheint uns bei einer blutjungen ersten Mannschaft wie der des ASC Neuenheim besonders wichtig."

Joseph Weisbrod

# Einsätze und Tore

Name	Eins.	eing.	ausg.	nomi.	Tore	ass.	ges.
<b>Martino Carbotti</b>	28	4	5	0	1	0	1
Andreas Bardelli	27	0	1	0	1	1	2
<b>David Keller</b>	26	0	1	0	15	11	26
Thomas Pasch	26	0	14	0	4	3	7
Markus Gamer	26	0	1	0	0	0	0
Julian Conrad	24	2	4	0	5	7	12
Sebastian Metz	23	5	6	1	1	0	1
Jan Henning Ebe	23	1	4	0	0	0	0
Timo Mifka	21	1	3	0	13	4	17
Leonard Kempfer	21	4	7	1	7	5	12
Daniel Westerwald	20	6	5	1	2	1	3
Thomas Behler	19	0	2	1	0	0	0
Thomas Bachmayer	14	8	4	4	1	0	1
Timo Prengel	13	5	1	1	0	1	1
Henning Postel	11	0	0	1	0	0	0
Ulrich Schmidt	9	5	2	2	1	0	1
David Solbrig	8	6	1	4	0	0	0
Steve Ekoua Sima	7	5	1	2	0	0	0
Ralf Ziemek	7	3	3	2	0	0	0
Christian Kunzmann	6	6	0	3	0	0	0
Tassilo Hug	3	1	2	1	0	1	1
Bernd Sator	3	0	1	1	0	0	0
Muammer Varol	2	2	0	1	1	0	1
Timo Winkelmann	2	1	1	0	0	1	1
Alejandro Ecker	2	2	0	1	0	0	0
Stephan Hegedüs	2	1	1	3	0	0	0
Moritz Mie	2	1	0	4	0	0	0
Simon Hagmann	1	0	0	17	0	0	0
Thomas Knödler	1	0	0	5	0	0	0
Julian Milch	1	1	0	1	0	0	0
Bastian Barton	0	0	0	1	0	0	0
Houschang Farahani	0	0	0	2	0	0	0
Burkhard Kunzmann	0	0	0	4	0	0	0
<b>33</b>	<b>378</b>	<b>70</b>	<b>70</b>	<b>64</b>	<b>52</b>	<b>35</b>	<b>87</b>

# Torschützen

Name	Tore	ass.	ges.
<b>David Keller</b>	15 (2 Elfmeter)	11	26
Timo Mifka	13 (1 Elfmeter)	4	17
Leonard Kempfer	7	5	12
Julian Conrad	5	7	12
Thomas Pasch	4	3	7
Daniel Westerwald	2	1	3
Andreas Bardelli	1	1	2
Thomas Bachmayer	1	0	1
Martino Carbotti	1	0	1
Sebastian Metz	1	0	1
Ulrich Schmidt	1	0	1
Muammer Varol	1	0	1
Tassilo Hug	0	1	1
Timo Prengel	0	1	1
Timo Winkelmann	0	1	1
<b>15</b>	<b>52</b>	<b>35</b>	<b>87</b>

# Einsätze und Tore (mit Kreispokal)

	Name	Eins.	eing.	ausg.	nomi.	Tore	ass.	ges.
<b>Martino Carbotti</b>	33	4	8	0	1	0	1	
Thomas Pasch	31	1	16	0	7	4	11	
Andreas Bardelli	31	0	1	0	1	2	3	
Markus Gamer	31	0	1	0	0	0	0	
<b>David Keller</b>	28	0	1	0	15	11	26	
Julian Conrad	27	4	4	0	6	7	13	
Jan Henning Ebe	27	1	5	0	0	0	0	
<b>Timo Mifka</b>	26	1	3	0	19	9	28	
Sebastian Metz	25	5	7	1	1	1	2	
Leonard Kempfer	23	4	8	1	7	5	12	
Daniel Westerwald	23	6	6	1	3	1	4	
Thomas Behler	20	0	2	1	0	1	1	
Timo Prengel	17	5	4	1	0	1	1	
Thomas Bachmayer	15	9	4	5	1	1	2	
Ulrich Schmidt	13	5	4	2	1	0	1	
Henning Postel	13	1	0	1	0	0	0	
Ralf Ziemek	11	3	5	2	0	1	1	
David Solbrig	9	7	1	4	0	0	0	
Christian Kunzmann	8	7	0	3	0	0	0	
Steve Ekoua Sima	7	5	1	2	0	0	0	
Tassilo Hug	5	2	3	1	1	1	2	
Stephan Hegedüs	5	3	1	3	0	0	0	
Muammer Varol	4	3	0	1	2	0	2	
Moritz Mie	3	2	0	4	0	0	0	
Bernd Sator	3	0	1	1	0	0	0	
Marcel Kowalski	2	2	0	0	1	0	1	
Timo Winkelmann	2	1	1	0	0	1	1	
Alejandro Ecker	2	2	0	1	0	0	0	
Houschang Farahani	2	2	0	2	0	0	0	
Thomas Knödler	2	1	0	6	0	0	0	
Simon Hagmann	1	0	0	17	0	0	0	
Julian Milch	1	1	0	2	0	0	0	
Bastian Barton	0	0	0	2	0	0	0	
Burkhard Kunzmann	0	0	0	4	0	0	0	
<b>34</b>	<b>450</b>	<b>87</b>	<b>87</b>	<b>68</b>	<b>66</b>	<b>46</b>	<b>112</b>	

## Torschützen (mit Kreispokal)

Name	Tore	ass.	ges.
<b>Timo Mifka</b>	19 (1 Elfmeter)	9	28
<b>David Keller</b>	15 (2 Elfmeter)	11	26
Leonard Kempter	7	5	12
Thomas Pasch	7	4	11
Julian Conrad	6	7	13
Daniel Westerwald	3	1	4
Muammer Varol	2	0	2
Andreas Bardelli	1	2	3
Thomas Bachmayer	1	1	2
Tassilo Hug	1	1	2
Sebastian Metz	1	1	2
Martino Carbotti	1	0	1
Marcel Kowalski	1	0	1
Ulrich Schmidt	1	0	1
Thomas Behler	0	1	1
Timo Prengel	0	1	1
Timo Winkelmann	0	1	1
Ralf Ziemek	0	1	1
<b>18</b>	<b>66</b>	<b>46</b>	<b>112</b>